

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS

STAND: 05.06.2023

➤ **AKTUELLE KURSINFORMATIONEN FINDEN SIE IM
HISLSF**

Linguistik, Französische und frankophone Literaturwissenschaft,
Italienische Literaturwissenschaft, Iberoromanische Literaturwissenschaft,
Fachdidaktik

im

Sommersemester 2023

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

INHALT

Seite

Hinweis zur Studienberatung	3
Erläuterungen zu den verwendeten Studiengangskürzeln	3
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	4
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	5
Studienfach Französisch	6
Studienfach Italienisch	38
Studienfach Spanisch	51
Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul	82
Telefonnummern und Räume	86

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **HOME PAGE** des Romanischen Seminars und am **SCHWARZEN BRETT** der jeweiligen Abteilung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: PD Dr. A. Blum, Dr. E. Prasuhn, Dr. A. Rolfes

Fach Italienisch: Prof. Dr. T. Leuker, Dott.ssa L. Novi, Dr. A. Rolfes

Fach Spanisch: PD Dr. A. Blum, Dr. A. Pauly, Dr. A. Rolfes

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERWENDETEN STUDIENGANGSKÜRZELN

L2: Zwei-Fach Bachelor (LABG 2009 und Bachelor 2018)

LH: Bachelor HRSGe (LABG 2009 und Bachelor 2018)

LF: Bachelor Berufskolleg (LABG 2009 und Bachelor 2018)

E3: Master of Education GymGe (LABG 2009 und Master 2019)

E2: Master of Education HRGe (LABG 2009 und Master 2019)

E4: Master of Education BK (LABG 2009 und Master 2019)

3L: Master Romanistik trilingual (Studienbeginn bis SoSe 21)

Trili: Master Romanistik Trilingual (Studienbeginn ab WiSe 21/22)

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit aufgenommen werden:

Zwei-Fach-Bachelor

ZFB Französisch

ZFB Italienisch

ZFB Spanisch

Alle drei Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education GymGe fortgeführt werden.

Bachelor Berufskolleg

BA-BK Französisch

BA-BK Spanisch

Beide Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education BK fortgeführt werden.

Bachelor HRSGe

BA-HRSGe Französisch

Master of Education GymGe

Französisch

Italienisch

Spanisch

Master of Education BK

Französisch

Spanisch

Master of Education HRSGe

Französisch

Master Romanistik trilingual

Folgende Studiengänge können in Veranstaltungen noch belegt, aber nicht mehr aufgenommen werden:

ZFB, BK und HRSGe nach LABG 2009

ZFB Französisch

ZFB Italienisch

ZFB Spanisch

BK Französisch

BK Spanisch

HRSGe Französisch

Master of Education-Studiengänge nach LABG 2009

MEd GymGe Französisch

MEd GymGe Italienisch

MEd GymGe Spanisch

MEd BK Französisch

MEd BK Spanisch

MEd HRSGe Französisch

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Studierende sollten bitte beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten erfolgen müssen.

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

Im Hinblick auf ein diversifiziertes Studium ist es innerhalb eines Studien-niveaus (Bachelor bzw. Master) nicht möglich, zwei Veranstaltungen (Seminare/Übungen) gleicher oder sehr ähnlicher Thematik zu wählen bzw. diese in eine MAP einfließen zu lassen.

STUDIENFACH FRANZÖSISCH

Studienberatung im Fach Französisch:

Studienberatung im Fach Französisch:

Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau Dr. A. Rolfes

Allgemeine Studienberatung: Herr PD Dr. A. Blum, Frau Dr. E. Prasuhn

Literaturwissenschaftliche Beratung Französisch: PD Dr. P. Doering

SPRACHWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Fachwissenschaft

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1a, 2a, 6

Trili: 1a, 2a, 4

Prof. Dr. C. Ossenkop

092428 Einführung in die Sprachkontaktforschung (für Studierende aller romanischer Sprachen)

Do 14-16

Raum: JO 1

Beginn: 13.04.2023

Diese Vorlesung richtet sich an Studierende aller romanischer Sprachen. Thematisiert werden Grundlagen und Methoden der Sprachkontaktforschung, unterschiedliche Formen und Auswirkungen des Sprach- und Varietätenkontakts in der Romania sowie die Rolle des Sprachkontakts für die historische Entwicklung der romanischen Sprachen.

Lektüre (prüfungsrelevant): Riehl, Claudia Maria, *Sprachkontaktforschung. Eine Einführung*, 3. Auflage, Tübingen, Narr Francke Attempto, 2014 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Anmeldung: über HISLSF. Alle TeilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im Learnweb anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

092433 Geschichte der französischen Sprache

Mo 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 03.04.2023

Im Vordergrund dieses Proseminars steht die Beschreibung der internen und der externen französischen Sprachgeschichte. Dabei werden u. a. die Bewegungen, Institutionen, Kräfte und Ereignisse, die von außen auf die Entwicklung der französischen Sprache eingewirkt haben, behandelt.

Literatur: Berschin, H.; Felixberger, J.; Goebel, H.: *Französische Sprachgeschichte*. Hildesheim, Zürich, New York: Olms, 2008.

Klare, J.: *Französische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2001.

Price, G.: *Die französische Sprache: von den Anfängen bis zur Gegenwart*. Tübingen: Francke, 1988.

Sergijewskij, M.: *Geschichte der französischen Sprache*. München: Beck, 1979.

Wartburg, W. von: *Évolution et structure de la langue française*. Bern: Francke, 1993.

Wolf, H. J.: *Französische Sprachgeschichte*. Heidelberg: Quelle & Meyer, 1991.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

J. Wilsker

092427

Wortbildung im Französischen

Di 14-16

Raum: Cont BH-9

Beginn: 04.04.2023

Dieses Seminar befasst sich mit der Wortbildung im Französischen, welche neben der Entlehnung und der Bedeutungsveränderung ein wesentliches Element der Wortschatzerweiterung ist: Auf der Basis bereits existierender lexikalischer Einheiten werden auf verschiedenen Wegen neue Wortformen gebildet. Als Schnittstelle zwischen Morphologie und Lexikologie befasst sich die Wortbildungslehre sowohl mit der Beschreibung und Untersuchung der unterschiedlichen Wortbildungsverfahren (Derivation, Komposition, Wortkürzung, Verlanisierung etc.) als auch mit ihrer Produktivität und ihren konkreten Wortbildungsprodukten.

Bei der Behandlung der oben genannten Themenkomplexe werden im Seminar unterschiedliche, z.T. konkurrierende Beschreibungs- und Forschungsansätze vorgestellt und diskutiert. Neben den materiellen bzw. morphologischen Verfahren der lexikalischen Erneuerung wird z.B. die inhaltliche bzw. semantische Funktion der Wortbildung thematisiert. Aktuelle Tendenzen sowie besondere Phänomene der französischen Wortbildung sollen u.a. anhand ausgewählter Beispiele aus der gesprochenen und geschriebenen Sprache besprochen und analysiert werden.

Literatur:

- Paulikat, F. (2017). *Wortbildung des heutigen Französisch*. Berlin/Boston: De Gruyter.
- Schpak-Dolt, N. (2008). Grundprinzipien der französischen Wortbildung, in: I. Kolboom / E. Kotschi / T. Reichel (Hg.). *Handbuch Französisch. Sprache, Literatur, Kultur, Gesellschaft. Für Studium, Lehre, Praxis*. Berlin: Erich Schmidt, 228–235.
- Schpak-Dolt, N. (2016): *Einführung in die französische Morphologie*. Berlin/Boston: De Gruyter.

Anmeldungsmodalitäten:

Die Anmeldung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der WWU (HIS-LSF). Bitte schreiben Sie sich zudem in den Kurs auf der eLearning-Plattform *Learnweb* ein, um alle weiteren relevanten Informationen zu erhalten. Dazu geben Sie auf der Startseite (<https://www.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/>) unter ‚Kurs suchen‘ den Titel dieses Seminars ein und melden sich an. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an: jan.wilsker@uni-muenster.de.

PD Dr. A. Blum

092445

Semantik

Do 8-10

Raum: BB 103

Beginn: 13.04.2023

Die Semantik, d. h. die Bedeutungslehre, untersucht die Inhaltsseite einfacher und komplexer sprachlicher Zeichen. Sie nimmt also nicht nur Wörter in den Blick, sondern auch Morpheme, Wortgruppen und Sätze. In diesem Seminar werden wir uns in verschiedene semantische Beschreibungsansätze einarbeiten und diese auf das Französische und das Spanische anwenden. Dabei werden wir uns u. a. mit den folgenden Themen beschäftigen: semiotische Modelle, Merkmalsemantik, kognitive Semantik, Konnotationen, Polysemie und Bedeutungswandel.

Einführende Lektüre: Blank, Andreas (2001), *Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten*, Tübingen, Niemeyer, 5-12 [1. Kapitel].

Belegung: Sie können das Seminar entweder im Studienfach Französisch oder im Studienfach Spanisch belegen. Kenntnisse der jeweils anderen romanischen Sprache werden nicht vorausgesetzt.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung neben dem Studienfach (Französisch oder Spanisch) an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Dr. R. Fröhlich

092426 Sonderfälle der französischen Grammatik
Do 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 06.04.2023

In diesem Proseminar beschäftigen wir uns mit ausgewählten grammatischen Besonderheiten der französischen Sprache, wobei der Schwerpunkt auf der (Morpho-)Syntax liegen wird. Zentrale Themen sind: Inversion und Extraposition, Satzsegmentierung und Hervorhebungssätze, Fälle der Kongruenz, Tempus, Modus und Verbalaspekt.

Literatur: Dethloff, Uwe/Wagner, Horst (2014): *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*. Tübingen: Francke. Ausgewählte Texte aus Krassin, Gudrun (1994): *Neuere Entwicklungen in der französischen Grammatik und Grammatikforschung*. Tübingen: Max Niemeyer. (Romanistische Arbeitshefte; 38). Weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben.

Die **Voraussetzungen** für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung zum Kurs per E-Mail an: r_froe02@uni-muenster.de unter Angabe der angestrebten Studien-/Prüfungsleistung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prüfung: Je nach Prüfungsordnung Referat, schriftliche Hausarbeit oder Klausur.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

092446 Syntax und Pragmatik des Französischen
Fr 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 14.04.2023

Das Seminar führt in den Zusammenhang von Pragmatik und Syntax am Beispiel des Französischen ein. Abhängig von ihren Kommunikationszielen treffen Sprecher eine bestimmte Wahl nicht nur beim Wortschatz, sondern auch bei der Konstruktion ihrer Sätze. Dies hat Auswirkungen auf die Folge der Elemente im Satz. Je spontaner die Kommunikation, desto stärker weicht die Wortstellung vom Muster Subjekt-Prädikat-Objekt ab. Dislokationen und verwandte Konstruktionen können über die Satzaussage hinaus bestimmte pragmatische Informationen vermitteln. Außerdem betrachten wir passivische Konstruktionen und unvollständige Sätze. Beispiele spontaner gesprochener Sprache, aber auch imitiertes *français parlé* in der Literatur und im Film, die spontane Schriftlichkeit sowie journalistische Texte werden analysiert. Als einführende Lektüre dient: T. Kotschi: Grundbegriffe der Beschreibung des Französischen auf Satzebene. In: I. Kolboom, T. Kotschi, E. Reichel, Handbuch Französisch, Erich Schmidt Verlag Berlin, S. 241-251. **Anmeldung** über das elektronische System der WWU. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. A. Blum

092439 Comicsprache und Comicübersetzung
Mo 18-20 Raum: BB 103 Beginn: 03.04.2023

In diesem Seminar soll es zum einen darum gehen, die sprachliche Gestaltung von Comics zu untersuchen. Inwiefern weisen Comics einen – im Vergleich mit anderen Textsorten – auffälligen Sprachgebrauch auf? Gibt es sprachliche Phänomene, die kennzeichnend für sie sind oder in ihnen vergleichsweise häufig erscheinen? Ist der Umgang mit Sprache in diesen Texten eher primitiv und reduziert oder ist er kreativ? Zum anderen werden wir uns mit der Übersetzung von Comics aus dem Französischen ins Deutsche beschäftigen. Welche spezifischen Übersetzungsprobleme können sich hier einstellen? Welche Strategien werden beim Übersetzen von Comics verfolgt? Wir werden dabei verschiedene Comic-Genres (wie sog. Funnies, Abenteuer- und Kriminalcomics, phantastische Comics und Graphic Novels) berücksichtigen. In den Fokus rücken werden u. a. die folgenden Phänomene: Onomatopöien, Sprachspiele, durchsichtige Eigennamen, Registervariation, fremdsprachliche Akzente und Realienlexeme.

Einführende Lektüre: Schwarze, Alexander (2004), "Sprachwissenschaftliche Aspekte der Übersetzung von Comics", in: Kittel, Harald/Frank, Armin Paul/Greiner, Norbert/Hermans, Theo/Koller, Werner/Lambert, José/Paul, Fritz (eds.), *Übersetzung. Ein internationales Handbuch zur Übersetzungsforschung. 1. Teilband*, Berlin/New York, De Gruyter, 676-683.

Leistungsnachweis: Vertiefungsmodul: Referat; Kompetenzmodul (BA 2018): Hausarbeit; Kompetenzmodul (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen. Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft zu eigenständiger und sorgfältiger Text- oder Übersetzungsanalyse (auch bereits für das Referat) unbedingt erforderlich. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Prof. Dr. C. Ossenkop

092429 Sprachkontakt in Frankreich und der Frankophonie
Di 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 11.04.2023

Gegenstand des Seminars sind die Auswirkungen von Sprachkontakt auf die historische Entwicklung und synchronische Variation der französischen Sprache innerhalb Frankreichs und der Frankophonie. Thematisiert werden der Einfluss verschiedener Substrat-, Superstrat- und Adstratsprachen auf die Entwicklung der französischen Gemeinsprache, die unterschiedlichen Ausprägungen von Sprachkontakt entlang von Sprachgrenzen und in mehrsprachigen Gemeinschaften, in denen das Französische Mehrheits- oder Minderheitensprache ist, sowie Sprachkontakt im Kontext von Migration. Im Mittelpunkt stehen dabei die soziolinguistische Situation in mehrsprachigen Gemeinschaften und kontaktinduzierte sprachliche Variation, darüber hinaus soll aber auch das mehrsprachige Individuum mit in den Blick genommen werden.

Lektüre (prüfungsrelevant): Winter-Froemel, Esme, „Le français en contact avec d'autres langues“, in: Polzin-Haumann, Claudia/Schweickard, Wolfgang (eds.), *Manuel de linguistique française*, Berlin/New York, de Gruyter, 2015, 401-431; ausgewählte Aufsätze aus Ossenkop, Christina/Winkelmann, Otto (eds.), *Manuel des frontières linguistiques dans la Romania*, Berlin/Boston, De Gruyter, 2018 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Studien- oder Prüfungsleistung: In Abhängigkeit von der jeweiligen Studienordnung Referat und/oder Hausarbeit. Die regelmäßige und aktive Teilnahme ist als Vorbereitung für die Studien- oder Prüfungsleistung bzw. für die schriftliche Modulabschlussprüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

Hinweis: Das Hauptseminar "Sprachkontakt in Frankreich und der Frankophonie" kann für die MAP im Vertiefungsmodul mit der Vorlesung "Einführung in die Sprachkontaktforschung" kombiniert werden, da sich die Inhalte beider Veranstaltungen hinreichend voneinander unterscheiden.

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul
3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)
Trili: 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. V. Noll

092421 Die altfranzösischen Dialekte
Di 18-20 Raum: BB 401 Beginn: 11.04.2023

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit der Epoche und den Varietäten des Altfranzösischen. Sprachhistorische Fragen und sprachliche Verhältnisse werden auf der Basis von Textlektüre erarbeitet.

Teilnahmevoraussetzungen: Verbindlich Lektüre von M. V. Sergijewskij, *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen, Narr, 1997 sowie Berschin/Felixberger/Goebel, *Französische Sprachgeschichte*. Hildesheim, Olms, 2008. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Übernahme von Textvorbereitungen, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Anfang Juni).

Die **Anmeldung** erfolgt ab Anfang Februar ausschließlich über das unter dem Veranstaltungstitel eingestellte Formular im Learnweb (nicht HISLSF). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

092447 «*Temps pis si j'ai laissé passé des fautes*» - Die französische Orthographie
Mi 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 12.04.2023

Der Kurs behandelt das (ortho)graphische System des Französischen aus zwei Perspektiven: [1] Als Teilsystem der Sprache, in dem die Wiedergabe der Lautung nur einer unter mehreren Aspekten ist. In diesem Kontext werden auch universelle Aspekte der Schriftentstehung und -verwendung erarbeitet. [2] Als historische Folge von Schreibkonventionen und nationalen Sprachlenkungsprozessen. Dabei werden Entstehung, Wandel und Normierung der französischen Graphie von den Straßburger Eiden bis zur Gegenwart behandelt. Auch die Ebene der mutter- und fremdsprachlichen Vermittlung sowie Fehlertypen und ihre soziale Bewertung werden einbezogen. Zur Vorbereitung dient folgende Lektüre: Paveau, M.-A./Rosier, L. (2008), *La langue française- passions et polémiques*, Paris, S. 119- 168 (= chapitre 4: L'orthographe, entre langue et société). **Anmeldung** über das elektronische System der WWU. Begrenzte Teilnehmerzahl.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:
E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:
L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul
Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

092448 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie Doktoranden)
Mo 10-12 Raum: BB 2 Beginn: 17.04.2023

Kolloquium in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Promovenden des Fachgebiets Linguistik.

Anmeldung im elektronischen System der WWU

Prof. Dr. C. Ossenkop

092430 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch sowie Doktoranden)
Di 12-14 Raum: BB 1 Beginn: 11.04.2023

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

092423 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)
Mi 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 12.04.2023

Sprachwissenschaftliches Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende des Fachs Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik).

Die **Anmeldung** erfolgt ab Anfang Februar ausschließlich über das unter dem Veranstaltungstitel eingestellte Formular im Learnweb (nicht HISLSF). Dabei sind auch zwei Vorschläge für den Vortrag anzugeben, die thematisch eng gefasst sein sollen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

TUTORIEN

➤ s. Homepage und HISLSF

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul
L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)
3L: Module 1b, 2b und 6
Trili: Module 1b, 2b und 4

Prof. Dr. K. Westerwelle

092476 Charles Baudelaire. Moderne Dichtung und ihre europäische Rezeption
Do 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 06.04.2023

Das Werk des Dichters und Kunstkritikers Charles Baudelaire hat die europäische Tradition durch eine neue Sprache direkter (brutaler) Alltäglichkeit sowie durch neue Themen, die kein ideales, sondern ein defizitäres oder sogar böses Bild des Menschen vorstellen, maßgeblich geprägt. Die Wirkmacht Baudelaire's auf die literarische Sprache zeigte im Juni 2022 die Lesung Michel Houellebecq's in Münster: Houellebecq's Romane beziehen sich ausdrücklich auf den Dichter Baudelaire und die Existenz des Schriftstellers in der bürgerlichen Welt (<https://uni-muenster.sciebo.de/s/2E7fw12cSE4kH1a>). Eine Fülle von Nachdichtungen und Übersetzungen der *Fleurs du mal* (1857/1861) erscheinen seit dem Tod des Dichters 1867 in allen europäischen Sprachen.

Die Vorlesung wird anhand ausgewählter Beispiele der europäischen Literatur die Rezeption Baudelaire's vorstellen und der Frage nachgehen, welche Bedeutung Lyrik in der zeitgenössischen Gesellschaft spielt.

Zur Einführung empfohlen:

Karin Westerwelle, Baudelaire und Paris. Flüchtige Gegenwart und Phantasmagorie, Paderborn (Brill/Fink) 2020.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

092477 Das französische Theater des 20. und 21. Jahrhunderts
Fr 8-10 Raum: BB 401 Beginn: 14.04.2022

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über das französische Drama und das französische Theatersystem, beginnend mit dem Theaterskandal, den Alfred Jarry 1896 mit seinem Stück *Ubu Roi* ausgelöst hat. Neben den großen literarischen Strömungen und den bekanntesten Dramen von Rostand, Jarry, Apollinaire, Claudel, Anouilh, Becket, Ionesco, Sartre, Camus, Duras, Koltès, Reza, Py, Gaudet und Lagarce werden auch verschiedene Dramentheorien und ästhetische Neuorientierungen behandelt sowie Bühnenformen, Überlegungen zur Schauspielkunst und bedeutende Festspiele vorgestellt werden.

Im Kontext der Vorlesungen werden auch verschiedene Theaterexkursionen angeboten, darunter Besuche von Vorstellungen der Ruhrfestspiele in Recklinghausen. Eintrittskarten können im Sekretariat bei Frau Forner erworben werden. Bitte informieren Sie sich daher kontinuierlich ab Anfang März 2023 auf meiner Homepage unter „Theaterbesuche und Theaterworkshops“:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

Zur Einführung:

- Asmuth, Bernhard, *Einführung in die Dramenanalyse*, Stuttgart, 8²⁰¹⁶.
- Pavis, Patrice, *Vers une théorie de la pratique théâtrale. Voix et images de la scène*, Villeneuve-d'Ascq, 2007.

- Pavis, Patrice, *La mise en scène contemporaine: origines, tendances, perspectives*, Paris, 2008.
- Pavis, Patrice, *Das französische Theater der Gegenwart. Textanalysen von Koltès bis Reza*, München, 2008.
- Pavis, Patrice, *Analyzing performance. Theater, Dance, and Film*, Ann Arbor, 2008.
- Pavis, Patrice, *Dictionnaire du théâtre*, Paris, 2009.
- Pfister, Manfred, *Das Drama. Theorie und Analyse*, München, 112001.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

PD Dr. P. Doering

092484 Einführung in die französische Literaturwissenschaft

Fr 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 14.04.2023

Die Veranstaltung führt Studienanfängerinnen und Studienanfänger in die Grundlagen der französischen Literaturwissenschaft ein. Anhand ausgewählter Textbeispiele unterschiedlicher Epochen und Gattungen wollen wir literaturgeschichtliche Grundkenntnisse erarbeiten, gattungsspezifische Fragen erörtern, Methoden der Textanalyse sowie Formen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennenlernen.

Materialien zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen werden zu Semesterbeginn im Learnweb bereitgestellt. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind die regelmäßige aktive Teilnahme und das Bestehen der Abschlussklausur.

Zur Vorbereitung empfohlen:

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Tübingen, Narr, 2007.

Klinkert, Thomas, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Berlin, ESV, 52017.

Anmeldung über HISLSF.

PROSEMINARE

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss und Nachweis der Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

J. Brune

092480 Le Nouveau Roman

Mo 14-16

Raum: BB 1

Beginn: 03.04.2023

Le Nouveau Roman marque une étape décisive dans l'histoire du roman français. Dès les années 1950, un groupe hétérogène d'auteurs se réunit sous cette étiquette pour exprimer, malgré les différences qui les séparent, leur refus du roman balzacien et leur volonté de créer des formes romanesques nouvelles. Considérant le roman réaliste du XIX^e siècle comme inapte à traduire le malaise de l'individu dans un monde toujours plus complexe et indéchiffrable, les « nouveaux romanciers » inaugurent ce que Nathalie Sarraute appelle « l'ère du soupçon » : la plupart des conventions romanesques traditionnelles, notamment la psychologie des personnages, la cohérence de l'intrigue et le point de vue omniscient du narrateur, sont dorénavant remises en question. Les écrivains du Nouveau Roman, dont Nathalie Sarraute, Alain Robbe-Grillet, Michel Butor et Claude Simon sont les représentants majeurs, ont

ainsi pour mission, chacun à sa manière, de repenser le rapport du roman au monde. Même si le mouvement se désagrège au cours des années 1970, son influence durable sur la littérature française ne fait aucun doute. Plusieurs écrivains contemporains, tels que Jean Eche-
noz, Marie Redonnet et François Bon, se situent en effet dans une filiation directe avec le Nouveau Roman.

Notre séminaire se propose d'initier les étudiants aux multiples enjeux de ce courant littéraire aussi riche que complexe. Afin de bien saisir ses particularités, nous redessinerons d'abord les grandes lignes de l'évolution historique du roman français, avant de nous pencher, à l'aide des essais *Pour un nouveau roman* (Alain Robbe-Grillet) et *L'ère du soupçon* (Nathalie Sarraute), sur les fondements théoriques et philosophiques du Nouveau Roman. Nous étudierons ensuite, comme œuvres emblématiques de ce courant, *La Modification* (1957) de Michel Butor et *La Jalousie* (1957) d'Alain Robbe-Grillet ainsi que quelques extraits du recueil *Tropismes* (1939/1957) de Nathalie Sarraute. Nos réflexions seront guidées par la question de la vision du monde que nous propose le Nouveau Roman à travers ses formes d'écriture innovantes. Nous nous interrogerons finalement sur son héritage dans la littérature française contemporaine en essayant d'y repérer, par rapport au Nouveau Roman, des continuités aussi bien que des ruptures.

La lecture des romans *La Modification* et *La Jalousie* avant le début du semestre est obligatoire. Nous utiliserons les éditions suivantes :

Butor, Michel, *La Modification*, Paris, Les Éditions de Minuit, 1980.

Robbe-Grillet, Alain, *La Jalousie*, Paris, Les Éditions de Minuit, 1957.

Lectures conseillées :

Coenen-Mennemeier, Brigitta, *Nouveau Roman*, Stuttgart, Metzler, 1996.

Jefferson, Ann, *The Nouveau Roman and the poetics of fiction*, Cambridge, Cambridge University Press, 1980.

Mittérand, Henri, *La littérature française du XXe siècle*, Paris, Nathan, 2007.

Ricardou, Jean, *Le Nouveau Roman*, Paris, Éditions du Seuil, 1990.

Inscription avant la fin mars par HIS-LSF **et** par courriel à jonas.brune@uni-muenster.de

Dr. A. Wörsdörfer

092519 Mémoires littéraires et audiovisuelles de la Révolution française au XX^e et XXI^e siècles

Di 16-18

Raum: BB 1

Beginn: 04.04.2023

D'un point de vue politique, social et économique, la grande Révolution de 1789 est considérée comme l'un des événements les plus marquants de l'histoire récente. Elle marque, aujourd'hui encore, la société française – et européenne. Sa pertinence dans l'horizon mémoriel de l'homme moderne ressort notamment du fait que la Révolution française est utilisée comme figure de pensée et point de référence comparatif, en particulier en temps de guerre et de crise. Avec les deux guerres mondiales (1914-1918, 1939-1945) et l'entre-deux-guerres, la guerre d'Algérie (1954-1962) et la pandémie actuelle du COVID-19 (depuis 2020), les XX^e et XXI^e siècles ne sont pas particulièrement pauvres en périodes de crise. La littérature et les médias audiovisuels recourent de manière idéologiquement variée aux actualisations mémorielles des événements révolutionnaires de la fin du XVIII^e siècle, qui seront analysées dans le séminaire dans une perspective diachronique à l'aide de trois œuvres exemplaires.

Après une introduction théorique à la recherche sur la mémoire en sciences culturelles, au cours de laquelle les concepts centraux de la mémoire collective et des cultures de la mémoire seront développés, le drame *Robespierre* (1938) de Romain Rolland, le spectacle *Le bourgeois sans-culotte* (1988) de Kateb Yacine et la série Netflix *La Révolution* (2020) d'Aurélien Molas seront au centre de notre attention. Toutes les œuvres seront analysées selon quatre aspects : (1) leur contexte historique de création et leur référence à la crise, (2) leur concept de mémoire, (3) leur protagoniste emblématique et (4) leurs particularités génériques « révolutionnaires ». Avec le *Robespierre* de Rolland, c'est la controverse mémorielle de l'appropriation de la Révolution par la gauche à la veille de la Seconde Guerre mondiale qui est mise en

perspective. La pièce de Yacine intègre rétrospectivement une perspective (post-)coloniale – algérienne et haïtienne – dans le débat sur la mémoire du Bicentenaire de la Révolution. La mini-série de Molas, qui se concentre sur le récit sériel de l'histoire alternative autour d'une épidémie virale, constitue un pendant audiovisuel plus fantastique aux deux exemples dramatiques.

A la fin du cours, les étudiants doivent être en mesure d'identifier de manière autonome les interprétations artistiques des événements révolutionnaires, toujours marquées par le contexte historique et idéologique, de décrire leurs modes d'action et de transférer leurs connaissances à d'autres actualisations de la mémoire des événements historiques. Les étudiants apportent la preuve de leur apprentissage sous la forme d'un mémoire scientifique (Hausarbeit). Le travail sur la littérature et les médias est exercé pendant le cours dans le cadre de brefs devoirs hebdomadaires adaptés au corpus d'œuvres (p.ex. : recherche, citation, bibliographie, etc.).

Bibliographie

Assmann, Jan, « Vorbemerkungen », « Die soziale Konstruktion der Vergangenheit: Maurice Halbwachs » et « The Floating Gap: Zwei Modi Memorandi », dans : Assmann, Jan, *Das kulturelle Gedächtnis. Schrift, Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen*, Munich, Beck, 1992, p. 29-56.

Avocat, Éric, « Rolland, dramaturge révolutionnaire », dans : *Études de Langue et de Littérature françaises* 96 (2010), p. 73-86.

Berthier, Patrick, « Kateb Yacine et la Révolution française », dans : *Études* 3 (1989), p. 242-246.

Erl, Astrid, « Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen: Ein kultursemiotisches Modell » et « Medien und Gedächtnis », dans : Erl, Astrid, *Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung*, Stuttgart, Metzler, 2005, p. 109-135 et p. 137-168.

Horchani, Ines, « La Révolution française dans la littérature issue du monde arabe : Une comparaison entre *L'Abrévié de Paris* (1830) de Tahtâwî et *Le Bourgeois sans culotte ou le spectre du parc Menceau* (1988) de Kateb Yacine », dans : Maier-Schaeffer, Francine / Page, Christiane / Vaissé, Cécile (éd.), *La Révolution mise en scène*, Rennes, Presses universitaires de Rennes, 2012, p. 19-29.

Humphrey, Richard, « Literarische Gattung und Gedächtnis », dans : Erl, Astrid / Nünning, Ansgar (éd.), *Gedächtniskonzepte der Literaturwissenschaft. Theoretische Grundlegung und Anwendungsperspektiven*, Berlin, de Gruyter, 2004, p. 73-96.

Naliwajek, Zbigniew, « Rolland devant les guerres et les révolutions », dans : Queffélec, Christine / Colin, René-Pierre (éd.), *Ecrire la rupture. Colloque international, Université Lumière-Lyon II – Université de Łódź, 16 et 17 septembre 2002*, Tusson, Du Lérot, 2003, p. 127-140.

Schulin, Ernst, *Die Französische Revolution*, Munich, Beck, 2004.

PD Dr. P. Doering

092483 Le *printemps érable* de 2012 et sa réflexion dans la littérature québécoise

Do 10-12

Raum: BB 2

Beginn: 06.04.2023

En 2012, la décision prise par le gouvernement du Québec d'augmenter les frais de scolarité dans les universités de la province entraîne une grève étudiante. Cette grève mobilise une importante partie de la société québécoise et se transforme en une véritable crise sociale. Le nom « printemps érable » associe la situation au Canada, dont le symbole national est l'érable, au mouvement de protestation du printemps arabe.

Les manifestations étudiantes trouvent un écho considérable dans l'art, la musique et la littérature. De nombreux essais, ouvrages collectifs, bandes dessinées, reportages photographiques, chansons et romans reflètent les événements et contribuent à les inscrire dans la mémoire collective québécoise.

Dans ce cours, nous lirons les ouvrages suivants :

- 1) *Printemps spécial*, Montréal, Éditions Hélotrope, 2012 (recueil de douze fictions de romanciers québécois).
- 2) Elise Turcotte, *Le parfum de la tubéreuse*, Québec Alto, 2015 (roman).
- 3) Olivier Choinière, *Zoé*, Montréal, Atelier 10, 2020 (pièce de théâtre).

Conditions de participation : inscription par HISLSF

PD Dr. K. Becker

092482

Jean Cocteau

Do 12-14

Raum: G 120

Beginn: 06.04.2023

L'œuvre de Jean Cocteau (1889-1963) comprend des poèmes, des romans, des pièces de théâtre, des essais et des films. Toutes ces compositions naissent dans le contexte des différents mouvements artistiques de son époque ; elles sont généralement considérées comme des œuvres pionnières de l'avant-garde littéraire du XX^e siècle. Cocteau compte parmi ses amis des écrivains (Proust, Apollinaire, Gide, Jacob, Cendrars, Radiguet), des peintres (Modigliani, Picasso), des compositeurs (Poulenc, Satie, Stravinsky), des chorégraphes (Diaghilev) et des acteurs (Jean Marais). Par conséquent, Cocteau connaît parfaitement les styles et les techniques de l'art moderne, et c'est d'une manière expérimentale qu'il cherche à surmonter les catégories des genres conventionnels et à créer une nouvelle esthétique.

Ce constat vaut par exemple pour ses pièces de théâtre : pantomimes, monologues, vaudevilles et tragédies classiques (*Orphée*, *Œdipe Roi*, *La machine infernale*, *Les parents terribles*) ; mais aussi pour ses poèmes, pour ses romans (*Le Potomak*, *Le grand écart*, *Thomas l'imposteur*, *Les enfants terribles*), pour ses films (*La belle et la bête*, *Orphée*) ainsi que pour les textes composés pour les ballets de ses collègues musiciens (*Parade*, *Le bœuf sur le toit*, *Les Mariés de la Tour Eiffel*). En raison de ce caractère protéiforme de son œuvre, ce cours sera également consacré à certains aspects de l'histoire de la musique, de la danse et du cinéma.

À lire : Nemer, F., *Cocteau*, Paris, 2003 ; Burgelin, C. / Schapira, M.-Cl. (dir.), *Lire Cocteau*, Lyon, 1992.

Inscription par courriel : kabecker@uni-muenster.de

Prof. Dr. K. Westerwelle → **entfällt!**

~~092479~~

~~Denis Diderot. Zur Vielstimmigkeit seines literarischen und kunstkritischen Werks~~

~~Do 14-16~~

~~Raum: BB 103~~

~~Beginn: 06.04.2023~~

~~Denis Diderot (1713-1784) est un génie universel et, en même temps, un travailleur infatigable. Il a considérablement contribué à lancer, à divulguer et à approfondir l'esprit critique en France et en Europe.~~

~~Nous allons le rencontrer à la fois comme responsable du grand projet de l'*Encyclopédie*, qui devait réunir une nouvelle somme du savoir humain, comme romancier qui, par l'ironie narrative, renverse la hiérarchie entre maître et esclave dans *Jacques le fataliste et son maître*, et comme inventeur de la critique d'art dans les *Salons* et de la critique littéraire dans ses réflexions sur le théâtre et l'esthétique. Enfin, Diderot se présente à nous également, échangeant avec ses contemporains des lettres, adressées entre autres à sa „tendre amie“ Sophie Voland.~~

~~Nous lirons donc des extraits de l'*Encyclopédie* (facilement disponible grâce à l'éd. de notre Institut et sur internet) pour apprécier davantage, dans le contexte de la censure, le rôle de la pensée critique, nous commenterons des extraits des *Salons* et de la critique d'art et du théâtre pour comprendre le rapport entre l'artiste et son public aux Lumières. Veuillez vous procurer le roman *Jacques le fataliste et son maître* en livre de poche, cette œuvre sera au centre de nos débats pour définir et approfondir quelques notions clés des Lumières.~~

~~Lecture conseillée comme introduction à la matière:~~

~~Gumbrecht, Hans Ulrich, „*Prosa der Welt*“. *Denis Diderot und die Peripherie der Aufklärung*, Berlin (Suhrkamp) 2020.~~

HAUPTSEMINARE BACHELOR

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. I. Scharold

092485 Annie Ernaux (Prix Nobel de littérature 2022): « ethnologue de soi-même » et des autres...
Mi 14-16 Raum: G 120 Beginn: 05.04.2023

Dès son premier roman, *Les Armoires vides* (1974), l'auteure née en 1940 dans le nord de la France décrit des expériences biographiques marquantes, voire traumatisantes : son origine familiale dans un milieu médiocre, dont elle aura honte au cours de ses études supérieures ; une initiation humiliante à la sexualité ; un avortement ; la démence et la mort de la mère etc. Alors que cette première publication se situe encore dans le genre du 'roman autobiographique', les œuvres suivantes cherchent à développer une autre 'écriture'. En s'éloignant du terme et du genre 'autofiction', Ernaux elle-même désigne sa pratique d'écriture (qui refuse manifestement toute approche de la psychanalyse) comme une pratique « auto-socio-biographique ». La critique universitaire lui atteste une 'écriture ethnologique', qui – en se basant sur une objectivité maximale – cherche à articuler les deux complexes thématiques majeurs de son œuvre : le social et l'intime.

L'« écriture dépouillée » ernausienne offre plusieurs points de départ pour une interprétation : d'une part des approches méthodologiques comme la « théorie de la hiérarchisation de l'espace social » de Pierre Bourdieu et « l'analyse du discours » de Michel Foucault, d'autre part des approches intertextuelles et intermédiatiques, qui aident à comprendre la portée sociopolitique de cette œuvre.

Au cours du séminaire nous étudierons trois textes datant de différentes périodes :

Les Armoires vides (1974), *La Honte* (1997) et *Les Années* (2008).

Une bibliographie sera mise à disposition lors de la séance inaugurale.

Inscription par HIS-LSF et par courriel à scharold@uni-muenster.de

Lecture obligatoire avant le début du cours :

Les Armoires vides (1974), *La Honte* (1997) et *Les Années* (2008). Les trois titres sont disponibles en livres de poche.

Ouvrages et articles conseillés :

Charpentier, Isabelle, « *Les Années*, une 'autobiographie collective'. Annie Ernaux ou l'art littérairement paradoxal », dans : Damlé, Amaleena / Rye, Gill (éd.), *Aventures et expériences littéraires. Écritures des femmes en France au début du vingt-et-unième siècle*, Amsterdam, 2014, p. 75-92.

Hertrampf, Marina Ortrud M., « Die kollektive Autobiographie als Form des kulturellen Gedächtnisses: *Les années* von Annie Ernaux », dans : Mancas, Magdalena Silvia / Schmelzer, Dagmar (éd.), *Der 'espace autobiographique' und die Verhandlung kultureller Identität. Ein pragmatischer Ort der Autobiographie in den Literaturen der Romania*, München, 2011, p. 119-135.

Hunkeler, Thomas / Soulet, Marc-Henry (éd.), *Annie Ernaux. Se mettre en gage pour dire le monde*, Genf, 2012.

Komorowska, Agnieszka, *Scham und Schrift. Strategien literarischer Subjektkonstitution bei Duras, Goldschmidt und Ernaux*, Heidelberg, Winter, 2017.

Zimmermann, Margarethe, « Annie Ernaux, 'Ein Buch über die Zeit und das Gedächtnis': *Les Années* (2008) », dans : Paul, Ina Ulrike / Faber, Richard (éd.), *Der historische Roman zwischen Kunst, Ideologie und Wissenschaft*, Würzburg, 2014, p. 122-138.

PD Dr. I. Scharold

092487 Gustave Flaubert: *Trois contes* (1877) – Réalisme, religion, mythe-écriture
Mi 16-18 Raum: BB 2 Beginn: 05.04.2023

Les *Trois Contes* (publiés en 1877) sont situés dans une antiquité orientale biblique (« Hérodiad », dans un Moyen Âge légendaire (« Saint Julien l'hospitalier ») et dans le contexte historique de l'auteur lui-même (« Un Cœur simple »).

Malgré cette hétérogénéité des cadres historiques, ces textes résument tout l'art flaubertien : Flaubert styliste, Flaubert psychologue, Flaubert historien et orientaliste.

Nos interprétations s'appuieront sur diverses méthodes telles que le (post-)structuralisme, le féminisme, le post-colonialisme, les *Human Animal Studies* etc.

Lecture obligatoire d'ici le début du semestre ! Texte de base : toute édition française complète et susceptible d'être citée.

Lectures conseillées :

Issacharoff, Michael, « 'Hérodiad' et la symbolique combinatoire des *Trois contes* », dans : Issacharoff, Michael, *Langages de Flaubert. Actes du Colloque de London (Canada)*, The University of Western Ontario, Paris, 1976, p. 53-94.

Penzkofer, Gerhard, « 'La chambre de Félicité'. Überlegungen zur Syntagmatik und Paradigmatik in Flauberts *Un cœur simple* », dans : *Romanische Forschungen* 101 (1989), p. 221-245.

Reichart, Cordula, *Stil als Schöpfung. Zur Genesis der Moderne bei Baudelaire und Flaubert*, München, 2013 [zu „Hérodiad“: S. 243-277; zur „Légende..“: S. 279-320; zu „Un cœur simple“: S. 321-356].

Vinken, Barbara / Fröhlicher, Peter (éd.), *Le Flaubert réel*, Tübingen, 2009 (le volume contient des articles de Karin Westerwelle [Saint Julien et le mythe de Narcisse], de Cornelia Wild [Saint Julien et le Moyen Âge latin], de Barbara Vinken [*Un Cœur simple*]).

Vinken, Barbara, *Flaubert – Durchkreuzte Moderne*, Frankfurt/M., 2009 [Kap. zu den *Trois Contes*].

PD Dr. P. Doering

092486 La tragédie classique : Pierre Corneille et Jean Racine

Do 14-16

Raum: BB 1

Beginn: 06.04.2023

La tragédie française du XVII^e siècle est indissociablement liée aux noms de Pierre Corneille et de Jean Racine. Le théâtre du Grand Siècle se développe en étroite relation avec les normes politiques et esthétiques de la cour. Les artistes se voient confrontés à un conflit entre la créativité et l'innovation d'une part, le cadre institutionnel (surtout sous la forme des académies), les directives théoriques sur la poésie (ce qu'on appelle la doctrine classique) et la tradition littéraire d'autre part. Les grandes querelles artistiques du siècle, notamment la *Querelle du Cid* et la *Querelle des Anciens et des Modernes*, reflètent ce conflit, mais aussi l'évolution de l'image culturelle d'une époque.

Le séminaire se comprend comme une introduction à la genèse et au développement de la tragédie classique française dans son contexte socio-politique. Nous nous pencherons tout d'abord sur la tragi-comédie *Le Cid* (1637) de Pierre Corneille et sa réception dans la querelle du même nom. Ensuite, nous lirons la tragédie *Andromaque* (1667) de Jean Racine comme un jalon du début de la carrière de l'auteur, et *Phèdre* (1677) comme son point final.

La lecture des œuvres mentionnées avant le début du semestre est obligatoire.

Conditions de participation : inscription par HISLSF.

Dr. V. Pektaş

092488 Honoré de Balzac et le roman philosophique

Do 16-18

Raum: BB 1

Beginn: 06.04.2023

Dans son Avant-propos à la Comédie Humaine, Honoré de Balzac, dont l'ambition est de retracer l'histoire oubliée des mœurs, déclare : « *La Société française allait être l'historien, je ne devais être que le secrétaire* ». Établissant un parallèle entre la diversité des espèces zoologiques et celle qu'il avoue cependant plus complexes des espèces humaines, Balzac s'emploiera à découvrir, puis à décrire des types humains dans leur infinie variété. Miroir de la société et de ses savoirs, l'œuvre balzacienne sera alors dans sa forme aussi bien romantique, réaliste, fantastique, que mystique et philosophique. De cet ensemble de plus de quatre-vingt-

dix romans publiés entre 1829 et 1850 se détache une section singulière : celle des *Études philosophiques*, qui reflètent particulièrement les tensions propres au XIX^e siècle subsistant entre une approche rationnelle, voire positiviste, de la réalité, et une autre philosophique et mystique. Dans ce séminaire, nous étudierons les romans suivants : *La Peau de chagrin* (publié en 1831, puis en 1834) ; *La Recherche de l'absolu* – paru tout d'abord en 1834 dans les *Études de mœurs, Scènes de la vie privée*, et réédité en 1845 dans les *Études philosophiques* ; *Séraphîta*, dont la septième édition de 1846 fera également partie de cette section.

Lectures obligatoires :

La Peau de chagrin, Paris, Folio classique, 2006.

La Recherche de l'absolu, Paris, Folio classique, 1976.

Séraphîta, Paris, CENACLE, 2018.

Ouvrages conseillés :

Balzac et « *La Peau de chagrin* », ouvrage collectif présenté par Claude Duchet, Paris, SEDES, 1979.

Fargeaud, Madeleine, *Balzac et la recherche de l'absolu*, Paris, Hachette, 1968.

Mera, Brigitte, *Balzac et la figure mythique dans les « Études philosophiques »*, Paris, L'Harmattan, 2004.

Monneyron, Frédéric, *L'Androgyne romantique. Du mythe au mythe littéraire*, Grenoble, ELLUG, 1994.

Tritter, Jean-Louis, *Le langage philosophique dans les œuvres de Balzac*, Paris, A. G. Nizet, 1976.

Inscription par courriel à pektas@uni-muenster.de

PD Dr. P. Doering

092489 Le don comme sujet littéraire du Moyen Âge à nos jours

Fr 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 14.04.2023

Le don fait partie des grands gestes humains. Les variantes de ce geste sont multiples et concernent des champs et des discours différents : dons de Dieu, aumônes, donations faites aux églises et monastères, dons d'amour, dots, dons de livre, dons d'hospitalité, etc. Ces quelques exemples montrent déjà que dans le don, ce n'est pas seulement la valeur matérielle du cadeau qui compte, mais aussi le contexte social et le geste symbolique de la présentation. Le don soulève notamment la question de la réciprocité : s'agit-il d'un « acte gratuit » ou le donateur attend-il une compensation ?

Dans notre séminaire, nous voulons analyser des textes de différentes époques qui traitent du phénomène du don dans le contexte social, religieux, politique et artistique. Nous lirons des extraits de la *Chanson de Roland* et du *Roman de la Rose*, la comédie *Dom Juan ou le Festin de pierre* de Molière, les poèmes en prose « La Fausse monnaie » et « Le gâteau » de Baudelaire ainsi que des textes théoriques de Marcel Mauss et Jacques Derrida.

Je vous prie de vous procurer la comédie de Molière et de la lire avant le début du semestre.

Tous les autres textes seront mis à disposition sur Learnweb.

Conditions de participation : inscription par HISLSF

HAUPTSEMINARE MASTER

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul I + II

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Trili: Module 1b, 2b, 4 und 5

Prof. Dr. K. Westerwelle

092490 Autobiographie und Autofiktion in der modernen französischen Literatur

Do 16-18

Raum: BB 103

Beginn: 06.04.2023

L'autobiographie est un genre moderne incontournable comme le manifeste encore actuellement l'œuvre d'Annie Ernaux, ayant eu le Prix Nobel de littérature en 2022. Le projet d'écrire sa vie s'établit avec la Renaissance et constituera une forte tradition qui, durant les siècles suivants, s'affirmera comme un moyen de rendre compte du vécu individuel et social, de faire face aux fautes commises, soit pour s'en accuser, soit pour s'en exempter. Les textes modernes autobiographiques ne cherchent pas à fonder une „cohérence logique“ de la vie de soi et des autres, ils adoptent un style plus fragmentaire (Georges Gusdorf) ou montrent même que derrière le mode de vie affiché se tient cachée une vie tout autre. Quelles sont les règles du discours qui motivent le récit de soi-même? Comment définir les champs de savoir et de pouvoir qui délimitent le droit de s'exprimer? Pourquoi l'échec devient-il un motif puissant du récit autobiographique?

Feront partie de notre lecture et analyse: George Sand (1804-1876), *Histoire de ma vie*, (Paris, Le livre de poche, 2004), Michel Leiris (1901-1990), *L'Âge d'homme* (Paris, folio, 1973), George Perec (1936-1982), *W ou le souvenir d'enfance* (Paris, Gallimard, 1993), Nathalie Sarraute (1900-1999), *Enfance* (Paris, folio, 2019; Emmanuel Carrère (1957-), *Un roman russe* (Paris, folio, 2008) et *Yoga* (Paris, folio, 2022).

Lectures conseillées servant d'introduction à la matière:

Georges Gusdorf, „Conditions et limites de l'autobiographie,“ in: *Formen der Selbstdarstellung. Analekten zu einer Geschichte des literarischen Selbstporträts. Festgabe für Fritz Neubert*, Berlin 1965, S. 105-124.

Autobiography and Autofiction, hg. von Martina Wagner-Egelhaaf, Berlin, New York 2018, 3 Bde.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

092491 Sade: De la philosophie au théâtre

Fr 10-12

Raum: BB 1

Beginn: 14.04.2022

Ce cours propose une approche théorique et pratique de l'œuvre philosophique et dramatique du Marquis de Sade dans le contexte de la société française du XVIII^e siècle. En nous penchant sur les œuvres choisies de cet écrivain, nous allons prendre connaissance d'ouvrages récents sur l'œuvre du « divin marquis » et analyser quelques œuvres choisies – textes philosophiques et dramatiques afin de mettre en lumière les stratégies narratives et dramatiques employées précisément pour fabriquer du scandale :

- le conte philosophique « Dialogue entre un prêtre et un moribond » (1782)
- le drame *Oxtiern* (1791)
- le dialogue philosophique *La philosophie dans le boudoir* (1795)

Ces textes se trouvent dans l'édition préparée par Annie Le Brun et Jean-Jacques Pauvert : *Œuvres complètes du Marquis de Sade*, Paris, Pauvert, 1986-1991.

La connaissance des textes cités est obligatoire pour le début du semestre.

Ce cours offre la possibilité d'assister à plusieurs mises en scène des Ruhrfestspiele à Recklinghausen et dans d'autres théâtres de la région. Les billets d'entrée pour les pièces de théâtre sélectionnées seront prochainement disponibles auprès du secrétariat de Mme Forner. Veuillez également tenir compte de la liste des pièces sélectionnées et des annonces faites dans la rubrique « Theaterbesuche und Theaterworkshops » sur le site Internet de Prof. Dr. Bauer-Funke :

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

Lectures conseillées :

- Abramovici, J.-Chr., *Encre de sang. Sade écrivain*, Paris, Classiques Garnier, 2013.
- Airaksinen, T., *The philosophy of the Marquis de Sade*, London/New York, Routledge, 1995.
- Allison, D. B., *Sade and the narrative of transgression*, Cambridge, Cambridge University Press, 1995.

- Bauer[-Funke], C. , *Triumph der Tugend. Das dramatische Werk des Marquis de Sade*, Bonn, Romanistischer Verlag, 1994.
- Bauer-Funke, C., *Französische Literatur der Aufklärung*, Stuttgart et al., Klett, 1998.
- Deininger, M., « Sade, Revolution, and the Boundaries of Freedom », dans : *(Re-)Writing the Radical: Enlightenment, Revolution and Cultural Transfer in 1790s Germany, Britain and France*, Berlin, de Gruyter, 2012, p. 157-169.
- Jeangène Vilmer, J.-B., *Sade moraliste. Le dévoilement de la pensée sadienne à la lumière de la réforme pénale au XVIII^e siècle*, Genève, Droz, 2005.
- Phillips, J., « Obscenity Off the Scene: Sade's La Philosophie dans le boudoir », dans : *Eighteenth Century: Theory And Interpretation* 53,2 (2012), p. 163-174.
- Rieger, D., « Literatur des 18. Jahrhunderts », dans : Grimm, Jürgen (éd.), *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart, Metzler, 2006, p. 211-261.
- « Sade », dans : Beaumarchais / Couty / Rey (éd.), *Dictionnaire des littératures de langue française*, Paris, Bordas, 1987.
- Traoré, M., *The Marquis de Sade as a Key Figure of Enlightenment: How His Crystal Genius Still Speaks to Today's World and Its Major Problems*, New York, NY, Peter Lang, 2012.
- Ziganke, J., *Infinite Schreibstrategien bei Sade, Flaubert und Beckett*, Bielefeld, Aisthesis Verlag, 1999.

Inscription :

Par courriel : Sekretariat der Französischen Abteilung, Mme Forner. Veuillez utiliser le formulaire:

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/210907_anmeldeformular_bauer-funke_lehrveranstaltungen_tabelle.pdf

KOLLOQUIUM (Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

Prof. Dr. K. Westerwelle

092492	Kolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch		
	Mi 10-12	Raum: BB 104	Beginn: 05.04.2023
		Raum: BB 103	ab 12.04.2023

Im Kolloquium können wir Hausarbeiten und Bachelorarbeiten kritisch diskutieren. Zudem lesen wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine Email-Anmeldung ist nicht erforderlich).

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat

Prof. Dr. C. Bauer-Funke → **entfällt!**

092493	Kolloquium für Examenskandidaten Französisch		
	Do 18-20	Raum: BB 103	Beginn: 13.04.2023

~~Das Kolloquium richtet sich an Studierende des BA-Kompetenzmoduls und auch an Master-Examenskandidat/innen, die sich auf ihre schriftlichen und mündlichen Abschlußprüfungen im Bereich der französischen Literaturwissenschaft vorbereiten. Es dient der Information über prüfungsrelevante Fragen sowie der konkreten Vorbereitung der Prüfungsthemen, die von den~~

Teilnehmer/innen in Kurzreferaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Ferner werden schriftliche Hausarbeiten und Abschlussarbeiten besprochen. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an. Die persönliche und verbindliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per E-Mail möglich: forner@uni-muenster.de) mit folgendem Formular ist obligatorisch:

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer_funke/210907_anmeldeformular_bauer_funke_lehrveranstaltungen_tabelle.pdf

Verwendbarkeit:

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

092494 Kolloquium für Doktoranden

Mo 12-14

Raum:

Beginn: 17.04.2023
/ 14täglich

Das Doktorandenkolloquium dient der Vorstellung und Besprechung aller in Arbeit befindlicher Dissertationen im Bereich der französischen und spanischen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an. Die Kooperation mit der Graduate School Practices of Literature ist erwünscht. In der ersten Sitzung wird eine Reihenfolge der Einzelpräsentationen festgelegt.

Im Kontext des Kolloquiums wird auch die aktuelle europäische Theaterarbeit behandelt, indem ausgewählte Inszenierungen in den Theatern der Region und bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai 2023 von den Teilnehmer/innen besucht und analysiert werden. Karten können ab Anfang März 2023 erworben werden. Bitte informieren Sie sich auch auf der Homepage von Prof. Dr. Bauer-Funke unter der Rubrik „Theaterbesuche und Theaterworkshops“:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

Die persönliche und verbindliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per E-Mail möglich: karen.forner@uni-muenster.de) mit folgendem Formular ist obligatorisch: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer_funke/210907_anmeldeformular_bauer_funke_lehrveranstaltungen_tabelle.pdf

WEITERE VERANSTALTUNGEN / VERSCHIEDENES

Prof. Dr. C. Bauer-Funke/Prof. Dr. K. Westerwelle → neu!

092521 Propädeutikum zum literaturwissenschaftlichen Arbeiten

Do 14-16 Uhr

Raum: BB 103

Beginn: 27.4.2023

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge, die eine individuell ausgerichtete und fachlich vertiefende Beratung zur Planung von Referaten, Klausuren und Hausarbeiten wünschen. Ziel der Veranstaltung ist es, individuelle Problemfelder zu identifizieren, zu besprechen und gezielt Lösungen zu suchen, um die Qualität des Studiums zu erhöhen sowie ein Studium im Rahmen der Regelstudienzeit zu sichern.

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (nur Master 2019)
LH: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)
Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

092562 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
Zeit: Mi 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 05.04.2023

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:

E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (Hinweis Master 2019: nur die erste angebotene Veranstaltung kann für dieses Modul verwendet werden)
E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

Y. Roch

092563 *Chansons* im Französischunterricht
Zeit: Mo 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 03.04.2023

Chansons sind kurze authentische literarische Texte, die durch ihre musikalische – und ggf. visuelle – Dimension häufig einen emotionalen Zugang bieten sowie im besten Fall zum Mit- und Zusammensingen einladen. Gleichzeitig stellen sie eine spezifische und attraktive Kultur-gattung dar und haben ein enormes Motivationspotenzial. Ein Leben lang erinnert man sich text- und aussprachesicher an einige fremdsprachliche Lieder, die man in seiner Schulzeit mitgesungen hat. Dies zu verstehen, ist eines der Ziele dieses Seminars. Darüber hinaus bieten Lieder zahlreiche didaktische Anwendungsmöglichkeiten, die wir exemplarisch beschreiben und reflektieren werden. Von den rezeptiven Fertigkeiten bis zum kreativen Schreiben und Ausführen – auch unter Anwendung theaterpraktischer Methoden; von der Entdeckung und dem Memorieren sprachlicher Mittel bis zur Interpretation und Textanalyse: Auf alle Kompetenzbereiche werden wir anhand der *Chansons* eingehen. Dabei wird es für die künftigen Lehrkräfte weniger darum gehen, sich ein Standardrepertoire von schon bekannten *Chansons* zu erarbeiten, als vielmehr zu üben, möglichst aktuelle, zur Lebenswelt der Lernenden gehörende Lieder zu finden, bei der Inhaltsanalyse ihre didaktischen Potenziale und Herausforderungen zu identifizieren, und daraus handlungs- und kompetenzorientierte Unterrichtssequenzen und Projekte zu entwickeln und zu erproben.

Y. Roch

092564 *Bandes dessinées* im Französischunterricht der Sek. I einsetzen
Zeit: Mi 8-10 Raum: BA 006 Beginn: 05.04.2023

Nicht nur, weil die *bande dessinée* (BD) ein Kulturgut mit langer Tradition und hohem Ansehen in frankophonen Ländern ist, weist diese Gattung für junge Französischlernende große Attraktivität auf. Diese eigenständige Textsorte bietet aufgrund der sequentiellen Bilder und des reduzierten verbalsprachlichen Textanteils einen motivierenden Einstieg in den fremdsprachlichen Literaturunterricht in der Sek. I. Es können aus einer rezeptionsästhetischen Perspektive sowohl eine gezielte Leseförderung intendiert als auch tiefere Verstehensprozesse, etwa

durch Analyse der Stilmittel in Bild und Sprache, mit BD eingeleitet werden. Seit den bekanntesten Abenteuer- und Humoralben der *école franco-belge* der 1960er und 1970er Jahre hat sich darüber hinaus die Gattung sowohl in thematischer wie formaler und narrativer Hinsicht enorm entwickelt und an Vielfalt gewonnen, was für den didaktischen Einsatz von Interesse ist: Mit dem Boom des *roman graphique* ab den 1990er Jahren werden neben qualitativ hochwertigen *BD autobiographiques* (beispielsweise von Satrapi oder Sattouf) zahlreiche *BD de reportage / de non-fiction, adaptations de romans en BD* bzw. *BD historiques* veröffentlicht, die einen spannenden Zugang zu gesellschaftlich relevanten Themen ermöglichen.

In diesem Seminar werden Sie einerseits Ihre eigene Text- und (Seh-)Lesekompetenz erproben und erweitern, andererseits die Zielsetzungen des Einsatzes literarischer Texte im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht reflektieren und daraus didaktische Methoden zum Einsatz von BD ableiten. Konkrete Unterrichtsplanungen werden wir anhand ausgewählter Abschnitte der unten aufgelisteten BD und *romans graphiques* entwerfen sowie eine exemplarische Unterrichtsreihe zum Einsatz einer Ganzschrift. Die Lektüre zwei zu wählender Werke während des Semesters wird deshalb empfohlen.

Für die Werk- und Auszugszusammenfassungen, die Textanalyse, die Arbeitsanweisungen, die Erwartungshorizonte und die Unterrichtssimulationen werden wir Französisch als Unterrichtssprache verwenden; der didaktische Diskurs hingegen wird in deutscher Sprache erfolgen.

Bagieu, Pénélope (2010): *Cadavre exquis*. Paris: Gallimard.

Boudjellal, Farid; Durpaire, François (2015): *La Présidente. Maintenant vous ne pourrez plus dire que vous ne saviez pas*. Paris: Éditions des Arènes; Demopolis (Les Arènes BD).

Cruchaudet, Chloé (2016): *Mauvais genre. D'après La garçonne et l'assassin de Fabrice Virgili & Danièle Voldman*. Paris: Delcourt / Mirages.

Franquin (1989): *Gala de gaffes à gogo*. Charleroi: Dupuis (Gaston Lagaffe, 1).

Gazzotti; Vehlmann (2005): *Seuls. 1. La disparition*. Charleroi: Dupuis.

Gosciny; Uderzo (1973): *Astérix en Corse*. Neuilly-sur-Seine: Dargaud Éditeur (Une aventure d'Astérix).

Gosciny, René; Uderzo, Albert (1972): *Le tour de Gaule d'Astérix*. Neuilly-sur-Seine: Dargaud Éditeur (Une aventure d'Astérix).

Lam, Kei (2017): *Banana girl. Jaune à l'extérieur, blanche à l'intérieur*. Paris: Steinkis.

Lause, Christian; Rodríguez, Ernesto (2020): *Manon, échec au roi. Bande dessinée*. Stuttgart: Klett Sprachen GmbH.

Léraud, Inès; van Hove, Pierre (2019): *Algues vertes. L'histoire interdite*. Paris: Delcourt.

Maroh, Julie (2010): *Le bleu est une couleur chaude*. Grenoble: Glénat.

Satrapi, Marjane (2012): *Persepolis*. 8. ed. Paris: L'Association (Collection Ciboulette, 53).

Sattouf, Riad (2010): *Retour au collège*. Paris: Marabout.

Sattouf, Riad (2015-2020): *L'Arabe du futur. Une jeunesse au Moyen-Orient*. 5 volumes. Paris: Allary Éditions (Images).

Sattouf, Riad (2021): *Les cahiers d'Esther. Histoires de mes quinze ans*. Paris: Allary Editions (Une série Canal+).

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (nicht Master 2019)

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

S. Haberland

092565 Sprachlich-kulturelle Heterogenität im inklusiven Französischunterricht berücksichtigen und fördern

Zeit: Mi 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 05.04.2023

Sprachliche Heterogenität und kulturelle Diversität formen in Anbetracht einer zunehmend globalisierten Welt sowie steigender Migrationsbewegungen eine relevante Ausgangslage des

modernen Französischunterrichts (vgl. z.B. Elsner 2011, 27; Hu 2004, 69-76). Um den spezifischen Gegebenheiten in jeglichen Unterrichtsettings gerecht zu werden, sind Fremdsprachenlehrkräfte dazu angehalten, die beiden Heterogenitätsdimensionen Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität zu berücksichtigen, anzuerkennen und wertzuschätzen. In diesem Sinne soll Lernenden mit jederlei sprachlichen und kulturellen Hintergründen eine gleichberechtigte, individualisierte und förderliche Teilhabe am Fremdsprachenunterricht gewährleistet werden. Gleichzeitig gilt es die relevante Zielsetzung zu beachten, bei allen Lernenden eine mehrsprachige und plurikulturelle Kompetenz auszubilden und zu fördern, um ihnen ein kompetentes, bewusstes und reflektiertes Sprachhandeln in der modernen Gesellschaft zu ermöglichen (vgl. z.B. Europarat 2001, 14, 16; Europarat 2018, 159-164).

Um die zukünftigen Lehrkräfte auf die beschriebenen Aufgaben vorzubereiten, soll das Inklusionsseminar zunächst einen Überblick über die Termini „(sprachliche und kulturelle) Heterogenität“, „Inklusion“, „Mehrsprachigkeit“, „Mehrkulturalität“, „individuelle Diagnose und Förderung“ sowie „mehrsprachige und plurikulturelle Kompetenz“ geben, um anschließend ausgewählte Ansätze und Methoden der Mehrsprachigkeits- und Mehrkulturalitätsdidaktik zu thematisieren. Hierbei soll den Studierenden konkret und unterrichtspraktisch aufgezeigt werden, wie sprachlich-kulturelle Vielfalt im Einklang mit relevanten Kompetenzbereichen des Fremdsprachenunterrichts gefördert werden kann und wie einzelne Lernende dabei besondere Unterstützung und Individualisierung erfahren können. Im Rahmen dessen sollen ausgewählte Aufgabenformate, Materialien und Methoden erprobt sowie analysiert werden. Des Weiteren sollen mit Hilfe des *Referenzrahmens für Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen* mehrsprachigkeits- und mehrkulturalitätssensible Unterrichtsstunden ausgestaltet und im Seminarkontext diskutiert werden. Überdies sollen integrativ zur übergeordneten Thematik die Aspekte „Leistungsmessung/-bewertung“, „Fehlerkorrektur“, „Gendersensibilität“ sowie „sonderpädagogische Förderschwerpunkte“ und „Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams“ adressiert werden.

Y. Roch

092566 Inklusiver Umgang mit Heterogenität und Diversität im Französischunterricht
Zeit: Do 8-10 Raum: BA 006 Beginn: 06.04.2023

Die Themen „Heterogenität“ und „Diversität“ in Klassenräumen haben insbesondere aufgrund der Verankerung der Inklusion im Schulsystem und der Entwicklung Deutschlands zu einer Einwanderungsgesellschaft an Aktualität gewonnen. Die Diversität der Schülerpersönlichkeiten wird zunehmend wahrgenommen, weil die Institution Schule den Fokus auf die Lernenden, ihre Lernprozesse und deren Vielfalt setzt. Die Heterogenität der Lernvoraussetzungen und der Leistungen ist längst zum Normalfall und Unterrichtsalltag geworden. Idealerweise betrachtet man Diversität als Ressource und versucht, sie zu nutzen.

Das Seminar beschäftigt sich sowohl mit den didaktischen Prinzipien und Methoden der Bindendifferenzierung und Individualisierung der Lernprozesse als fundamentale Säulen des Umgangs mit Heterogenität als auch mit der konkreten Ebene der Unterrichtsplanung. Exemplarisch werden mögliche Wege der Diagnose als Voraussetzung für individuelle Förderung in besonders relevanten Kompetenzbereichen besprochen. Es wird weiterhin reflektiert, wie mit zentralen Diversitätsdimensionen wie Gender, Sprache und Kultur im Französischunterricht sinnvoll umgegangen werden kann und wie diese zugunsten von Lernprozessen und Identitätskonstruktion einbezogen werden können. Darüber hinaus wird der Umgang mit Lernenden mit sonderpädagogischem Förderbedarf bzw. mit häufig auftretenden Entwicklungsstörungen (ADHS oder Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten) im Französischunterricht thematisiert.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E2, E3, E4

Prof. Dr. C. Koch

092567 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch 1
Vorbesprechung: 19.05.2023 (Fr) 14-16 Uhr Raum: BA 006

1. Blocktermin: 24.06.2023 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006
2. Blocktermin: 08.07.2023 (Sa) 10-14 Uhr Raum: BA 006

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Wintersemester 2023/24:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 1

1. Blocktermin: 13.10.2023 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 08.12.2023 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 09.02.2024 (Fr) 10-18 Uhr

Prof. Dr. C. Koch

092568 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch 2

- Vorbesprechung: 26.05.2023 (Fr) 14-16 Uhr Raum: BA 006
1. Blocktermin: 17.06.2023 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006
 2. Blocktermin: 01.07.2023 (Sa) 10-14 Uhr Raum: BA 006

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Wintersemester 2023/24:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 2

1. Blocktermin: 20.10.2023 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 15.12.2023 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 16.02.2024 (Fr) 10-18 Uhr

Y. Roch

092569 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 1

1. Blocktermin: 17.03.2023 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BB 103
2. Blocktermin: 05.05.2023 (Fr) 10-16 Uhr Raum: F 040
3. Blocktermin: 14.07.2023 (Fr) 10-18 Uhr Raum: BA 006

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Y. Roch

092570 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 2

1. Blocktermin: 24.03.2023 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BB 103
2. Blocktermin: 12.05.2023 (Fr) 10-16 Uhr Raum: F 040
3. Blocktermin: 07.07.2023 (Fr) 10-18 Uhr Raum: BA 006

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

092571 Fachdidaktisches Masterarbeitskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Sommersemester 2023 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit arbeiten.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH:

LH (LABG 2009):

3L

Trili:

Grundlagenmodul (nicht LH LABG 2009)

Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Modul 3, Modul 5

Modul 3a, Modul 6

Dr. T. Pirard

092495 Sprachkompetenz I (B1)

Mo 14-16

Raum: BB 3

Beginn: 17.04.2023

Le cours de niveau I a pour objectif principal que les étudiants maîtrisent la syntaxe de la phrase complexe et l'usage des temps du passé, notions indispensables à la traduction littéraire. Une grande importance sera donnée à l'analyse fonctionnelle et structurale. Les thèmes suivants seront aussi traités : les pronoms personnels, les pronoms relatifs, l'adjectif et l'adverbe. Tous ces thèmes donneront lieu à des exercices écrits et oraux : la phonétique sera de ce fait aussi corrigée.

Le manuel et le livre d'exercices suivants sont à acheter :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 2012.
Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, Cle international, 2012.

Ouvrages complémentaires :

Delatour, Jennepin / Léon-Dufour, Teyssier, *Nouvelle grammaire du français*, Paris, Hachette, 2004.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

M. Vézinaud

092496 Sprachkompetenz I (B1)

Di 10-12

Raum: BB 2

Beginn: 11.04.2023

Ce premier cours de pratique de la langue sert à réactiver chez les étudiants les différentes compétences indispensables à l'apprentissage du français et à amorcer une réflexion sur l'enseignement de cette langue. Un emploi correct de la langue française passe avant tout par une bonne maîtrise grammaticale : elle sera l'un des grands enjeux du cours, au moyen du manuel de grammaire et du livre d'exercices mentionnés dans la bibliographie, qui serviront

de référence pendant toutes les études. L'apprentissage lexical et les règles de phonétique seront abordés régulièrement afin de favoriser les activités de réception et de production. La participation demandée sera donc tant orale qu'écrite. Nous souhaitons permettre une approche critique sur les méthodes en vigueur et faire acquérir des outils efficaces pour la suite de l'apprentissage individuel.

Livres à acheter :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, ³2014.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Compléments utiles :

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main, Diesterweg, 2000.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Reumuth, Wolfgang / Winkelmann, Otto, *Praktische Grammatik der französischen Sprache*, Wilhelmsfeld, Egert, ²2005.

SPRACHKOMPETENZ II

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009)

LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009)

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Modul 5, Modul 6

M. Vézinaud

092497 Sprachkompetenz II (B1)

Mo 12-14

Raum: BB 107

Beginn: 17.04.2023

Pourquoi trouverait-on du présent dans un texte au passé ? Comment fonctionne le mode subjonctif dans la concordance des temps ? Comment distinguer les mots « comme », « car » et « parce que » ? De telles questions se posent dès que l'on travaille sur la phrase complexe et sur les textes, qu'ils soient littéraires ou journalistiques. Le fonctionnement interne de la phrase ayant été revu dans le cours précédent, nous nous intéresserons davantage au fonctionnement du groupe verbal au sein de la phrase, et de la phrase dans le texte, en accompagnant toujours les notions traitées d'unités lexicales. Parmi les exercices proposés, des analyses de textes et des transformations de phrases donneront de bons réflexes de reformulation, utiles aussi à la traduction. L'apprentissage se fait au moyen d'un travail autonome régulier avec le manuel et d'exercices d'application, qui solliciteront de façon progressive les compétences analytiques et productives des étudiants.

Ouvrages utilisés :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 32014.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Compléments recommandés :

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main, Diesterweg, 2000.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für*

Leistungskurs und Studium, Ismaning, Hueber, 1980.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagbuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, 1978.

M. Vézinaud

092498 Sprachkompetenz II (B2)

Mi 14-16

Raum: BB 2

Beginn: 12.04.2023

Voir le commentaire ci-dessus.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis

E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul II

Dr. T. Pirard

092499 Sprachkompetenz III (B2 / C1)

Di 10-12

Raum: F 041

Beginn: 11.04.2023

Ce cours de niveau III est consacré aux subtilités de l'orthographe et de l'articulation du discours. De nombreux exercices permettront d'étudier les pièges courants de l'orthographe française (pluriels, homonymie, consonnes doubles). Le travail sur l'articulation du discours permettra de préciser l'usage des connecteurs logiques de cause, de conséquence, d'opposition et de concession.

Bibliographie :

Cholet, Isabelle / Robert, Jean-Michel, *Orthographe progressive du français. Niveau avancé*, Paris, Cle international, 2019.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 2002.

Dubois, Jean, *Orthographe. Les indispensables Larousse*, Paris, Larousse, 2016.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, Cle international, 2012.

Participation régulière impérative.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Nombre de places limité.

Dr. T. Pirard

092500 Sprachkompetenz III (B2 / C1)

Di 16-18

Raum: BB 102

Beginn: 11.04.2023

Voir le commentaire ci-dessus.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

J. Brune

092501 Übersetzung Französisch-Deutsch

Mo 16-18

Raum: BB 103

Beginn: 03.04.2023

Dieser Kurs soll sowohl das Verständnis der beiden Sprachen stärken als auch für Probleme der Übersetzung sensibilisieren. Auf eine kurze theoretische Einführung werden praktische Übersetzungsübungen folgen. Anhand von Texten unterschiedlicher Gattungen werden sich die Studierenden mit stilistischen und sprachlichen Problemen der Übersetzung befassen. Die Übersetzungen sind wöchentlich von den Studierenden anzufertigen und werden im Kurs ausführlich diskutiert.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme und Abschlussklausur.

Anmeldung per HIS-LSF.

PD Dr. I. Scharold

092502 Übersetzung Französisch-Deutsch

Mi 10-12

Raum: BB 301

Beginn: 05.04.2023

Im Mittelpunkt des Kurses steht die gemeinsame Übersetzung von unterschiedlichen Textsorten aus dem Französischen ins Deutsche. Die gefundenen Lösungen sollen hinsichtlich Präzision und Stil diskutiert werden. Die Übersetzungen sind von allen Teilnehmenden für jede Sitzung sorgfältig vorzubereiten. In der ersten Sitzung erfolgt eine Einführung in die theoretischen Grundlagen der Übersetzungswissenschaft, die für unser Arbeiten relevant sind.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme und Abschlussklausur.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

LH (LABG 2009): Aufbaumodul Literaturwissenschaft

LH (Bachelor 2018): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

3L: Modul 3, Modul 5

Trili: Modul 3a, Modul 6

Voraussetzung für die Teilnahme der Veranstaltung Übersetzung Deutsch-Französisch I ist der erfolgreiche Abschluss und Nachweis des C-Tests.

Dr. T. Pirard

092503 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2)

Di 12-14

Raum: G 120

Beginn: 11.04.2023

Un texte de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par une liste de vocabulaire à apprendre. Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions publiées seront proposés plusieurs fois par semestre. Ce cours de niveau I cible particulièrement la correction de la syntaxe et le bon usage des temps du passé.

Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter en librairie) : Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands*, Paris, Hachette Éducation, 2015.

Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :

Henschelmann, Käthe, *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch. Ein Arbeitsbuch*, Tübingen, Narr, 1999.

Lambert, Hélène, *Allemand. 100 % version. 81 textes d'entraînement à la traduction*, Paris, Ellipses, 2012.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsheld, Egert, 2008.

Schemann, Hans / Raymond, Alain, *Idiomatik Deutsch-Französisch*, Hamburg, Buske, 2011.
Truffaut, Louis, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Ismaning, Hueber, 1963.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

Dr. V. Pektaş

092504 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2)

Do 10-12

Raum:G 1

Beginn: 13.04.2023

Ce cours d'initiation à la traduction constitue d'une part une première approche des problèmes spécifiques liés à la traduction de l'allemand vers le français. Il a d'autre part pour objectif le travail sur le vocabulaire et sur des points significatifs de grammaire. Chaque séance sera donc organisée autour de la traduction d'un texte que des tests de vocabulaire prépareront. A cela s'ajouteront des exercices grammaticaux ciblés.

Ouvrages recommandés :

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, 2014.

Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

LH (LABG 2009): Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft

LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis

3L: Modul 6

Trili: Modul 3a

M. Vézinaud

092505 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)

Do 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 13.04.2023

Ce niveau de traduction approfondit, parallèlement au cours de Sprachkompetenz II, l'organisation du récit, notamment dans les textes au passé. Nous nous concentrerons donc sur les thèmes grammaticaux et lexicaux propres au récit (verbes d'actions, connecteurs temporels et logiques, vocabulaire de la perception, du portrait et de la description), tout en revoyant certaines notions grammaticales présentant des particularités de traduction, comme l'adjectif verbal, les prépositions et les verbes de mode. A ce niveau, un dictionnaire unilingue est recommandé pour l'acquisition de vocabulaire, en plus des outils habituels mentionnés dans la bibliographie de niveau I.

Bibliographie :

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, ³2014.

Miquel, Claire, *Vocabulaire progressif du français, niveau B2/C1*, Stuttgart, Klett, ²2013.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmshof, Egert, 2008.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance.

Dr. V. Pektas

092506 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)
Fr 14-16 Raum: BB 102

Beginn: 14.04.2023

Dans la continuation du premier cours de traduction, ce cours se concentrera sur l'approfondissement du lexique et de points de grammaire précis sur la base de textes issus de registres différents. Des tests de vocabulaire auront ainsi lieu régulièrement, l'accent étant mis non pas sur les termes simples mais sur leur utilisation au sein de la phrase (grammaire et lexique en contexte). Par ailleurs, un travail sur le style sera effectué afin d'améliorer les compétences langagières des apprenants.

Ouvrages recommandés :

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, 2014.

Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (nur LABG 2009)

L2, LF: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)

E2: Didaktikmodul I (nur LABG 2009)

Prof. Dr. A. Deligne

092507 Übersetzung Deutsch-Französisch III (C1)
Di 10-12 Raum: BB 301

Beginn: 04.04.2023

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les étudiants et étudiantes à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le *thème* que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées :

Deligne, A., *Traduire le traduit. À propos d'Un mot pour un autre de Jean Tardieu*, Bonn, 1991.

Dethloff, U. / Wagner, H., *Die französische Grammatik – Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, 2002.

Heringer, H. J., *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989.

Klump, Andre, *Trajectoires du changement linguistique. Zum Phänomen der Grammatikalisierung im Französischen*, Stuttgart, 2007.

Ricoeur, Paul, *Sur la traduction*, Paris, 2004.

Schleiermacher, Friedrich, *Über die verschiedenen Methoden des Übersetzens*, Berlin, 1813.

Truffaut, L., *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983.

Weinrich, H., *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) de deux heures lors de la dernière séance du semestre.

Inscription : par courriel (avant la fin mars).

Dr. V. Pektas

092508 Übersetzung Deutsch-Französisch III (C1)
Do 14-16 Raum: BB 102

Beginn: 13.04.2023

Dans le prolongement du cours de traduction II, ce cours se concentrera sur le travail et l'enrichissement des compétences langagières des apprenants. Il mettra l'accent sur les questions de styles, les variantes de traduction et les problèmes propres à la traduction de l'allemand vers le français. Des textes divers seront proposés chaque semaine, accompagnés d'exercices préparatoires sur le plan tant du vocabulaire que de la grammaire.

Ouvrages recommandés :

Confais, J.-P., *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, U. / Wagner, H., *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 2014.

Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)

L2, LF, LH: Universitäres Auslandsmodul (Bachelor 2018)

Studierende, die nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), von dem Ausgleichsangebot Gebrauch machen wollen und einen Leistungsnachweis für Mündliche und/oder Schriftliche Kommunikation benötigen, melden sich bitte im Sekretariat von Frau Forner und legen die von Frau Dr. Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2018/19) und das Modul 6a/7a Universitäres Auslandsmodul als Internationalisierung „at home“ ablegen möchten, lassen sich bitte bei Frau Dr. Rolfes den „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ausstellen und die möglichen Kurse mitteilen.

Studierende, die schon im Ausland waren, aber keine oder nicht genügend LP absolvieren konnten, lassen sich diese per Anerkennungsformular über das Sekretariat von Frau Forner bescheinigen. Frau Dr. Rolfes erstellt nach Vorlage dieses Formulars eine Ausnahmegenehmigung, trägt die schon erbrachten Leistungen im „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ein.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)

L2, LF, LH: Universitäres Auslandsmodul (Bachelor 2018)

Studierende, die nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), von dem Ausgleichsangebot Gebrauch machen wollen und einen Leistungsnachweis für Mündliche und/oder Schriftliche Kommunikation benötigen, melden sich bitte im Sekretariat von Frau Forner und legen die von Frau Dr. Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2018/19) und das Modul 6a/7a Universitäres Auslandsmodul als Internationalisierung „at home“ ablegen möchten, lassen sich bitte bei Frau Dr. Rolfes den „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ausstellen und die

möglichen Kurse mitteilen.

Studierende, die schon im Ausland waren, aber keine oder nicht genügend LP absolvieren konnten, lassen sich diese per Anerkennungsformular über das Sekretariat von Frau Forner bescheinigen. Frau Dr. Rolfes erstellt nach Vorlage dieses Formulars eine Ausnahmegenehmigung, trägt die schon erbrachten Leistungen im „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ein.

INTERNATIONALISIERUNG "AT HOME": LANDESKUNDE/INTERKULTURALITÄT

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH (2018): Universitäres Auslandsmodul

Trili: Modul 7

Fakultative Teilnahme

Dr. T. Pirard

092509

Landeskunde/Interkulturalität

Do 10-12

Raum:

Beginn: 13.04.2023

Ce cours explore en détail les institutions de la V^e République, afin de comprendre le fonctionnement administratif et politique de la France et la place du pays sur la scène internationale. Nous examinerons la fonction présidentielle, le gouvernement et le premier ministre, le parlement, le découpage administratif du territoire, les hautes autorités, la constitution, et la justice. Pour avoir aussi une perspective historique, nous parcourrons les lois marquantes de la V^e République ainsi que les biographies de présidents français depuis 1958.

Une participation orale active et régulière est exigée dans ce cours.

Inscription sur HISLSF avant le début du semestre.

Bibliographie :

Arkwright, Edward, *Les institutions de la France*, Paris, Direction de l'information légale et administrative, 2013.

Avril, Pierre, *Le régime politique de la V^e République*, Paris, Librairie générale de droit et de jurisprudence, 1979.

Brechon, Pierre (éd.), *Les partis politiques français*, Paris, Direction de l'information légale et administrative, 2011.

Chevallier, Jean-Jacques, *Histoire des institutions et des régimes politiques de la France de 1789 à nos jours*, Paris, Dalloz, 1981.

Godechot, Jacques, *Les constitutions de la France depuis 1789*, Paris, Garnier Flammarion, 1970.

Kempf, Udo, *Das politische System Frankreichs*, Opladen, Westdeutscher Verlag, 1975.

Pactet, Pierre, *Les institutions françaises*, Paris, PUF, 1996.

Prost, Antoine, *Petite histoire de la France au XX^e siècle*, Paris, Armand Colin, 2003.

Richard, Guy, *Les institutions politiques de la France*, Paris, Flammarion, 1979.

Les étudiants pourront aussi consulter le site internet de la DILA (Direction de l'Information Légale et Administrative) : www.vie-publique.fr

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:

L2, LF: sprachliches Strukturmodul (nur LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LH: Kompetenzmodul

Trili: Modul 3b

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

Dr. T. Pirard

092510 Explication de textes

Mo 12-14

Raum: BB 1

Beginn: 17.04.2023

Le commentaire composé est l'un des exercices principaux de l'explication de textes français. Son but est la rédaction d'un commentaire thématique et non linéaire d'un court extrait de texte littéraire. Le commentaire prend en compte la situation de cet extrait dans l'œuvre, le genre de l'œuvre et le contexte historique. Cet exercice de microlecture, méthode définie par Jean-Pierre Richard, mobilise les ressources de la rhétorique, de la poétique et de la stylistique afin de déconstruire le texte et de produire une explication organisée et cohérente de celui-ci. Cet exercice se fera à partir d'extraits canoniques de la littérature française tirés du Lagarde et Michard.

Bibliographie :

Auffret, Serge, *Le commentaire composé*, Paris, Hachette supérieur, 1993.

Fourcaut, Laurent, *Le commentaire composé*, Paris, Armand Colin, 2011.

Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes: Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin, Cornelsen, 2007.

Richard, Jean-Pierre, *Microlectures*, Paris, Editions du Seuil, 1979.

Condition de participation : inscription obligatoire sur LSF. Places limitées.

M. Vézinaud

092511 Explication de textes

Di 12-14

Raum: BB 3

Beginn: 11.04.2023

La méthode de l'explication de textes permet d'analyser en profondeur et de commenter de façon structurée de courts extraits de textes. Nous nous intéresserons à des textes canoniques de la littérature française, de genres variés comme le roman, le théâtre ou la poésie. Les manuels qui accompagneront nos réflexions et nos exercices sont notamment issus de la série *Littérature. Textes et documents* d'Henri Mitterand. Cette collection francophone a l'avantage de contextualiser précisément les œuvres et de fournir des dossiers sur les auteurs et les mouvements littéraires.

Bibliographie :

Fourcaut, Laurent, *Le commentaire composé*, Paris, Armand Colin, 2011.

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart, Metzler, 1997.

Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes: Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin, Cornelsen, 2007.

Mitterand, Henri, *Littérature. Textes et documents. XVI^e siècle – XX^e siècle*, Paris, Nathan, 1991.

Dr. V. Pektaş

092512 Explication de textes

Fr 10-12

Raum: BB 102

Beginn: 14.04.2023

Ce séminaire a pour objet l'apprentissage des méthodologies à la base d'exercices universitaires. Il mettra l'accent aussi bien sur la structuration que sur la qualité du texte à produire. Par le biais de textes représentatifs des différents genres littéraires, on s'attachera donc à l'étude des procédés syntaxiques, stylistiques et rhétoriques les plus fréquents. La production

régulière de brèves analyses d'œuvres littéraires débouchera sur la rédaction d'un commentaire thématique d'un texte littéraire.

Ouvrages recommandés :

Auffret, Serge, *Le commentaire composé*, Paris, Hachette supérieur, 1993.

Gardes-Tamine, Joëlle, *La Stylistique*, Paris, Armand Colin, 2001.

Gouvard, Jean-Michel, *De l'explication de texte au commentaire composé*, Paris, Ellipses Marketing, 2015.

Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes: Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin, Cornelsen, 2007.

Condition de participation : inscription obligatoire sur LSF. Places limitées.

ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN DIDAKTISCHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009)

3L: Modul 2, Modul 3

M. Vézinaud

092513 Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz /

Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)

Mo 14-16 Raum: B 102

Beginn: 17.04.2023

La gastronomie est riche de rites et de mythes, particulièrement en France où le repas gastronomique est désormais classé comme patrimoine immatériel de l'humanité. Nous souhaitons découvrir dans ce cours quelques traditions majeures de l'art culinaire en France et aborder la pensée de la gastronomie, pratiquée par les soi-disant gastrosophes. Quel dialogue s'est établi entre les penseurs de France et d'Allemagne, de Fourier et Brillat-Savarin à Feuerbach (« Der Mensch ist, was er isst ») ? Dans quelle mesure l'alimentation a-t-elle une dimension morale ? Quelle est sa portée esthétique ? Enfin, comment contribue-t-elle à la formation de la société ? Ces enjeux très actuels seront approfondis grâce à des textes spécialisés, à des textes littéraires et à la littérature dite culinaire, principalement de langue allemande.

Bibliographie conseillée :

Lemke, Harald, *Über das Essen. Philosophische Erkundungen*, München, Wilhelm Fink, 2014.

Peter, Peter, *Vive la cuisine. Kulturgeschichte der französischen Küche*, München, C.H. Beck, 2019.

Toussaint-Samat, Maguelonne, *Histoire naturelle et morale de la nourriture*, Paris, Bordas, 1994.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance. Nombre limité de places.

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4 (Master 2019): Fachdidaktikmodul

E2 (Master 2019): Didaktikmodul II

3L: Modul 2, Modul 3

Trili: Modul 3b

M. Vézinaud

092513 Fremdsprachliche Transferkompetenz / Übung zur fremdsprachlichen
Vermittlungskompetenz (C1-C2)
Mo 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 17.04.2023

Voir le commentaire ci-dessus.

Dr. T. Pirard

092514 Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)
Do 14-16 Raum: Cont BH-7 Beginn: 13.04.2023

Ce cours propose de s'intéresser à la Première Guerre mondiale grâce à des exercices de synthèse et de traduction. Nous confronterons les récits d'écrivains combattants allemands comme Erich Maria Remarque ou Ernst Jünger à ceux d'auteurs français comme Henri Barbusse ou Gabriel Chevallier. Nous chercherons à comprendre les raisons qui font que ce conflit reste « la Grande Guerre » dans les mémoires.

En préparation du cours, les participants peuvent consulter les ouvrages suivants :

Becker, Jean-Jacques, *La Grande Guerre*, Paris, PUF, coll. Que sais-je ?, 2017.

Compagnon, Antoine, *La Grande Guerre des écrivains*, Paris, Gallimard, coll. Folio classique, 2014.

Desmarest, Jacques, *Évolution de la France contemporaine (4), La Grande Guerre 1914 – 1919*, Paris, Hachette, 1978.

Donnarieix, Anne-Sophie / Mecke, Jochen / Schoentjes, Pierre (dir.), *Esthétique de la guerre – éthique de la paix. Un siècle de littérature sur la Grande Guerre*, Paris, Classiques Garnier, 2021.

Kaempfer, Jean, *Poétique du récit de guerre*, Paris, José Corti, 2009.

Pollet, Jean-Jacques, *Écritures franco-allemandes de la Grande Guerre*, Arras, Artois Presses Universitaires, 1996.

Schoentjes, Pierre, *Fictions de la Grande Guerre. Variations littéraires sur 14-18*, Paris, Classiques Garnier, 2009.

PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:
Fakultative Teilnahme

M. Vézinaud

092515 Phonétique corrective
Do 8-10 Raum: BB 107 Beginn: 13.04.2023

Le cours de phonétique corrective, mêlant théorie et pratique, s'adresse aux étudiants parlant déjà couramment français et souhaitant prendre conscience des imprécisions éventuelles de leur prononciation pour apprendre à les corriger. Ce cours insiste tant sur la prononciation des sons isolés (voyelles nasales, consonnes finales, opposition entre consonnes sourdes et sonores...) que sur la prosodie (faite des liaisons, des enchaînements et du respect des groupes rythmiques) et les mots particuliers (par exemple les chiffres et les mots d'origine étrangère). Des leçons accompagnées d'exercices pratiques seront la base de notre travail. Les ouvrages utiles se trouvant à la bibliothèque seront présentés en début de semestre. Pour être profitable, ce cours demande une bonne préparation hebdomadaire. Un projet de visite guidée en français impliquant les participants du cours aura lieu à la fin du semestre.

Ouvrages théoriques :

Hammarström, Göran, *Französische Phonetik*, Tübingen, Narr, 1972.

Léon, Pierre, *Prononciation du français standard*, Paris, Didier, 1972.

Livres d'exercices recommandés :

Abry, Dominique / Chalaron, Marie-Laure, *Les 500 exercices de phonétique. Niveau B1/B2*,

Paris, Hachette, 2015.

Charliac, Lucie / Montron, Annie-Claude, *Phonétique progressive du français. Niveau intermédiaire*, Stuttgart, Klett, 2014, ou *Niveau avancé*, Stuttgart, Klett, 2006.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance. Tous les intéressés sont les bienvenus.

STUDIENFACH ITALIENISCH

Studienberatung im Fach Italienisch:

Prof. Dr. Tobias Leuker, Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner, Prof. Dr. Karin Westerwelle

SPRACHWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Fachwissenschaft
E3: Fachwissenschaftsmodul
3L: Module 1a, 2a, 6
Trili: 1a, 2a, 4

Prof. Dr. C. Ossenkop

092428 Einführung in die Sprachkontaktforschung (für Studierende aller romanischer Sprachen)

Do 14-16

Raum: JO 1

Beginn: 13.04.2023

Diese Vorlesung richtet sich an Studierende aller romanischer Sprachen. Thematisiert werden Grundlagen und Methoden der Sprachkontaktforschung, unterschiedliche Formen und Auswirkungen des Sprach- und Varietätenkontakts in der Romania sowie die Rolle des Sprachkontakts für die historische Entwicklung der romanischen Sprachen.

Lektüre (prüfungsrelevant): Riehl, Claudia Maria, *Sprachkontaktforschung. Eine Einführung*, 3. Auflage, Tübingen, Narr Francke Attempto, 2014 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Anmeldung: über HISLSF. Alle TeilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im Learnweb anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

092434 Vom Vulgärlatein zum Italienischen (unter Berücksichtigung der ersten Sprachdenkmäler)
Mi 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 05.04.2023

In diesem Seminar steht die Frage nach den Gesetzen und Tendenzen der Entwicklung des Italienischen aus dem Vulgärlatein unter Einwirkung z.B. verschiedener Sub- und Superstrat-sprachen im Vordergrund. Die Phänomene des Sprachwandels, dessen Gründe und Formen sind auf den unterschiedlichen Ebenen der italienischen Sprache zu klären (Phonetik, Morphologie, Syntax und Semantik).

Literatur: Blasco Ferrer, E.: *Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft*. Berlin. Schmidt, 1994.

Celli, R.: *Storia dell'italiano*. Milano: Il Mulino, 2015.

D'Achille, P.: *Breve grammatica storica dell'italiano*. Rom: Carocci, 2017.

Michel, A.: *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*. Berlin, New York: de Gruyter, 2011.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn

092435 Italienische Varietätenlinguistik
Fr 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 14.04.2023

Die Untersuchungsgegenstände der Varietätenlinguistik sind die geographischen Varietäten (Dialekte und regionale Sonderformen der Nationalsprache) sowie alle sozialen, stilistischen und situationsbedingten Sonderformen natürlicher Sprachen Erscheinungsformen wie z. B. elaborierter/restringierter Code, gesprochenes/geschriebenes Italienisch, *italiano popolare*, *italiano neostandard*, Jugendsprache, Minderheitensprachen und Genderlinguistik werden im Rahmen des Seminars thematisiert.

Literatur: Blasco Ferrer, E.: *Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft*. Berlin: Schmidt, 1994.

Haase, M.: *Italienische Sprachwissenschaft*. Tübingen: Narr, Francke, Attempto, 2007.

Holtus, G.; Radtke, E. (Hgg.): *Varietätenlinguistik des Italienischen*. Tübingen: Narr, 1983.

Holtus, G.; Metzeltin, M.; Schmitt, C. (Hgg.): *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL)*. Bd. IV. Tübingen: Niemeyer, 1988.

Lobello, S.; Nobili, C.: *L'italiano e le sue varietà*. Firenze: Cesati, 2018.

Michel, A.: *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*. Berlin, New York: De Gruyter, 2011.

Telmon, T.: *Le minoranze linguistiche in Italia*. Alessandria: Ed. dell'Orso, 1992.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Trili: Module 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

092449 Gesprächsanalyse (Italienisch)

Mo 12-14

Raum: BB 2

Beginn: 17.04.2023

Der Kurs vermittelt eine theoretische und praktische Einführung in die Analyse authentischer Gespräche am Beispiel des Italienischen. An konkreten Video-Beispielen des *italiano parlato* aus alltäglichen und institutionellen Bereichen werden Mechanismen der Gesprächsaufnahme und -beendigung, des Sprecherwechsels, der Interaktion, Reparaturen, aber auch Grundprinzipien der inhaltlichen und formalen Strukturierung von Gesprächen (Themasetzung, Diskursmarker etc.) erarbeitet. Zentrale Grundlage des Kurses ist das folgende Handbuch: Fele, G. (2007), *L'analisi della conversazione*, Bologna, Il Mulino. **Anmeldung** über das elektronische System der WWU

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

E3: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

L2: Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

092448 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie Doktoranden)

Mo 10-12

Raum: BB 2

Beginn: 17.04.2023

Kolloquium in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Promovenden des Fachgebiets Linguistik.

Anmeldung im elektronischen System der WWU

TUTORIEN

➤ s. Homepage und HISLSF

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

E3: Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b und 6

Trili: Module 1b, 2b und 4

Prof. Dr. M. Lentzen

092532 Die Literatur zur Zeit des Humanismus und der Renaissance in Italien
Do 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 13.04.2023

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Literatur des 15. und beginnenden 16. Jahrhunderts in Italien. Es ist die Zeit der Wiederentdeckung der Antike und eine Epoche, in der Mensch in seiner Individualität und schöpferischen Kraft im Zentrum steht. Sie hat einen nachhaltigen Einfluss auf die anderen europäischen Länder ausgeübt. Die thematischen Schwerpunkte sind: Die frühe Humanistengeneration - Die Stellung von Latein und Volgare - Der Florentiner Neuplatonismus - Die epische Literatur (Übergang zum 16. Jahrhundert).

Dott.ssa M. Zefferi

092533 Giacomo Leopardi: tra disincanto e passione
Mo 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 03.04.2023

Leggendo le poesie di Leopardi, dense di riflessioni di alto valore morale e civile, seguiremo e cercheremo di capire l'evoluzione del suo pensiero filosofico, oltre che della sua poetica. Alla costante ricerca di una risposta alle domande fondamentali sui rapporti tra natura, società e storia, il poeta riesce a recuperare un senso laico della vita, pur partendo dalla "strage delle illusioni" operata dalla ragione.

Literatur:

G. Leopardi, *Canti*, ed. critica a cura di E. Peruzzi, Rizzoli, Milano 1998

F. D'Intino, *La caduta e il ritorno*, Quodlibet, Macerata 2019

M. A. Rigoni, *Il pensiero di Leopardi*, Aragno, Torino 2015

P. V. Mengaldo, *Leopardi antiromantico*, il Mulino, Bologna 2012

G. Tellini, *Leopardi*, Salerno Editrice, Roma 2001

L. Blasucci, *Leopardi e i segnali dell'infinito* (1985), il Mulino, Bologna 2001

C. Galimberti, *Cose che non son cose. Saggi su Leopardi*, Marsilio, Venezia 2001

M. Santagata, *Quella celeste naturalezza, Le canzoni e gli idilli di Leopardi*, il Mulino, Bologna 1994

S. Timpanaro, *Alcune osservazioni sul pensiero di Leopardi*, in *Classicismo e illuminismo nell'Ottocento italiano* (1965), Pisa, Nistri-Lischi 1988

S. Timpanaro, *La filologia di Giacomo Leopardi* (1955), Laterza, Roma-Bari 1997

C. Luporini, *Leopardi progressivo* (1947), Editori Riuniti, Roma 1980

W. Binni, *La nuova poetica leopardiana* (1947), Sansoni-Rcs, Firenze-Milano 1971

G. di Stefano, „(...) ove per poco il cor non si spaura“. *Le traduzioni tedesche de „L'infinito“ di Giacomo Leopardi*, in "Italienische Studien", Heft 20, 1999

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

F. Böshagen

092534 Leonardo Sciascia - Kriminalromane jenseits der Norm
Mo 14-16 Raum: BB 2 Beginn: 03.04.2023

Dott.ssa M. Zefferi

092535 Il cinema di Paolo e Vittorio Taviani: paesaggio e linguaggio
Do 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 06.04.2023

I due registi toscani ci raccontano, con profondità e serietà di narrazione e con immagini forti ed efficaci, momenti significativi della storia italiana, affrontando temi storici, problematiche politico-sociali e questioni morali, spesso ispirati da opere letterarie italiane ed europee, in un dialogo fitto ed intenso con gli autori, che non cessa di offrire spunti per una discussione proficua e attuale. Affronteremo la loro produzione cinematografica con un'attenzione particolare ai paesaggi scelti per i loro film e al parlato filmico, un "italiano cinematografico" trattato con cura dai due fratelli registi, che attingono con sensibilità e precisione filologica anche alla tradizione popolare e al dialetto, in un mix di grande suggestione espressiva.

Literatur:

Sotto il segno dei Taviani, a cura di Jaurès Baldeschi, La conchiglia di Santiago, San Miniato 2015

AA.VV. *Fratelli di cinema*, Donzelli, Roma 2014

Utopisti, esagerati. Il cinema di Paolo e Vittorio Taviani, a cura di V. Zagarrìo, Marsilio, Venezia 2004

L. Cuccu, *Il cinema di Paolo e Vittorio Taviani*, Gremese, Roma 2001

R. Setti, *Cinema a due voci, Il parlato nei film di Paolo e Vittorio Taviani*, Franco Cesati Editore, Firenze 2001

Paolo e Vittorio Taviani. La poesia del paesaggio, a cura di R. Ferrucci e P. Turini, Gremese, Roma 1995

N. Orto, *La notte dei desideri, Il cinema dei fratelli Taviani*, Sellerio, Palermo 1987

La bottega Taviani, a cura di R. Ferrucci, La casa Usher, Firenze 1987

HAUPTSEMINARE BACHELOR-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. I. Scharold

092536 Antonio Tabucchi
Do 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 06.04.2023

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF.

F. Böshagen

092537 Italienische Lyrik des Novecento
Do 14-16 Raum: BB 3 Beginn: 06.04.2023

Dr. A. Wurm

092561 Übersetzung jenseits des Fiktionalen – Lektüre und Übersetzung italienischer Sachliteratur

Mi 16-18

Raum: AE 11

Beginn: 05.04.2023

Neben Romanliteratur und Lyrik bildet die als *saggistica* bezeichnete, historischen, gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Themen gewidmete Prosa – traditionell einen Schwerpunkt der italienischen Literatur und Verlagswelt. Die *saggistica* folgt eigenen stilistischen Gesetzen und verwendet ein breites Spektrum sprachlicher Mittel. Das Praxisseminar führt anhand von Beispielen aus verschiedenen Themenbereichen (Geschichte, Philosophie, Kunst, Naturkunde) in die Lektüre und Übertragung italienischer Sachprosa ein und vermittelt Grundkenntnisse und Methoden der übersetzerischen Arbeit. Schwerpunkt bildet die detailgenaue Lektüre italienischer und deutscher Texte im Sprachvergleich. Daneben werden durch die Beschäftigung mit Umberto Eco's *Dire la stessa cosa* im Original und in der deutschen Fassung von Burkhart Kröber theoretische Grundlagen des Übersetzens thematisiert. Das Seminar dient der Vermittlung von Kriterien und Kompetenzen im Umgang mit fremden und eigenen Sachübersetzungen in Schule und Studium, Forschung, Verlag und Medien. Über den engeren Kreis der Italianistik-Studierenden richtet es sich an alle geistes- und kulturwissenschaftlich Interessierten (Kunstgeschichte; Philosophie und Theologie; Klassische und Moderne Philologien etc.).

Anmeldung über HISLSF.

HAUPTSEMINARE MASTER-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Trili: Module 1b, 2b, 4 und 5

Prof. Dr. K. Westerwelle

092450 Dante, *Divina Comedia*

Mi 14-16

Raum: BA 015

Beginn: 19.04.2023

Dr. A. Wurm

092561 Übersetzung jenseits des Fiktionalen – Lektüre und

Übersetzung italienischer Sachliteratur

Mi 16-18

Raum: AE 11

Beginn: 05.04.2023

Neben Romanliteratur und Lyrik bildet die als *saggistica* bezeichnete, historischen, gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Themen gewidmete Prosa – traditionell einen Schwerpunkt der italienischen Literatur und Verlagswelt. Die *saggistica* folgt eigenen stilistischen Gesetzen und verwendet ein breites Spektrum sprachlicher Mittel. Das Praxisseminar führt anhand von Beispielen aus verschiedenen Themenbereichen (Geschichte, Philosophie, Kunst, Naturkunde) in die Lektüre und Übertragung italienischer Sachprosa ein und vermittelt Grundkenntnisse und Methoden der übersetzerischen Arbeit. Schwerpunkt bildet die detailgenaue Lektüre italienischer und deutscher Texte im Sprachvergleich. Daneben werden durch die Beschäftigung mit Umberto Eco's *Dire la stessa cosa* im Original und in der deutschen Fassung von Burkhart Kröber theoretische Grundlagen des Übersetzens thematisiert. Das Seminar dient der Vermittlung von Kriterien und Kompetenzen im Umgang mit fremden und eigenen Sachübersetzungen in Schule und Studium, Forschung, Verlag und Medien. Über den engeren Kreis der Italianistik-Studierenden richtet es sich an alle geistes- und kulturwissenschaftlich Interessierten (Kunstgeschichte; Philosophie und Theologie; Klassische und Moderne Philologien etc.).

Anmeldung über HISLSF.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit:

L2: Kompetenzmodul

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

Prof. Dr. K. Westerwelle

092492 Kolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch
Mi 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 12.04.2023

Im Kolloquium können wir Hausarbeiten und Bachelorarbeiten kritisch diskutieren. Zudem lesen wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine Email-Anmeldung ist nicht erforderlich).

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

092562 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
Zeit: Mi 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 05.04.2023

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHES FACHDIDAKTIKSEMINAR

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

S. Kiepe

092572 „Prof, Sprachmittlung ist doch eigentlich wie eine Übersetzung, oder? Ich versteh das einfach nicht!“ Progressive Übungsformate und Bewertung von Sprachmittlungsaufgaben im modernen Italienischunterricht
Zeit: Do 16-18 Raum: via Zoom Beginn: 06.04.2023

Nach anhaltenden Diskussionen zur Sinnhaftigkeit des klassischen Übersetzens im schulischen Unterricht hat die Sprachmittlung als praxisnahe Alternative seit 2014 Einzug in das Kompetenzraster der funktionalen kommunikativen Kompetenz des Kernlehrplans Italienisch in NRW gefunden. Begründet durch die Beobachtung, dass in alltäglichen Situationen zwischen Sprecherinnen und Sprechern verschiedener Sprachen meist nicht die wörtliche Übersetzung einer Information notwendig ist, charakterisiert sich die Sprachmittlung als eine sinn-

gemäße Übertragung von Informationen von einer Sprache A in eine Sprache B. Sprachmittlung kann sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form erfolgen und ist stets adressaten-, sinn- und situationsgerecht. Aufgrund ihres Anwendungsbezugs im privaten wie beruflichen Alltag befindet sie sich auf dem Weg zur festen Maxime des modernen Fremdsprachenunterrichts zu werden.

Das Hauptseminar wird ausgehend von einer allgemeinen Standortbestimmung des modernen Italienischunterrichts sowie von Einblicken in den Kernlernplan und in die aktuellen Abiturbedingungen die Formen der Sprachmittlung im Italienischunterricht anhand praktischer und unmittelbarer Beispiele in allen Spracherwerbsphasen thematisieren und praktizieren. Ziel der Veranstaltung ist, dass Sie als Studierende exemplarische Unterrichtsvorhaben, die gezielt die Sprachmittlung fördern und umsetzen, selbstständig konzipieren, im Rahmen des Seminars simulieren sowie die Bewertungskriterien von Sprachmittlungsaufgaben diskutieren. Anschließend erfolgt eine gemeinsame Evaluation, die an die Vorgaben der Unterrichtsnachbesprechung im Referendariat angelehnt ist. Verbindliche Anmeldung in der ersten Seminarsitzung.

Zur Einführung: Michler, C. / Reimann, D., Fachdidaktik Italienisch, Eine Einführung, Tübingen, 2019; Kommunikativ stark – Sprachmittlung Italienisch, hg. v. F. Schöpp u.a., Stuttgart 2013 (Klett); Sprachmittlung im Fremdsprachenunterricht (Romanistische Fremdsprachenforschung und Unterrichtsentwicklung), Band 1, Tübingen 2013; Rössler, A., Die sechste Fertigkeit? Zum didaktischen Potential von Sprachmittlungsaufgaben im Französischunterricht, in: Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik 2 (2008), H.1, 53-77; Schöpp, F., Mediation als praxisrelevante Kompetenz im Italienischunterricht, in: Italienisch 32, H.63, 88-109.

FACHDIDAKTIKSEMINAR MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

A. Finke

092573

Mailand als Zentralabiturthema in inklusiven und heterogenen Italienischlerngruppen

26.05.2023 (Fr) 16-18 Uhr Raum: via Zoom

03.06.2023 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

10.06.2023 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

24.06.2023 (Sa) 10-16 Uhr Raum: BB 103

Im neueinsetzenden Italienischunterricht der Oberstufe sitzen Schülerinnen und Schüler (SuS) mit unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen. Einige belegen Italienisch als weitere romanische Fremdsprache zusätzlich zu Französisch oder Spanisch; für Schulformwechslerinnen und -wechsler stellt das Italienische jedoch oftmals den ersten Kontakt zu einer anderen Fremdsprache als Englisch dar. Zudem sind Inklusionsschülerinnen und -schüler längst im Oberstufenalltag einer Regelschule angekommen und stellen uns Fremdsprachenlehrkräfte vor neue Herausforderungen, da sie je nach Förderschwerpunkt besondere Hilfestellungen benötigen. Auch benötigen SuS aus Internationalen Klassen/ „Flüchtlingsklassen“ besondere Unterstützung.

In diesem Fachdidaktikseminar mit Inklusionsschwerpunkt werden wir uns zunächst die veränderten inhaltlichen Vorgaben für das Zentralabitur ab 2024 ansehen und geeignetes Material zur Förderung der verschiedenen Kompetenzen Lesen, Seh-/Hörverstehen, Schreiben, Sprechen und Sprachmittlung sichten. Ein besonderes Augenmerk werden wir dabei auf das Hörverstehen legen, da diese Kompetenz ab 2025 im Zentralabitur abgefragt werden wird. Danach werden wir uns gemeinsam Gedanken machen, welche Hilfestellungen bei SuS der gängigsten Förderschwerpunkte (Einschränkungen im Bereich des Hör-, Sprech- oder Sehvermögens oder der Motorik, Autismus, sozialer oder emotionaler Förderbedarf) notwendig oder möglich sind und wie man den Unterricht durch Binnendifferenzierung gewinnbringend

für SuS mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen gestalten kann. Zudem werden wir eigenes Material für den Einsatz in der Schulpraxis erstellen und erste Unterrichtsstunden und -reihen planen.

Anmeldungen bitte per Mail an anna_finke@hotmail.de.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

Prof. Dr. C. Koch

092567 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch 1

Vorbesprechung: 19.05.2023 (Fr) 14-16 Uhr Raum: BA 006

1. Blocktermin: 24.06.2023 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

2. Blocktermin: 08.07.2023 (Sa) 10-14 Uhr Raum: BA 006

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Wintersemester 2023/24:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 1

1. Blocktermin: 13.10.2023 (Fr) 10-16 Uhr

2. Blocktermin: 08.12.2023 (Fr) 10-16 Uhr

3. Blocktermin: 09.02.2024 (Fr) 10-18 Uhr

Prof. Dr. C Koch

092568 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch 2

Vorbesprechung: 26.05.2023 (Fr) 14-16 Uhr Raum: BA 006

1. Blocktermin: 17.06.2023 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

2. Blocktermin: 01.07.2023 (Sa) 10-14 Uhr Raum: BA 006

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Wintersemester 2023/24:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 2

1. Blocktermin: 20.10.2023 (Fr) 10-16 Uhr

2. Blocktermin: 15.12.2023 (Fr) 10-16 Uhr

3. Blocktermin: 16.02.2024 (Fr) 10-18 Uhr

Y. Roch

092569 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 1

1. Blocktermin: 17.03.2023 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BB 103

2. Blocktermin: 05.05.2023 (Fr) 10-16 Uhr Raum: F 040

3. Blocktermin: 14.07.2023 (Fr) 10-18 Uhr Raum: BA 006

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen

Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Y. Roch

092570

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 2

- | | | |
|-----------------|---------------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 24.03.2023 (Fr) 10-16 Uhr | Raum: BB 103 |
| 2. Blocktermin: | 12.05.2023 (Fr) 10-16 Uhr | Raum: F 040 |
| 3. Blocktermin: | 07.07.2023 (Fr) 10-18 Uhr | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienischdidaktisches Forschungsprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

092571

Fachdidaktisches Masterarbeitskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Sommersemester 2023 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit arbeiten.

SPRACHPRAXIS

VORBEREITUNGSKURS II

Dott.ssa M. Zefferi

092538

Vorbereitungskurs II

Italienisch mit Vorkenntnissen (A2)

Mo 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 10.04.2023

Mi 10-12

Raum: SRZ 113

Beginn: 12.04.2023

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die den Vorbereitungskurs Italienisch I (A1) absolviert haben oder über entsprechende Vorkenntnisse verfügen. Ziel ist der Erwerb ausbaufähiger Grundkenntnisse bei alltagspraxisorientierter Ausrichtung, die eine elementare Kommunikationsfähigkeit sowie die schriftliche und mündliche Bewältigung von wesentlichen Situationen des Studien- und Berufsalltags ermöglichen.

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum organisiert: <https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/courses/WiSe21?lang=italian>

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollen ist: Universalita 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-1054632). Ab Lektion 6.

SPRACHKOMPETENZ II

Turnus: Sprachkompetenz I jeweils im WS, Sprachkompetenz II im SS.

Verwendbarkeit Sprachkompetenz I:

L2: Grundlagenmodul

3L: Modul 3, Modul 5
Trili: Modul 3a, Modul 6

Verwendbarkeit Sprachkompetenz II:

B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Modul 5, Modul 6

L. Novi

092539

Italienische Sprachkompetenz II 4-stündig

Mo 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 03.04.2023

Mi 14-16

Raum: BB 107

Beginn: 05.04.2023

Nähere Kursbeschreibung sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums:

<https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/courses> > Italienisch

Um eine Anmeldung in HISLSF wird gebeten.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit Sprachkompetenz III:

L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

L. Novi

092540

Italienische Sprachkompetenz III

Di 14-16

Raum: BB 103

Beginn: 04.04.2023

In questo corso verranno riesaminati - sulla base di fogli di attività che verranno distribuiti di volta in volta - alcuni temi della grammatica di livello C1. Verranno inoltre presentate ed esercitate le strutture della sintassi italiana, valendosi anche dell'approccio della linguistica valenziale. Al termine del corso verrà scritta una "Klausur" anche in preparazione dell'esame finale del modulo di approfondimento „Sprachpraxis“.

Um eine Anmeldung in HISLSF wird gebeten.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG ITALIENISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

A. Zielonka

092541

Übersetzung Italienisch-Deutsch

Di 12-14

Raum: BB 102

Beginn: 04.04.2023

Der Fokus der Übersetzungsübung wird auf dem Übertragen literarischer und journalistischer Texte und von Sachtexten liegen. Daneben werden auch immer wieder die Schwierigkeiten erörtert werden, auf die man in diesem Zusammenhang stößt, wenn es etwa keinen „passenden Ausdruck“ gibt, um einen Zustand oder ein Gefühl in der jeweils anderen Sprache wiederzugeben. So sollen auch übersetzungstheoretische Überlegungen in die Diskussionen einfließen.

Anmeldung: über HISLSF

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:
L2: Grundlagenmodul
3L: Modul 3, Modul 5
Trili: Modul 3a, Modul 6

Dott.ssa M. Zefferi

092542 Übersetzung Deutsch-Italienisch I
Di 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 04.04.2023

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacher, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax.

Voraussetzung für die Teilnahme ist das Erreichen von mindestens 45 Punkten im C-Test.

Empfohlene Bücher:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:
L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)
3L: Modul 6
Trili: Modul 3a

Dott.ssa M. Zefferi

092543 Übersetzung Deutsch-Italienisch II
Di 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 04.04.2023

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forma impersonale e uso del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

Testi consigliati:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:
L2: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

Dott.ssa M. Zefferi

092544 Übersetzung Deutsch-Italienisch III
Mi 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 05.04.2023

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (giornalistico, narrativo, saggistico ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Testi consigliati:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH IV / FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit

E3: Fachwissenschaftsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

3L: Module 1, 2

Trili: Modul 3b

Dott. G. di Stefano

092545 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV
Fremdsprachliche Transferkompetenz

Mi 10-12 Raum: BB 2

Beginn: 05.04.2023

Questo corso si rivolge esclusivamente agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, critica, scientifica ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:

L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3b

L. Novi

092546 Commento di testi

Mi 10-12 Raum: BB 1

Beginn: 05.04.2023

Obiettivo del corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi scritti autentici. Dopo alcune sedute introduttive, in cui verranno presentati e discussi gli strumenti indispensabili per l'analisi in italiano di un testo, leggeremo, nel corso delle lezioni, testi afferenti a diverse tipologie testuali e significativi per trattare un tema di storia e cultura italiana. Le e i partecipanti cercheranno e presenteranno un testo, preparandone anche la contestualizzazione per una discussione in plenum. Per realizzare gli obiettivi previsti, il corso richiede una partecipazione assidua da parte delle studentesse e degli studenti. Al termine del corso verrà scritta una "Klausur" anche in preparazione dell'esame finale del modulo di approfondimento „Sprachpraxis“.

Um eine Anmeldung in HISLSF wird gebeten.

STUDIENFACH SPANISCH

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik:

PD Dr. A Blum, Dr. A. Pauly, Dr. A. Rolfes

SPRACHWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Fachwissenschaft
E3, E4: Fachwissenschaftsmodul
3L: Module 1a, 2a, 6
Trili: 1a, 2a, 4

Prof. Dr. C. Ossenkop

092428 Einführung in die Sprachkontaktforschung (für Studierende aller romanischer Sprachen)

Do 14-16

Raum: JO 1

Beginn: 13.04.2023

Diese Vorlesung richtet sich an Studierende aller romanischer Sprachen. Thematisiert werden Grundlagen und Methoden der Sprachkontaktforschung, unterschiedliche Formen und Auswirkungen des Sprach- und Varietätenkontakts in der Romania sowie die Rolle des Sprachkontakts für die historische Entwicklung der romanischen Sprachen.

Lektüre (prüfungsrelevant): Riehl, Claudia Maria, *Sprachkontaktforschung. Eine Einführung*, 3. Auflage, Tübingen, Narr Francke Attempto, 2014 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Anmeldung: über HISLSF. Alle TeilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im Learnweb anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPANISCHEN

SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

Dr. E. Prasuhn

092432 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mo 12-14 Raum: BB 3 Beginn: 03.04.2023

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 7. Aufl. Berlin: Schmidt, 2019.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Klausur

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

PD Dr. A. Blum

092440 Spanische Phonetik und Phonologie
Di 8-10 Raum: BB 103 Beginn: 11.04.2023

In diesem Seminar werden wir uns mit der Erforschung und Beschreibung der lautlichen Seite des Spanischen beschäftigen. Im Kurs wird es u. a. um akustische und artikulatorische Phonetik sowie die Transkription auf der Grundlage des Zeicheninventars der API/IPA gehen. Wir werden uns in die Theorie der segmentalen Phonologie einarbeiten, aber auch suprasegmentale/prosodische Phänomene behandeln. Zudem soll die Aussprache des Spanischen aus dem Blickwinkel der Varietätenlinguistik und aus einer sprachgeschichtlichen Perspektive betrachtet werden.

Lektüre: Blaser, Jutta (2011), *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchronische Einführung*, Berlin/New York, De Gruyter.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Dr. E. Prasuhn

092436 Geschichte der spanischen Sprache
Di 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 04.04.2023

Nicht nur Beschreibungen des Sprachzustandes des Spanischen bis zum 21. Jahrhundert stehen im Vordergrund dieses Seminars, sondern auch ein Überblick über die externe Sprachgeschichte im Verlauf der Jahrhunderte. Es werden daher auch die Bewegungen, Institutionen, Kräfte und Ereignisse, die von außen auf die Entwicklung der spanischen Sprache eingewirkt haben, behandelt.

Literatur: Berschin, H.; Fernández Sevilla, J.; Felixberger, J.: *Die spanische Sprache. Verbreitung, Geschichte, Struktur*. München: Hueber, 1987.

Bollé, A.; Holzschuh-Neumann, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2008.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 2004.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

Dr. E. Prasuhn

092437 Das Vulgärlatein auf der Iberischen Halbinsel

Di 12-14

Raum: BB 107

Beginn: 04.04.2023

„Das Vulgärlatein ist das gesprochene Latein. Es könnte auch Romanisch heißen. Die einzelnen rom. Sprachen sind nicht die Töchter des Vlt., sondern selbst Vlt., d.h. seine Spielart[en]. Sie sind das Latein von heute.“ (Voßler, Karl: Einführung ins Vulgärlatein. München: Hueber, 1953. S. 48)

„Die Beschreibung des Vulgärlateins als Grundlage der romanischen Sprachen [– in unserem Fall des Spanischen –] erfordert die angemessene Darstellung seiner Strukturen in allen – zentralen und peripheren – Teilsystemen, also in Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung und Phraseologie.“ (Kiesler, Reinhard: Einführung in die Problematik des Vulgärlateins. Berlin: de Gruyter, 2/2018. S. 3)

Literatur: Berschin, H.; Fernández Sevilla, J.; Felixberger, J.: *Die spanische Sprache. Verbreitung, Geschichte, Struktur*. München: Hueber, 1987.

Bollé, A.; Holzschuh-Neumann, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Kiesler, Reinhard: *Einführung in die Problematik des Vulgärlateins*. Berlin: de Gruyter, 2/2018. (Romanistische Arbeitshefte; 48).

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2008.

Penny, R.: *A History of the Spanish language*. Cambridge: CUP, 2004.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

PD Dr. A. Blum

092443 Spanische Morphologie und Wortbildung

Mi 12-14

Raum: BB 3

Beginn: 12.04.2023

In diesem Seminar werden wir uns mit den Strukturen der spanischen Wörter, d. h. mit deren Aufbau aus kleineren Einheiten, beschäftigen und komplexe Wortformen auf der Grundlage der linguistischen Theorie und Terminologie analysieren. Außerdem werden wir uns systematisch erarbeiten, über welche Möglichkeiten, neue Wörter zu erschaffen, das Spanische verfügt (und verfügt).

Einführende Lektüre: Rainer, Franz (2012), "Grundlagen der spanischen Wortbildung", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 237-246.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

PD Dr. A. Blum

092444 Spanische Syntax

Mi 14-16

Raum: BB 103

Beginn: 12.04.2023

Im Zentrum unserer Arbeit in diesem Seminar steht die praktische Analyse von Wortgruppen und Sätzen des Spanischen. Wir werden uns in verschiedene Modelle der syntaktischen Analyse einarbeiten und diese Beschreibungsansätze zuerst auf einfache, dann auf komplexe spanische Sätze anwenden.

Einführende Lektüre: Kiesler, Reinhard (2015), *Sprachsystemtechnik. Einführung in die Satzanalyse für Romanisten*, Heidelberg, Winter, 1-12 und 20-27.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

N.N.

092424 Spanische Mediensprache
Mi 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 05.04.2023

In diesem Seminar sollen die zahlreichen Facetten der spanischen Mediensprache thematisiert werden. Neben etablierteren Forschungsgebieten wie der Analyse von Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln auf sprachlicher Ebene (Wortschatz, Syntax, etc.), sollen auch neuere Medien wie das Fernsehen und das Internet eine Rolle spielen. Dabei bieten sich unter anderem kontrastive Betrachtungsweisen (dt.-sp.) an. Neben der linguistischen Analyse bietet das Seminar ebenso Perspektiven auf kulturwissenschaftliche und landeskundliche Themen.

Einführende Lektüre: Burger, Harald/Luginbühl, Martin (⁴2014): *Mediensprache.*

Eine Einführung in Sprache und Kommunikationsformen der Massenmedien. Berlin/Boston: de Gruyter. DOI: <https://doi.org/10.1515/9783110285925> (über VPN verfügbar)

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): Bachelor 2018: PS Sprachwissenschaft I/II (Hausarbeit/Referat), Bachelor (LABG 2009): Referat & Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises bzw. die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme empfehlenswert.

Anmeldung: Eine Anmeldung per Mail (s_rote03@uni-muenster.de) ist zusätzlich zur Anmeldung im HIS LSF erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. In der Mail sollte spezifiziert werden, ob das Seminar als PS I (Hausarbeit)/PS II (Referat)/PS (LABG 2009)/Übung im Vertiefungsmodul belegt wird. Das Learnweb-Passwort sowie Informationen zur Kursgestaltung erhalten Sie per Mail zu Semesterbeginn.

PD Dr. A. Blum

092445 Semantik
Do 8-10 Raum: BB 103 Beginn: 13.04.2023

Die Semantik, d. h. die Bedeutungslehre, untersucht die Inhaltsseite einfacher und komplexer sprachlicher Zeichen. Sie nimmt also nicht nur Wörter in den Blick, sondern auch Morpheme, Wortgruppen und Sätze. In diesem Seminar werden wir uns in verschiedene semantische Beschreibungsansätze einarbeiten und diese auf das Französische und das Spanische anwenden. Dabei werden wir uns u. a. mit den folgenden Themen beschäftigen: semiotische Modelle, Merkmalsemantik, kognitive Semantik, Konnotationen, Polysemie und Bedeutungswandel.

Einführende Lektüre: Blank, Andreas (2001), *Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten*, Tübingen, Niemeyer, 5-12 [1. Kapitel].

Belegung: Sie können das Seminar entweder im Studienfach Französisch oder im Studienfach Spanisch belegen. Kenntnisse der jeweils anderen romanischen Sprache werden nicht vorausgesetzt.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung neben dem Studienfach (Französisch oder Spanisch) an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

N.N.

092425 Spanische Varietätenlinguistik
Do 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 06.04.2023

Wie unterscheidet sich das Spanische in Andalusien vom Standardspanischen? Und was hat es mit dem amerikanischen Spanisch auf sich? Inwiefern unterscheidet sich der Sprachgebrauch von Jugendlichen und älteren Menschen, von Frauen und Männern?

Diesen Fragen wollen wir im Seminar auf den Grund gehen. Auf Basis der Beschreibungsmodelle und der damit einhergehenden Terminologie und Methodik sollen die verschiedenen Ebenen im spanischen Sprachgebrauch untersucht werden. Neben der geographischen Variation des Spanischen (innerhalb Spaniens und in Lateinamerika) werden auch Soziolekte wie die Jugend- oder Fachsprache behandelt.

Einführende Lektüre: Sinner, Carsten (2014): *Varietätenlinguistik. Eine Einführung*. Tübingen: Narr Francke Attempto. Online verfügbar unter: <https://elibrary.narr.digital/book/99.125005/9783823377900> (über VPN)

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): Bachelor 2018: PS Sprachwissenschaft I/II (Hausarbeit/Referat), Bachelor (LABG 2009): Referat & Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises bzw. die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme empfehlenswert.

Anmeldung: Eine Anmeldung per Mail (s_rote03@uni-muenster.de) ist zusätzlich zur Anmeldung im HIS LSF erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. In der Mail sollte spezifiziert werden, ob das Seminar als PS I (Hausarbeit)/PS II (Referat)/PS (LABG 2009)/Übung im Vertiefungsmodul belegt wird. Das Learnweb-Passwort sowie Informationen zur Kursgestaltung erhalten Sie per Mail zu Semesterbeginn.

Wichtiger Hinweis: Studierende, die als Hauptseminar für das Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft "Spanische Varietätenlinguistik" wählen, können das gleichnamige Proseminar "Spanische Varietätenlinguistik" nicht als wissenschaftliche Übung für dasselbe Vertiefungsmodul belegen.

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. A. Blum

092441 Spanische Etymologie
Di 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 11.04.2023

Die Etymologie ist die Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die die Herkunft und Entwicklung von Wörtern erforscht. In diesem Seminar werden wir uns zuerst mit der Geschichte, den Grundgedanken und der Terminologie dieser Forschungsrichtung vertraut machen, um uns im Anschluss daran ausführlich mit der Geschichte des spanischen Wortschatzes zu beschäftigen. In diesem Zusammenhang werden wir uns eingehend mit Phänomenen wie Lautwandel,

Bedeutungswandel, Volksetymologie und Sprachkontakt befassen. Ein besonderes Augenmerk soll auch auf die Herkunft von Eigennamen (Personennamen, Ortsnamen usw.) gelegt werden. Im Unterricht und bei Ihrer Recherchearbeit werden Sie die für uns wichtigsten etymologischen Wörterbücher kennen und verwenden lernen.

Einführende Lektüre: Messner, Dieter (2012), "Etymologie und Wortgeschichte", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 195-199; Müller, Bodo (2003), "Etymologische und wortgeschichtliche Erforschung und Beschreibung der romanischen Sprachen: Spanisch", in: Ernst, Gerhard/Gleißgen, Martin-Dietrich/Schmitt, Christian/Schweickard, Wolfgang (eds.), *Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen. 1. Teilband*, Berlin/New York, De Gruyter, 376-396.

Leistungsnachweis: Vertiefungsmodul: Referat; Kompetenzmodul (BA 2018): Hausarbeit; Kompetenzmodul (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

PD Dr. A. Blum

092442 Die *Real Academia Española* und ihr Beitrag zur Beschreibung der spanischen Sprache
Mi 8-10 Raum: BB 103 Beginn: 12.04.2023

In diesem Seminar werden wir uns damit beschäftigen, auf welche Weise die *Real Academia Española* in den mehr als dreihundert Jahren seit ihrer Gründung im Jahr 1713 ihren Aufgaben Sprachbeschreibung und Sprachpflege nachgekommen ist. Wir werden dabei die Geschichte dieser Institution betrachten, sowohl frühere als auch aktuelle Publikationen oder Publikationsprojekte – darunter auch die Korpora – genau kennenlernen sowie das kulturelle oder wissenschaftliche Wirken einzelner Akademiemitglieder nachvollziehen. In diesem Zusammenhang müssen wir uns auch die Frage stellen, welche Institutionen der Sprachnormierung es in anderen Ländern gibt, um deren Arbeit mit derjenigen der *Real Academia Española* vergleichen zu können.

Einführende Lektüre: López Morales, Humberto (²2008), "La actuación de las Academias en la historia del idioma", in: Cano, Rafael (ed.), *Historia de la lengua española*, Barcelona, Ariel, 919-944; Polzin-Haumann, Claudia (2012), "Standardsprache, Norm und Normierung", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 44-54.

Leistungsnachweis: Vertiefungsmodul: Referat; Kompetenzmodul (BA 2018): Hausarbeit; Kompetenzmodul (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Dr. E. Prasuhn

092438 Spanische Varietätenlinguistik
Fr 10-12 Raum: BB 2 Beginn: 14.04.2023

Die Untersuchungsgegenstände der Varietätenlinguistik sind die geographischen Varietäten (Dialekte und regionale Sonderformen der Nationalsprache) sowie alle sozialen, stilistischen und situationsbedingten Sonderformen natürlicher Sprachen. Erscheinungsformen wie z. B. elaborierter/restringierter Code, gesprochenes/geschriebenes Spanisch, Jugendsprache, Minderheitensprachen und Genderlinguistik werden im Rahmen des Seminars thematisiert.

Literatur: Berschin, H.; Fernández Sevilla, J.; Felixberger, J.: *Die spanische Sprache. Verbreitung, Geschichte, Struktur*. München: Hueber, 1987.

Bollé, A.; Holzschuh-Neumann, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 7. Aufl. Berlin: Schmidt, 2019.

Holtus, G.; Metzeltin, M.; Schmitt, C. (Hgg.): *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL)*. Bd. VI. Tübingen: Niemeyer, 1992.

Holtus, G.; Radtke, E. (Hgg.): *Umgangssprache in der Iberoromania. Festschrift für Heinz Kröll*. Tübingen: Narr, 1984.

Kotschi, T.; Oesterreicher, W.; Zimmermann, K. (Hgg.): *El español hablado y la cultura oral en España e Hispanoamérica*. Frankfurt a. M.: Vervuert, 1996.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2008.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 2004.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Wichtiger Hinweis: Studierende, die als Hauptseminar für das Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft "Spanische Varietätenlinguistik" wählen, können das gleichnamige Proseminar "Spanische Varietätenlinguistik" nicht als wissenschaftliche Übung für dasselbe Vertiefungsmodul belegen.

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Trili: 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. V. Noll

092420 Hispanoarabische Sprachkontakte

Di 16-18

Raum: BB 401

Beginn: 11.04.2023

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit den sprachlichen Einflüssen, die das arabische Kulturadstrat im Mittelalter auf das Spanische ausübte.

Voraussetzungen: Verbindliche Lektüre von R. Lapesa, *Historia de la lengua española*. Madrid, Gredos, Kap. IV-IX und V. Noll, *Das linguistische Erbe von al-Andalus*. Berlin – Boston, de Gruyter, 2022. Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Übernahme von Textvorbereitungen, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Anfang Juni).

Die **Anmeldung** erfolgt ab Anfang Februar ausschließlich über das unter dem Veranstaltungstitel eingestellte Formular im Learnweb (nicht HISLSF). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

092422 Das amerikanische Spanisch

Mi 8-10

Raum: BB 401

Beginn: 12.04.2023

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit dem amerikanischen Spanisch in Bezug auf Fragen der Herausbildung sowie sprachliche Charakteristika.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Noll, V., *Das amerikanische Spanisch*. Berlin, de Gruyter, 2019 und Lipski, J. (1994), *Latin American Spanish*. London, Longman (Part I bzw. span. Ausgabe: Madrid, Cátedra 1996). Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant. Es werden konkrete Vorschläge zur Übernahme eines Referates erwartet.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Anfang Juni).

Die **Anmeldung** erfolgt ab Anfang Februar ausschließlich über das unter dem Veranstaltungstitel eingestellte Formular im Learnweb (nicht HISLSF). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Für BA-Studierende in Kooperation steht das Seminar nicht zur Verfügung.

Prof. Dr. C. Ossenkop

092431 Spaniens Sprachen und Dialekte
Do 10-12 Raum: SRZ 5 (Orléans-Ring 12) Beginn: 13.04.2023

Gegenstand des Seminars sind die diatopischen Varietäten auf der Iberischen Halbinsel, wobei zum einen die Varietäten des Kastilischen thematisiert werden, zum anderen die Regional- und Minderheitensprachen, die auf spanischem Territorium gesprochen werden. Das Thema wird dabei sowohl aus varietätenlinguistischer als auch aus soziolinguistischer Sicht untersucht.

Lektüre (prüfungsrelevant): Blas Arroyo, José Luis, „La sociolingüística del español de España“, in: Ridruejo, Emilio (ed.), *Manual de lingüística española*, Berlin, De Gruyter, 2019, 582-613; Berschin, Helmut et al.), *Die spanische Sprache*, 4. Auflage, Ismaning, Hueber/Hildesheim, Olms, 2012, 39-67 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung ggfs. Teil der mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. C. Ossenkop

092430 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch sowie Doktoranden)
Di 12-14 Raum: BB 1 Beginn: 11.04.2023

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

092423 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)
Mi 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 12.04.2023

Sprachwissenschaftliches Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende des Fachs Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik).

Die **Anmeldung** erfolgt ab Anfang Februar ausschließlich über das unter dem Veranstaltungstitel eingestellte Formular im Learnweb (nicht HISLSF). Dabei sind auch zwei Vorschläge für den Vortrag anzugeben, die thematisch eng gefasst sein sollen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

TUTORIEN

- s. Homepage und HISLSF

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009) Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b, 6

Trili: Module 1b, 2b, 4

Prof. Dr. C. von Tschilschke

092584 Der spanische Film
Zeit: Mi 8-10 Raum: BB 102 Beginn: 12.04.2023

Die Geschichte des spanischen Kinos weist eine Reihe von Besonderheiten auf, die eng mit der Geschichte des Landes, dem Bürgerkrieg, der darauffolgenden Franco-Diktatur, dem Übergang zur Demokratie und dem in den 1980er Jahren einsetzenden Prozess der kreativen Neuerfindung verbunden sind. Gleichzeitig hat sich das spanische Kino nie völlig unabhängig von europäischen und internationalen Tendenzen entwickelt, sei es im frühen Avantgardekino, für das exemplarisch Luis Buñuel steht, im Zuge der Hinwendung zu einem sozialkritischen Realismus in den 1950er und 1960er Jahren, wie er etwa bei Juan Antonio Bardem und Luis García Berlanga zu beobachten ist, im Rahmen der Entstehung eines moderneren Autorenkinos, wie es unter anderem von Carlos Saura betrieben wurde, oder schließlich im Hinblick auf das Aufkommen eines postmodernen Stils, der eng mit der Karriere von Regisseuren wie Pedro Almodóvar und Bigas Luna verknüpft ist. Heute kann das spanische Kino international mit zahlreichen erfolgreichen Stars vor und hinter der Kamera aufwarten. Gleichzeitig hat sich im nationalen Kontext eine lebendige und vielfältige Kinolandschaft herausgebildet, die im Spannungsfeld von regionalen und transnationalen Entwicklungen und herausgefordert durch den Fortschritt auf dem Feld der elektronischen Medien und der Streamingdienste nach einer

angemessenen Antwort auf die ästhetischen und ökonomischen Fragen der Gegenwart und der Zukunft sucht. Das Ziel der Vorlesung ist es, anhand des Wechsels von Überblicksdarstellungen und eingehenden Analysen einzelner, exemplarischer Filme fundierte Einsichten in die unterschiedlichen Etappen der spanischen Filmgeschichte von den frühen Avantgarden bis in die unmittelbare Gegenwart zu vermitteln. Das genaue Programm der Vorlesung steht im Learnweb ab Ende März zur Verfügung.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Anwesenheit. Spanischkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung für den Besuch der Vorlesung.

Literatur:

Einen ersten Überblick über die Entwicklung des spanischen Kinos vermittelt das Kapitel „Der spanische Film“ von Klaus Peter Walter in: Joachim Born/Robert Folger/Christopher F. Laferl/Bernhard Pöll (Hrsg.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2012, 646-653 (eine elektronische Version des Texts steht im Learnweb zur Verfügung). Für eine intensivere Beschäftigung mit einem Großteil der Filme und Regisseure, die wir behandeln werden, empfiehlt sich auch der von Ralf Junkerjürgen herausgegebene Interpretationsband *Spanische Filme des 20. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen*, Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2012.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF.

Hinweis:

Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Vorlesungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Vorlesungsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb zur Vorlesung an!

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

Dr. A. Rolfes

092585 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft

Zeit: Mo 16-18

Raum: BB 107

Beginn: 03.04.2023

Die Veranstaltung ist in erster Linie ein Repetitorium für diejenigen Studentinnen und Studenten, die die Veranstaltung bereits im Wintersemester besucht, aber die Abschlussklausur nicht bestanden haben oder nicht angetreten sind. Eine erstmalige Teilnahme am Kurs wird nicht empfohlen, insbesondere dann nicht, wenn nicht wenigstens die zugehörige Vorlesung bereits absolviert wurde, deren Inhalte in die Kombiklausur einfließen. Textgrundlagen sind überwiegend dieselben wie im WS 21/22.

Als obligatorische Lektüre gilt:

- Strosetzki, Christoph, Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft, Berlin 2003.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

PD Dr. B. Schuchardt → entfällt!

092586 Panorama de la literatura española del siglo XIX

Zeit: Di 08-10 Raum: BB 107 Beginn: 11.04.2023

~~Este curso abarca la gran variedad de literatura española de 1800 hasta 1900, desde las últimas repercusiones de la ilustración en el teatro, pasando por el Costumbrismo como género periodístico y las articulaciones de la estética romántica en la poesía y el teatro, hasta la novela de costumbres. En una última etapa del curso, nos dedicamos tanto al naturalismo español como a los síntomas de la crisis que se hacen notar en la literatura de fin de siglo. Los extractos de texto relevantes serán proporcionados por la docente.~~

~~Inscripción: El número máximo de alumnos será de 30. La inscripción se realizará del 15 de febrero al 31 de marzo por LSF / QISPOS y por correo electrónico a schuchardt@uni-muenster.de.~~

F. Rueda

092632 Transformaciones literarias entre la Ilustración y el Romanticismo

Zeit: Di 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 04.04.2023

El siglo XVIII, a menudo etiquetado como una etapa racionalista y neoclasicista, presenta, sin embargo, una serie de transformaciones poéticas fundamentales en sus últimas décadas que preludian el surgimiento del movimiento romántico. El objetivo de este seminario es repasar los principales conceptos que intervienen en la fundación de la poética moderna, tales como lo sublime y el genio poético, las emociones y la sensibilidad, la imaginación y la fantasía, la naturaleza y el paisaje, los modelos clásicos y modernos, y la antigua y nueva mitología. Estos temas se estudiarán a través de una selección de fragmentos de diferentes géneros literarios, poéticas, discursos o artículos literarios en la prensa desde finales del siglo XVIII hasta la primera mitad del siglo XIX, con el fin de observar la evolución de las ideas poéticas desde la Ilustración hasta el Romanticismo. Además, se pondrán en diálogo con el contexto europeo, comparándolas con las poéticas de Alemania, Inglaterra, Francia e Italia.

Las clases se desarrollarán en español y los textos se pondrán a disposición de los estudiantes antes de cada clase.

Dr. E. Schmidt

092587 Ramón del Valle-Inclán und der Esperpento

Zeit: Di 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 04.04.2023

Als einer der Vertreter der spanischen Generation von 1898, einflussreicher Autor und Dramatiker des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts sowie *enfant terrible* der zeitgenössischen Literaturszene entwickelt Ramón del Valle-Inclán mit dem Esperpento eine Ästhetik der grotesken Deformation und des gesellschaftskritischen Zerrspiegels, den er dem Selbstverständnis der spanischen Gegenwart entgegenhält. Im Seminar widmen wir uns zunächst den eigenen Theaterstücken Valle-Incláns, wie *Lucas de Bohemia* und der Stückesammlung *Martes de Carnaval*, um dann den unterschiedlichen Adaptionen, Weiterentwicklungen und Transformationen des Esperpento in der spanischen und lateinamerikanischen Literatur (z.B. bei Alfonso Sastre, Antonio Buero Vallejo oder Jorge Ibargüengoitia) und im Film (z.B. von Luis Buñuel, Luis García Berlanga oder Pedro Almodóvar) nachzuspüren.

Anmeldung über HISLSF.

Dr. E. Schmidt

092588 Spanisches Theater nach der Transición

Zeit: Di 18-20 Raum: BB 302 Beginn: 04.04.2023

Mit der Transición, dem Übergang vom von der Diktatur zum demokratischen Spanien nach dem Tode Francos (1975), verändern sich auch die Landschaften des spanischen Gegenwartstheaters. Zunächst geprägt von einer durch ausbleibendes Publikum verursachten Krise des Theaters, vereint die *Generación neorrealista* der 1980er und 1990er Jahre Autor*innen, die sich zugleich Themen wie der Vergangenheitsbewältigung als auch der Auseinandersetzung mit Alltagsproblemen oder der persönlichen Identitätsfindung junger Protagonist*innen

widmen. Realistische Darstellungsformen ebenso wie Experimente mit neuen Medien, modifizierten Raum- und Zeitstrukturen oder metatheatralischen Selbstreflexionen produzieren hierbei neue Theaterkonzeptionen und Ästhetiken zwischen eigener spanischer Theatertradition und dem Bemühen um den Anschluss an internationale Entwicklungen. Im Seminar widmen wir uns repräsentativen Stücken von Dramatiker*innen wie José Sanchis Sinisterra, Fermín Cabal, Paloma Pedrero, Concha Romero, Sergi Belbel, Ernesto Caballero oder Rodrigo García.

Anmeldung über HISLSF.

Dr. F. Homann

092589 Agua y selva: Naturdarstellungen in lateinamerikanischer Literatur und Kino
Zeit: Mi 14-16 Raum: BB 3 Beginn: 05.04.2023

Agua y selva desempeñan un papel especial en numerosas obras de ficción de América Latina. Actualmente, la selva amazónica está también muy presente en los medios de comunicación y se discute su creciente deforestación con el motivo de hacer sitio a las tierras de cultivo. Las imágenes de los árboles en llamas dieron la vuelta al mundo y causaron consternación, especialmente por el debate sobre la crisis climática. El agua, siendo un recurso imprescindible para la vida, está recibiendo una atención pública similar. Así, en este curso introduciremos y aplicaremos conceptos metodológicos como la ecocrítica, que relacionan el mundo extratextual y las circunstancias sociales con los textos y las obras de ficción de distintos géneros.

Trataremos la poesía al respecto, por ejemplo, poemas elegidos de la antología *Río herido* (2016) de la poetisa chilena Daniela Catrileo. Además, leeremos y discutiremos partes de textos narrativos, por un lado, de las obras más canónicas de América Latina para poder comparar la tematización y el tratamiento de la naturaleza en ellas con las nuevas propuestas de autoras y autores jóvenes, por otro lado. Así, por ejemplo, analizaremos el papel del río Atrato y de la selva del Chocó colombiano en *Esta herida llena de peces* (2021) de Lorena Salazar Masso. Por último, examinaremos los mismos aspectos en las películas y las series, con los ejemplos de *El abrazo de la serpiente* (2015) y *La frontera verde* (2019).

En esta línea, este curso ofrecerá una profundización tanto en el análisis de textos líricos y narrativos como de productos fílmicos. La participación a este seminario requiere un buen nivel del castellano, ya que las lecturas se realizan en este idioma. Otros criterios de participación son la asistencia continua y participación activa. La inscripción se realizará por HSILSF. El programa concreto del curso con una lista de bibliografía a consultar estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de marzo.

Dr. A. Pauly

092590 Cuentos latinoamericanos
Zeit: Mi 16-18 Raum: BB 3 Beginn: 05.04.2023

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich anhand repräsentativer Kurzgeschichten einen fundierten Einblick in zentrale Strömungen der lateinamerikanischen Literatur des 20. Jahrhunderts verschaffen wollen: *modernismo*, fantastische Literatur, magischer Realismus, *boom*-Literatur und Postmoderne. Gegenstand unserer Analyse sind Erzählungen von Leopoldo Lugones, Horacio Quiroga, Julio Cortázar, Gabriel García Márquez, Alejo Carpentier, Augusto Monterroso und Antonio Skármeta. Zu Beginn des Seminars werden wir uns mit dem Ursprung der Gattung des *cuento* sowie den theoretischen Schwerpunkten der Kurzgeschichtenforschung befassen. Die literarischen und theoretischen Texte werden den Studierenden über LearnWeb zur Verfügung gestellt. Die Anmeldung erfolgt über HISLSF.

Literatur: José Miguel Oviedo, *Antología crítica del cuento hispanoamericano del siglo XX*. 2. Bde. Madrid: Alianza ²2008 und Seymour Menton, *El cuento hispanoamericano. Antología crítico-histórica*. México: FCE ¹⁰2010.

HAUPTSEMINARE – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

Dr. E. Schmidt

092591 Alex de la Iglesia y el cine contemporáneo de España
Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 03.04.2023

Con Álex de la Iglesia analizamos a uno de los más exitosos directores del cine español contemporáneo, que al mismo tiempo se escapa tanto de las clasificaciones como de los géneros tradicionales. Entre *trash*, cine fantástico, horror, ciencia ficción, thriller, policiaca y drama plantea su propia estética de lo grotesco, violenta y cómica a la vez. Al mismo tiempo explora los límites de la narración cinematográfica, jugando de manera subversiva con los códigos establecidos del medio audiovisual. En el seminario tematizamos la trayectoria del director, desde *Acción mutante* (1993) y *El día de la bestia* (1995) hasta sus producciones más actuales, ante los trasfondos de los desarrollos del cine hispanohablante e internacional.

Prof. Dr. C. von Tschilschke

092592 La España liberal del siglo XIX: literatura y cultura
Zeit: Di 10-12 Raum: Con- BH 7 Beginn: 11.04.2023

El concepto de liberalismo no proviene de la historia de la literatura y el arte, sino de la historia de las ideas, donde significa, según la definición de la RAE, “una doctrina política que postula la libertad individual y social en lo político y la iniciativa privada en lo económico y cultural, limitando en estos terrenos la intervención del Estado y de los poderes públicos”. El término “liberalismo” en su sentido político incluso tiene su origen en España, donde se utilizó por primera vez en el contexto de quienes implementaron la Constitución española de 1812. Sin embargo, esta corriente tuvo grandes dificultades para imponerse en la España del siglo XIX, como lo atestiguan la literatura y el destino de muchos escritores de orientación liberal. Con este telón de fondo, el seminario pretende rastrear de forma transversal a las denominaciones comunes de la época como “romanticismo”, “realismo” y “naturalismo” el desarrollo del pensamiento liberal en la literatura y otras manifestaciones culturales del siglo XIX. Estudiaremos a este respecto los textos más relevantes de diferentes géneros: artículos periodísticos, poemas y piezas teatrales de Francisco Martínez de la Rosa (1787-1862), Ángel de Saavedra, Duque de Rivas (1791-1865), José de Espronceda (1808-1842) y Mariano José de Larra (1809-1837), así como las famosas novelas *Doña Perfecta* (1876), de Benito Pérez Galdós (1843-1920), y *La Regenta* (1884/85), de Leopoldo Alas (Clarín, 1852-1901). El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de marzo. *Nota bene*: el curso se imparte en castellano.

Teilnahmevoraussetzungen:

Asistencia continua y participación activa. Disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española.

Literatur:

Todos los participantes deben adquirir y leer antes del comienzo del curso el siguiente libro:

Benito Pérez Galdós, *Doña Perfecta*, edición de Ignacio Javier López, Madrid: Cátedra, 2017 (Letras Hispánicas).

Para hacerse una idea general del siglo XIX español se recomienda la lectura de los capítulos correspondientes en: Hans-Jörg Neuschäfer (ed.), *Spanische Literaturgeschichte*, 4. ed. actualizada y aumentada, Stuttgart/Weimar: Metzler, 2011 y Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink, 2014.

Anmeldung:

La inscripción en el seminario se realizará por LSF. El curso estará limitado a 30 participantes.

Dr. F. Homann

092593 Cimarrones, Nay de Gambia, la Afrodiáspora y el Atlántico Negro: Manifestaciones culturales y literarias afrocolombianas
Zeit: Di 14-16 Raum: BB 1 Beginn: 04.04.2023

Durante mucho tiempo, la cultura de personas afrodescendientes y su gran influencia en todo el ámbito cultural de Colombia han sido invisibilizadas, sin embargo, la extraordinaria importancia de sus aportaciones se hace cada vez más evidente. Ya desde el siglo XIX, destacados poetas, escritores y otros intelectuales pertenecen a la comunidad afrocolombiana. Entre ellos, figuran artistas como Candelario Obeso, nacido 1849 en Mompós, quien dio voz a los bogas del río Magdalena en su poemario *Cantos populares de mi tierra*. En el siglo XX, el médico, antropólogo y escritor Manuel Zapata Olivella desempeñó un papel extraordinario en la conservación y difusión de las tradiciones afrocolombianas, ya sea en forma de obras literarias o de investigaciones y escritos científicos. No obstante, la producción literaria de extraordinaria calidad entre los miembros de la comunidad afrocolombiana no ha cesado desde entonces y el tratamiento del tema de la memoria colectiva siempre ha cobrado una especial atención.

En 2010, el Ministerio de Cultura de Colombia publica con la ayuda de numerosos investigadores y escritores la Biblioteca de Literatura Afrocolombiana, una recopilación que contiene obras de autores destacados en los últimos 200 años. También se encuentran narrativas ficcionales de escritoras y escritores que escriben en el siglo XXI, cabe mencionar a Alfredo Vanín, Hazel Robinson -con una obra bilingüe en inglés y español- o Adelaida Fernández, quien reescribe con su obra *Afuera crece un mundo* (2015), ganadora del prestigioso Premio Casa de las Américas, la vida de Nay de África, personaje secundario en la novela *María* (1867) de Jorge Isaacs. Además, hay que subrayar la importancia de cuentos y narraciones breves, tanto orales y recopiladas como las escritas nuevas, por ejemplo, resulta muy interesante la colección *Vení te leo*, la propuesta literaria editada por Gilbert Shang Ndi, que narra las experiencias afro del pacífico colombiano. Todos estos libros permiten formarse una idea de la innovadora narrativa afrocolombiana en el pasado y en la actualidad.

Analizaremos estos textos en clase bajo distintas perspectivas y discutiremos distintas interpretaciones. En esta línea, este curso ofrecerá una profundización tanto en el análisis del texto literario como los conceptos desarrollados para tratar las pertenencias e identidades de las comunidades de la Afrodiáspora en general, como el Atlántico Negro de Paul Gilroy (1993). No solo Gilroy destaca la centralidad de las manifestaciones musicales, por lo que este curso también toma en consideración obras musicales afrocolombianas de artistas como Totó la Momposina y ChocQuibTown.

La participación a este seminario requiere un buen nivel del castellano, ya que el curso se imparte en este idioma. Otros criterios de participación son la asistencia continua y participación activa. La inscripción se realizará por HSILSF. El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de marzo 2023.

Lecturas recomendadas (durante el curso)

Dennis, Christopher (2012): *Afro-Colombian Hip-Hop: Globalization, Transcultural Music, and Ethnic Identities*.

Gilroy, Paul (1993): *Atlántico negro: Modernidad y doble conciencia*.

Ndi, Gilbert Shang (2021, ed.): *Vení, te leo! Antología de Narrativas Negras del Pacífico Colombiano*.

Tillis, Antonio D. (2005): *Manuel Zapata Olivella and the Darkening of Latin American Literature*.

Valencia Murillo, Edna Liliana (2022): *El racismo y yo*.

Velandia, Pedro / Restrepo, Eduardo (2017): "Estudios afrocolombianos: balances de un campo heterogéneo", in *Tabula Rasa* 27: 161-197.

Wade, Peter (2002): "Construcciones de lo negro y del África en Colombia: política y cultura en la música costeña y el rap", in Claudia Mosquera, Mauricio Pardo, Odile Hoffman: *Afrodescendientes en las Américas*, 245-278.

Zapata Olivella, Manuel (1963): *Chambacú, corral de negros*.

Zapata Olivella, Manuel (1964): *En Chimá nace un santo*.

Zapata Olivella, Manuel (1983): *Changó, el gran putas*.

Zapata Olivella, Manuel (2002): *El árbol brujo de la libertad: África en Colombia: orígenes*,

transculturación, presencia, ensayo histórico mítico.

Dr. E. Schmidt

092594 España y Marruecos – conflictos y contactos culturales en la literatura

Zeit: Mi 10-12

Raum: BB 303

Beginn: 05.04.2023

Als einer der Vertreter der spanischen Generation von 1898, einflussreicher Autor und Dramatiker des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts sowie *enfant terrible* der zeitgenössischen Literaturszene entwickelt Ramón del Valle-Inclán mit dem Esperpento eine Ästhetik der grotesken Deformation und des gesellschaftskritischen Zerrspiegels, den er dem Selbstverständnis der spanischen Gegenwart entgegenhält. Im Seminar widmen wir uns zunächst den eigenen Theaterstücken Valle-Incláns, wie *Luces de Bohemia* und der Stückesammlung *Martes de Carnaval*, um dann den unterschiedlichen Adaptionen, Weiterentwicklungen und Transformationen des Esperpento in der spanischen und lateinamerikanischen Literatur (z.B. bei Alfonso Sastre, Antonio Buero Vallejo oder Jorge Ibarra) und im Film (z.B. von Luis Buñuel, Luis García Berlanga oder Pedro Almodóvar) nachzuspüren.
Anmeldung über HISLSF.

HAUPTSEMINARE – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6, 7

Trili: Module 1b, 2b, 4, 5

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

092520 Literaturwissenschaftliches Forschungsseminar zum Spanischen Theater und Theater-Exkursion nach Madrid (Blockseminar)

Zeit: Blockveranstaltung + Sa und So, 09. Bis 15.04.2023

Termine zur Vorbesprechung siehe HISLSF

El curso dedicado al teatro español contemporáneo y a diversas instituciones teatrales en Madrid se dirige a los estudiantes del Máster de Educación y del Máster Trilingual; basándose en un pluralismo metodológico, se analizarán: además del análisis de textos dramáticos seleccionados de la dramaturga española Juana Escobias, también habrá un aprendizaje basado en la investigación, así como la implicación de los estudiantes en un acercamiento más práctico a la investigación. El objetivo del curso es que los estudiantes adquieran métodos filológicos y culturales, así como técnicas de trabajo que luego se aplicarán de forma independiente y a un alto nivel a un objeto de investigación seleccionado. Los estudiantes del Máster Trilingual preparan trabajos centrados en la investigación; presentan sus resultados de forma científica y trabajan, por ejemplo, en un proyecto de edición, crean o analizan un corpus de textos o preparan una excursión.

La excursión a Madrid llevará a los estudiantes

- 1) al Teatro de la Comedia, Compañía Nacional de Teatro Clásico (Calle del Príncipe, Madrid) para asistir a la representación de *Valor, agravio y mujer* de Ana Caro de Mallén, y a un encuentro con autores, directores y actores,
- 2) al Centro de Documentación Teatral,
- 3) a la Biblioteca Nacional,
- 4) a la Universidad Carlos III,
- 5) a la RESAD (Real Escuela Superior de Arte Dramático) y
- 6) a los museos Prado, Reina Sofía y Thyssen-Bornemisza, entre otros.

El curso ofrece igualmente la posibilidad de asistir a varias puestas en escena de los teatros de la región y de visitar en mayo y junio del 2023 varias producciones de las Ruhrfestspiele en Recklinghausen. Billetes para las Ruhrfestspiele estarán a la disposición de los estudiantes

a partir del 15 de marzo de 2023 (forner@uni-muenster.de); véase igualmente la lista de las piezas escogidas en la página web:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

Literatur:

Los dramas de que se analizarán son:

- Ana Caro de Mallén (1590-1646): *Valor, agravio y mujer*.
- Juana Escabias (*1963): *WhatsApp, Cautivas*.

Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, „Das Theater des 20. Jahrhunderts“, en Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn 2014, pp. 325-374.
- Bauer-Funke, Cerstin (ed.), *Teatro español de los siglos XX y XXI. Estudios monográficos. (Spanische Dramen des 20. und 21. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen)*, Berlín 2021.
- Bauer-Funke, Cerstin, „Tendenzen des spanischen Theaters seit der Jahrtausendwende“, en: Dagmar Schmelzer/Ralf Junkerjürgen/Jochen Mecke/Hubert Pöppel (eds.): *Wegmarken der spanischen Literatur des 21. Jahrhunderts*, Berlin: Erich Schmidt Verlag 2022, pp. 219-234.
- Escabias, Juana, "Ana María Caro Mallén de Torres: una esclava en los corrales de comedias del siglo XVII", en: Epos Revista de filología vol. 177, 2012, pp. 177-193. Escabias, Juana, "Ana María Caro Mallén de Torres: una esclava en los corrales de comedias del siglo XVII", en: Epos Revista de filología vol. 177, 2012, pp. 177-193.
- Escabias, Juana, *Dramaturgas del siglo de oro*, Madrid: Huerga y Fierro 2013.

La **inscripción** se realizará a través del correo electrónico (forner@uni-muenster.de) con el formulario siguiente:

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/210907_anmeldeformular_bauer-funke_lehrveranstaltungen_tabelle.pdf

Bitte melden Sie sich bei Interesse direkt und umgehend bei Prof. Dr. Cerstin Bauer-Funke (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de), um weiterführende Informationen und die Termine für die Vorbesprechungen zu erhalten. Alle Studierenden erhalten zusätzlich eine Teilnahmebescheinigung für das Transcript of Records.

Dr. E. Schmidt

092595 La historia ambiental, el presente ecológico y la literatura latinoamericana
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 3 Beginn: 03.04.2023

En el seminario exploramos las diversas corrientes del *ecocriticism* como acercamientos teóricos que desde el punto de vista de los estudios culturales enfocan las relaciones entre cultura y naturaleza, entre lo humano y lo no humano. Comenzando con la historia ambiental de Latinoamérica, discutimos el desarrollo del *ecocriticism* inicial hacia sus variantes actuales que toman en cuenta perspectivas postcoloniales del sur global y hablamos sobre *slow violence*, nuevos enfoques del ecofeminismo, *animal studies*, el pensamiento posthumanista del *new materialism* y del *material ecocriticism*, transcorporalidad, *eco-cosmopolitanism*, el impacto de las cosmovisiones indígenas y conceptos del antropoceno y del capitaloceno. Para indagar y ejemplificar la teoría revisamos ejemplos selectos latinoamericanos de la literatura, del arte, del cine y de la novela gráfica. El seminario se dedica especialmente a estudiantes con ganas de leer y discutir aspectos teóricos de los estudios culturales y literarios.

Prof. Dr. C. von Tschilschke

092596 Nuevas voces femeninas en América Latina: Enríquez, Schweblin, Melchor
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 11.04.2023

Desde hace algunos años, una nueva generación de escritoras latinoamericanas está causando sensación a nivel internacional. Aclamadas por la crítica, estas escritoras obtienen

premios y becas, realizan estancias artísticas en el extranjero, y sus obras se traducen a una multitud de idiomas y se venden en todo el mundo. De este grupo de escritoras de éxito internacional destacan particularmente las que estudiamos en nuestro seminario: la escritora y periodista argentina Mariana Enríquez, nacida en 1973 en Buenos Aires, la escritora y periodista mexicana Fernanda Melchor, nacida en 1982 en Veracruz, y la escritora y guionista argentina Samanta Schweblin, nacida en 1978 en Buenos Aires. Sus cuentos y novelas se caracterizan por un estilo original e inconfundible, un marcado interés por temáticas actuales como la desigualdad social, la pobreza, los desórdenes alimenticios, la violencia de género, el narcotráfico, la contaminación ambiental, etc., y una tendencia a revitalizar géneros y modos de narrar como el thriller, el terror, la distopía o lo fantástico. De Mariana Enríquez leeremos la colección de doce cuentos *Las cosas que perdimos en el fuego* (2016, pp. 197), de Fernanda Melchor la novela corta *Páradais* (2021, pp. 158), y de Samanta Schweblin su primera novela igualmente corta *Distancia de rescate* (2014, pp. 124), que fue adaptada al cine bajo el mismo título por la exitosa directora peruana Claudia Llosa (Netflix, 2021). Analizaremos de manera detallada las principales características temáticas y estéticas de las tres obras, teniendo en cuenta tanto los contextos literarios y sociohistóricos latinoamericanos como las estrategias de marketing de un mercado del libro globalizado. El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de marzo. *Nota bene*: el curso se imparte en castellano.

Teilnahmevoraussetzungen:

La voluntad de leer en total 479 páginas. Asistencia continua y participación activa. Disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española.

Literatur:

Todos los participantes deben adquirir y leer antes del comienzo del curso los siguientes libros:

- Mariana Enríquez, *Las cosas que perdimos en el fuego*, Barcelona: Anagrama, 2016.
- Fernanda Melchor, *Páradais*, Barcelona: Penguin Random House, 2021.
- Samanta Schweblin, *Distancia de rescate*, Barcelona: Penguin Random House, 2014.

Anmeldung:

La inscripción en el seminario se realizará por LSF. El curso estará limitado a 30 participantes.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

092597 Teatro español contemporáneo: Jesús Campos

Zeit: Do 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 13.04.2023

El curso se dedica a la lectura y al análisis de ciertas obras dramáticas del dramaturgo español Jesús Campos García (*1938). Jesús Campos García es autor teatral, director y escenógrafo. Desde 1983 hasta 1988 dirigió los Teatros del Círculo de Bellas Artes de Madrid. Desde 1998 a 2015 ha sido presidente de la Asociación de Autores de Teatro, que, entre sus actividades, edita la revista *Las Puertas del Drama* y organiza el Salón Internacional del Libro Teatral. Y en su condición de presidente de la AAT, ha sido miembro de la Comisión de Cultura de la Comunidad de Madrid y del Consejo Estatal de las Artes Escénicas y la Música. Ha estrenado *...y la casa crecía* en el Centro Dramático Nacional, Teatro María Guerrero, en 2016.

El objetivo del curso es analizar las diversas formas dramáticas y dramatúrgicas de las obras siguientes.

La participación en el taller con el escritor el 12 de junio de 2023 (10h.-20h.) es obligatoria.

La lectura de estas obras hasta principios del semestre es obligatoria:

- Campos García, Jesús. *A ciegas* (1995).
[A ciegas, de Jesús Campos García. Obra de teatro \(jesuscampos.com\).](http://www.jesuscampos.com/obras-de-teatro/a-ciegas)
- Campos García, Jesús. *d.juan@simetrico.es* (2008).
<http://www.jesuscampos.com/obras-de-teatro/d-juan-a-simetrico-es.html>.
- Campos García, Jesús. *...y la casa crecía* (2016).
<http://www.jesuscampos.com/obras-de-teatro/y-la-casa-crecia.html>.

Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, «Das Theater des 20. Jahrhunderts», en Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn 2014, pp. 325-374.
- Bauer-Funke, Cerstin (ed.), *Teatro español de los siglos XX y XXI. Estudios monográficos. (Spanische Dramen des 20. und 21. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen)*, Berlín 2021.
- Muñoz Cáliz, Berta, „Jesús Campos García: A ciegas (1995)”, en: Bauer-Funke, Cerstin (ed.), *Teatro español de los siglos XX y XXI. Estudios monográficos. (Spanische Dramen des 20. und 21. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen)*, Berlín 2021, pp. 226-240.
- Reck, Isabelle, „Apuntes sobre el espacio en la obra de Jesús Campos: la casa y sus escenografías alucinatorias”, en: Bauer-Funke, Cerstin/Floeck, Wilfried/Tietz, Manfred (eds.), *Espacios en el teatro español y latinoamericano desde el siglo XIX hasta la actualidad*, Hildesheim/Zürich/Nueva York, pp. 117-139.

El curso ofrece igualmente la posibilidad de asistir a varias puestas en escena de los teatros de la región y de visitar en mayo y junio del 2023 varias producciones de las Ruhrfestspiele en Recklinghausen. Billetes para las Ruhrfestspiele estarán a la disposición de los estudiantes a partir del 15 de marzo de 2023 (forner@uni-muenster.de); véase igualmente la lista de las piezas escogidas en la página web:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

La **inscripción** se realizará a través del correo electrónico (forner@uni-muenster.de) con el formulario siguiente:

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/210907_anmeldeformular_bauer-funke_lehrveranstaltungen_tabelle.pdf

KOLLOQUIEN

(Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Kompetenzmodul

Prof. Dr. C. von Tschilschke

092598

Kolloquium

Zeit: Mo 16-18

Raum: BB 401

Beginn: 17.04.2023

Das Kolloquium dient im Wesentlichen der methodischen und inhaltlichen Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten im Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Eingübt werden die Fähigkeit zur weitgehend selbständigen Erarbeitung einer komplexen literatur-, kultur- oder medienwissenschaftlichen Fragestellung mit angemessener theoretischer Reflexion und ggf. historischer Kontextualisierung sowie die Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in einem thematisch begrenzten Umfeld. Das Kolloquiumsprogramm kann ab Ende März auf der Lernplattform Learnweb eingesehen werden. *Nota bene*: Das Kolloquium findet durchgehend auf Spanisch statt.

Literatur:

Die KolloquiumsteilnehmerInnen sind gebeten, sich die folgenden Bücher anzuschaffen, der Text von Lorca muss vor Veranstaltungsbeginn gelesen sein:

- Federico García Lorca, *Bodas de sangre. Tragedia en tres actos y siete cuadros*, hrsg. von Michael Völpel, Stuttgart: Reclam, 2007.
- Christian Grünagel/Natascha Ueckmann/Gisela Febel (Hrsg.), *García Lorcás Drama „Bodas de sangre“ und die Literaturtheorie. 17 Modellanalysen*, Stuttgart: Reclam, 2016.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF. Maximale Teilnehmerzahl: 30.

Hinweis:

Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Sitzungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Kolloquiumsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb an!

Prof. Dr. C. von Tschilschke

092599 Forschungskolloquium

Zeit: Mo 18-20 (14-tägig) Raum: BB 2 Beginn: 17.04.2023

Das Kolloquium dient im Wesentlichen der methodischen und inhaltlichen Vorbereitung sowie der Präsentation und gemeinsamen Diskussion aktueller von mir betreuter wissenschaftlicher Abschlussarbeiten im Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Es richtet sich vor allem an fortgeschrittene Studierende im B.A.- und M.A.-Bereich, aber auch an Doktorand:innen und Habilitand:innen.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF. Maximale Teilnehmerzahl: 15.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN IM BACHELOR-STUDIENGANG

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Vertiefungsmodul Fachwissenschaft

Dr. A. Rolfes

092600 Niños tontos – microrrelatos de Ana María Matute

Zeit: Di 8-10 Raum: BB 3 Beginn: 04.04.2023

Anders als der Titel vermuten lässt, beschäftigt sich diese wissenschaftliche Übung keineswegs mit Kinderliteratur: *Los niños tontos* ist eine Sammlung von 21 Texten, deren kindliche Protagonist:innen einsame Außenseiterfiguren sind, die nicht selten sterben. Nicht immer lässt sich dabei eindeutig sagen, was ursächlich für ihren Tod ist: Die Welt der Phantasie der Kinder überschneidet sich mit der Perspektive der Erwachsenen, so dass beispielsweise ungeklärt bleibt, wie es möglich ist, dass ein nur mit Buntstiften gemaltes Feuer auf einer Wand ein Kind verbrennen kann.

Besonders an den Texten ist auch ihre Form: Es handelt sich um Mikroerzählungen, Texte also, die sogar noch kürzer als Kurzgeschichten sind. Techniken der Dichte und Verknappung sind hier maximal gesteigert. Für die wissenschaftliche Analyse ist dies gewissermaßen Fluch und Segen zugleich: Einerseits gibt es praktisch in jedem Wort etwas zu entdecken, und jede neue Entdeckung kann im Zusammenspiel mit anderen Elementen weitere Bedeutungsebenen entfalten. Andererseits braucht es Kreativität, gute Ideen und Methodenkenntnis, ohne die sich die Texte kaum erschließen lassen.

Wir werden uns in dieser Übung dieser Aufgabe stellen, uns dabei erzählanalytische Methoden aneignen und auch der Frage nachgehen, welches gesellschaftskritische Potenzial die *microrrelatos* von Ana Maria Matute haben könnten. Die Autorin hat den Ausbruch des Spanischen Bürgerkriegs als Elfjährige miterlebt. In der 50er Jahren, als *Los niños tontos* publiziert wurde, hatte sie mit der Zensurbehörde zu kämpfen.

Die Veranstaltung wird überwiegend in spanischer Sprache stattfinden. Teilnahmevoraussetzung sind die beiden bestandenen literaturwissenschaftlichen Proseminare des Aufbaumoduls, der Nachweis muss zur dritten Sitzung vorliegen.

Die Anmeldung erfolgt über HIS LSF. Sofern die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind, haben Sie damit den Seminarplatz sicher, eine gesonderte Anmeldebestätigung wird nicht versendet.

Dr. E. Schmidt

092634 Stationen der hispanoamerikanischen Literaturgeschichte

Zeit: Mi 14-16 Raum: DPL 23.402 Beginn: 05.04.2023

Die Übung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der Literaturen Hispanoamerikas, von den frühen Zeugnissen der Eroberung und Kolonialisierung bis in die Gegenwart. Hierbei werden zentrale literarische Strömungen, wichtige Autor*innen und repräsentative Werke in ihren historischen Kontexten vorgestellt – von den ersten Briefen des Christoph Kolumbus und den Chroniken der Kolonialzeit, über die essayistischen Debatten der Identitätsentwürfe der jungen unabhängigen Nationen des 19. Jahrhunderts, bis hin zum Boom und Post-Boom der lateinamerikanischen Literaturen und Romanen wie *Cien años de soledad* von Gabriel García Márquez. Anhand von ausgewählten Textbeispielen aus unterschiedlichen Gattungen besprechen wir historische, politische und kulturelle Themenfelder, literarische Konzepte und ästhetische Merkmale. Die behandelten Textauszüge werden als Reader zur Verfügung gestellt.

WEITERE VERANSTALTUNGEN/VERSCHIEDENES

T. Viefhaus

Tutorium zum Wissenschaftlichen Arbeiten

Zeit: Di 18-20 Raum: BB 103 Beginn: 18.04.2023

Die erste literaturwissenschaftliche Hausarbeit stellt viele Studierende vor Herausforderungen: Was zeichnet ein geeignetes Hausarbeitsthema aus? Wie recherchiere ich zielführend und effektiv? Wie muss die Arbeit inhaltlich und formal gestaltet sein? Wie zitiere und bibliographiere ich korrekt? Worauf ist beim wissenschaftlichen Schreiben konkret zu achten? Pro- und Hauptseminare bieten oftmals nicht den Raum, diese Fragen ausführlich zu besprechen und das Gelernte praktisch zu erproben.

Dieses Tutorium bietet einen Überblick über die wichtigsten Elemente des wissenschaftlichen Schreibens und Arbeitens. Die Studierenden üben die zentralen Fertigkeiten ein, die man zum Planen und Anfertigen einer Hausarbeit braucht – von der Themenfindung bis zur Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses bei Word. An konkreten Praxisbeispielen wird besprochen, was wissenschaftliches Schreiben bedeutet. Das Tutorium bietet außerdem Gelegenheit, individuelle Fragen rund um die Konzeption und Abfassung von Hausarbeiten zu beantworten und Arbeitsproben der Studierenden zu besprechen.

Der Kurs richtet sich vorwiegend an Bachelor-Studierende. Der Besuch des Tutoriums ist freiwillig; eine regelmäßige und aktive Teilnahme ist jedoch im Sinne aller Teilnehmenden erwünscht.

Die Anmeldung erfolgt per Mail an theresa.viefhaus@uni-muenster.de

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

092562 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
Zeit: Mi 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 05.04.2023

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Y. Roch

092574 Lieder im Spanischunterricht
Zeit: Mo 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 03.04.2023

Lieder sind kurze authentische literarische Texte, die durch ihre musikalische – und ggf. visuelle – Dimension einen emotionalen Zugang bieten sowie im besten Fall zum Mit- und Zusammensingen einladen. Gleichzeitig stellen sie eine spezifische und attraktive Kulturgattung dar und haben ein enormes Motivationspotenzial. Ein Leben lang erinnert man sich text- und aussprachesicher an einige fremdsprachliche Lieder, die man in seiner Schulzeit mitgesungen hat. Dies zu verstehen, ist eins der Ziele dieses Seminars. Darüber hinaus bieten Lieder zahlreiche didaktische Auswertungsmöglichkeiten, die wir exemplarisch beschreiben und reflektieren werden. Von den rezeptiven Fertigkeiten bis zum kreativen Schreiben und Ausführen – auch unter Anwendung theaterpraktischer Methoden; von der Entdeckung und dem Memorieren sprachlicher Mittel bis zur Interpretation und Textanalyse: Auf alle Kompetenzbereiche werden wir anhand der Lieder eingehen. Dabei wird es für die künftigen Lehrkräfte weniger darum gehen, sich ein Standardrepertoire von schon bekannten *canciones* zu erarbeiten, als vielmehr zu üben, möglichst aktuelle, zur Lebenswelt der Lernenden gehörende Lieder zu finden, bei der Inhaltsanalyse ihre Potenziale zu erkennen und daraus handlungs- und kompetenzorientierte Unterrichtssequenzen und Projekte zu entwickeln und erproben.

S. Haberland

092575 Individuelle Mehrsprachigkeit und digitale Lernumgebungen im kompetenzorientierten Spanischunterricht
Zeit: Mo 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 03.04.2023

Mehrsprachigkeit und digitale Kommunikations- sowie Handlungssituationen unter Nutzung neuer Medien formen zentrale Komponenten der heterogenen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts (vgl. Elsner 2011, 27). Mit dem Ziel, Lernende des Spanischen auf sprachliches Handeln in ebendiesen gesellschaftlichen Gegebenheiten vorzubereiten, fordern bildungspolitische Grundlagendokumente u.a., die stetige Wertschätzung und Förderung individueller Mehrsprachigkeit (vgl. z.B. Ministerium 2019a, 14, 22) sowie die systematische Ausbildung von Medienkompetenz in digitalen Lernumgebungen (vgl. KMK 2016, Ministerium 2019b). Im Unterrichtskontext kann sich die Kombination beider Aspekte – also beispielweise der zielgerichtete Einsatz digitaler Medien bei der Förderung von Mehrsprachigkeit – als besonders profitabel und unterstützend erweisen (vgl. z.B. Eibensteiner & Schlaak 2022i, Haberland 2022, 32-36). So ermöglichen Formate wie Chats, Blogs, Escape Rooms oder Apps u.a. eine vereinfachte Kommunikation mit mehrsprachigen Individuen, sprachliches Handeln in lebensnahen digitalen Lernumgebungen, Zugriff auf authentische mehrsprachige Materialien sowie eine vereinfachte Differenzierung und Individualisierung in Bezug auf sprachliche Heterogenität (vgl.

ebd.).

Um benannte Potenziale auch für zukünftiges Unterrichtshandeln nutzbar zu machen, soll das Seminar den angehenden Spanischlehrkräften aufzeigen, wie die Förderung zentraler Kompetenzen des Spanischunterrichts mehrsprachigkeitssensibel und im Einklang mit digitalen Medien erfolgen kann. Dabei soll zunächst ein Überblick über die relevanten Termini „Mehrsprachigkeit“, „mehrsprachige und plurikulturelle Kompetenz“, „Mehrsprachigkeitsdidaktik“, „Medienkompetenz“, „digitale Medien“ sowie „digitale Werkzeuge“ gegeben werden, um daraufhin konkret und unterrichtspraktisch aufzuzeigen, wie eine zielgerichtete und profitable Kombination mehrsprachigkeitsdidaktischer Ansätze mit ausgewählten digitalen Werkzeugen realisiert werden kann. Übergeordnetes Ziel des Seminars soll es dabei sein, gemeinsam mit den Studierenden eine komplexe Lernaufgabe zu entwickeln, welche in einem eigens erstellten Escape Room implementiert werden soll. In diesem Sinne soll den Studierenden praxisorientiert demonstriert werden, wie mehrsprachige Handlungs- und Kommunikationssituationen in authentischen digitalen Lernumgebungen ausgestaltet werden können.

A. Manrique Zúñiga

092576 Mündlichkeit im kommunikationsorientierten Spanischunterricht
Zeit: Do 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 06.04.2023

Das gesprochene Wort kann nicht nur als Ursprung der menschlichen Kommunikation betrachtet werden; noch heute wird ein großer Teil der Verständigung im Alltag über das Sprechen vollzogen. Dies weist auf die praktische Bedeutung der mündlichen Kommunikation hin, die mit dem kommunikativen Ansatz seit den 1970er Jahren in den Fremdsprachenunterricht einzog, sich bis heute weiterentwickelt und in diesem Seminar im Mittelpunkt steht. Trotz des allgemeinen Konsenses in der Fremdsprachendidaktik, den Redeanteil der Lernenden in der Zielsprache zu maximieren, stellt sich dessen Umsetzung in der Praxis als eine große Herausforderung dar. Die Bemühungen enden dabei häufig entweder in einer „Pseudo-Mündlichkeit“, die sich mitunter in einer Mischung aus Ablesen und Rezitieren von Auswendiggelerntem niederschlägt, oder in einer Fokussierung auf die schriftliche Textproduktion, die sowohl aus Sicht der Lernenden als auch der Lehrenden als der „Weg des geringeren Widerstandes“ gesehen werden kann.

Im Rahmen dieses Seminars wird ein Weg in Richtung aufgeklärte Einsprachigkeit aufgezeigt, der gangbar ist. Hierzu werden, nach einer Einführung in die Kompetenz- und Aufgabenorientierung, zunächst Rahmenbedingungen und Maßnahmen zur Förderung der Mündlichkeit vorgestellt. Im Laufe des Seminars werden eine Vielzahl an Klein- und Großmethoden eingeführt, mit denen Dialoge ebenso wie verschiedene Gesprächsformen praktisch erprobt werden. Auch das Trainieren der Aussprache, die mündliche Leistungsüberprüfung und nicht zuletzt die mündliche Fehlerkorrektur nehmen im Zusammenhang der Sprechförderung eine zentrale Rolle ein und bekommen ihren berechtigten Platz in dieser Veranstaltung. Die Sprachmittlung hat inzwischen einen bedeutenden Stellenwert, der sich auch in den Prüfungsformaten niederschlägt und wird ebenfalls thematisiert. Die praktische Auseinandersetzung mit einer Lernaufgabe, dem zentralen Lernkonstrukt der Aufgabenorientierung, rundet das Pensum dieses Seminars ab, womit das Ziel, eine umfassende fachdidaktische Befähigung zur Umsetzung eines zeitgemäßen kommunikativen Spanischunterrichts, erreicht werden soll.

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

A. Manrique Zúñiga

092577 Einsatz von Sachtexten zur individuellen Förderung im Spanischunterricht
Zeit: Mo 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 03.04.2023

Der einfache Satz „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“ hat seit seiner Aufnahme in Artikel 3 des Grundgesetzes im Jahr 1994 nachhaltige Auswirkungen auf

die Entwicklung unserer Gesellschaft, die sich in sämtlichen Bereichen des Lebens niederschlagen. Der Begriff der Inklusion wird heute nicht allein auf Menschen mit Behinderung bezogen, sondern umschließt die gesamte Vielfalt, die der Mensch mit seiner individuellen Ausstattung verkörpert. Eben diese allumfassende Einbindung in den Spanischunterricht ist Gegenstand des Seminars, das die damit einhergehenden Herausforderungen beleuchtet: Wie können wir Kinder und Jugendliche, die aufgrund von körperlichen Behinderungen, durch Defizite in der Sozialisation, aus kulturellen, sprachlichen sowie weiteren Gründen einen persönlichen Nachteil beim Lernen in der Schule haben, so fördern, dass sie den für die gewählte Schullaufbahn vorgesehenen Kompetenzzuwachs erreichen? Gleichzeitig stellt sich die Frage nach der Begabtenförderung. Auf welche Weise können wir die Lernenden mit großem Lernpotenzial gezielt erreichen und ihnen interessenorientiert und mehrkanalig den Unterricht bieten, unter dem sie sich bestmöglich entfalten und entwickeln können?

Das vorliegende Seminar setzt bei der Untersuchung der genannten Fragestellungen den inhaltlichen Fokus auf die Nutzung von Sachtexten, um den Lernenden individuell einen guten Umgang damit zu ermöglichen. Dabei wird sowohl die Textrezeption als auch -produktion behandelt. Zugleich wird ein zeitgemäßer, situativ angemessener Einsatz von traditionellen und digitalen Medien diskutiert.

Die Gendersensibilität, sonderpädagogische Maßnahmen und die Arbeit in multiprofessionellen Teams sind zentrale inklusive Themen des Seminars. Darüber hinaus bietet auch die Mehrsprachigkeitsdidaktik individualisierte Ansätze, die näher erörtert werden. Schließlich ist eine auf der individuellen Diagnose basierende Leistungsbewertung und -beurteilung angesichts heterogener Voraussetzungen ein zu behandelndes Thema mit besonderen Herausforderungen. Dieses Seminar gibt einen vertiefenden Einblick in die Anforderungen an inklusive Bildung für das Fach Spanisch und verfolgt dabei das Ziel, pragmatische, auf das Individuum zugeschnittene Lösungsansätze aufzuzeigen.

A. Manrique Zúñiga

092578 Einsatz von literarischen Texten zur individuellen Förderung im Spanischunterricht

Zeit: Do 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 06.04.2023

Der einfache Satz „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“ hat seit seiner Aufnahme in Artikel 3 des Grundgesetzes im Jahr 1994 nachhaltige Auswirkungen auf die Entwicklung unserer Gesellschaft, die sich in sämtlichen Bereichen des Lebens niederschlagen. Der Begriff der Inklusion wird heute nicht allein auf Menschen mit Behinderung bezogen, sondern umschließt die gesamte Vielfalt, die der Mensch mit seiner individuellen Ausstattung verkörpert. Eben diese allumfassende Einbindung in den Spanischunterricht ist Gegenstand des Seminars, das die damit einhergehenden Herausforderungen beleuchtet: Wie können wir Kinder und Jugendliche, die aufgrund von körperlichen Behinderungen, durch Defizite in der Sozialisation, aus kulturellen, sprachlichen sowie weiteren Gründen einen persönlichen Nachteil beim Lernen in der Schule haben, so fördern, dass sie den für die gewählte Schullaufbahn vorgesehenen Kompetenzzuwachs erreichen? Gleichzeitig stellt sich die Frage nach der Begabtenförderung. Auf welche Weise können wir die Lernenden mit großem Lernpotenzial gezielt erreichen und ihnen interessenorientiert und mehrkanalig den Unterricht bieten, unter dem sie sich bestmöglich entfalten und entwickeln können?

Dieses Seminar setzt bei der Untersuchung der genannten Fragestellungen den inhaltlichen Fokus auf die gezielte Nutzung literarischer Texte im Kontext der Individualisierung. Dazu zählt die Frage der Textauswahl sowie die Erarbeitung von geeigneten literaturdidaktischen Ansätzen und Potenzialen des Literaturunterrichts für die Inklusion. In den einzelnen Sitzungen werden dabei Schwerpunkte auf lyrische, epische und dramatische Textgattungen gelegt, die in unterschiedlicher medialer Form behandelt werden.

Die Gendersensibilität, sonderpädagogische Maßnahmen und die Arbeit in multiprofessionellen Teams sind zentrale inklusive Themen des Seminars. Darüber hinaus bietet auch die Mehrsprachigkeitsdidaktik individualisierte Ansätze, die näher erörtert werden. Schließlich ist eine auf der individuellen Diagnose basierende Leistungsbewertung und -beurteilung angesichts heterogener Voraussetzungen ein zu behandelndes Thema mit besonderen Herausforderungen. Dieses Seminar gibt einen vertiefenden Einblick in die Anforderungen an inklusive

Bildung für das Fach Spanisch und verfolgt dabei das Ziel, pragmatische, auf das Individuum zugeschnittene Lösungsansätze aufzuzeigen.

Y. Roch

092579 Inklusiver Umgang mit Heterogenität und Diversität im Spanischunterricht
Zeit: Do 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 06.04.2023

Die Themen „Heterogenität“ und „Diversität“ in Klassenräumen haben insbesondere aufgrund der Verankerung der Inklusion im Schulsystem und der Entwicklung Deutschlands zu einer Einwanderungsgesellschaft an Aktualität gewonnen. Die Diversität der Schülerpersönlichkeiten wird zunehmend wahrgenommen, weil die Institution Schule den Fokus auf die Lernenden, ihre Lernprozesse und deren Vielfalt setzt. Die Heterogenität der Lernvoraussetzungen und der Leistungen ist längst zum Normalfall und Unterrichtsalltag geworden. Idealerweise betrachtet man Diversität als Ressource und versucht, sie zu nutzen.

Das Seminar beschäftigt sich sowohl mit den didaktischen Prinzipien und Methoden der Binnendifferenzierung und Individualisierung der Lernprozesse als fundamentale Säulen des Umgangs mit Heterogenität als auch mit der konkreten Ebene der Unterrichtsplanung. Exemplarisch werden mögliche Wege der Diagnose als Voraussetzung für individuelle Förderung in besonders relevanten Kompetenzbereichen besprochen. Es wird weiterhin reflektiert, wie mit zentralen Diversitätsdimensionen wie Gender, Sprache und Kultur im Spanischunterricht sinnvoll umgegangen werden kann und wie diese zugunsten von Lernprozessen und Identitätskonstruktion einbezogen werden können. Darüber hinaus wird der Umgang mit Lernenden mit sonderpädagogischem Förderbedarf bzw. mit häufig auftretenden Entwicklungsstörungen (ADHS oder Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten) im Spanischunterricht thematisiert.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

A. Manrique Zúñiga

092580 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Spanisch 1
Vorbesprechung: 19.05.2023 (Fr) 14-16 Uhr Raum: BB 1
1. Blocktermin: 24.06.2023 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BB 1
2. Blocktermin: 08.07.2023 (Sa) 10-14 Uhr Raum: BB 1

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Wintersemester 2023/24:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 1
1. Blocktermin: 13.10.2023 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 08.12.2023 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 21.02.2024 (Mi) 10-18 Uhr

A. Manrique Zúñiga

092581 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Spanisch 2
Vorbesprechung: 26.05.2023 (Fr) 14-16 Uhr Raum: BA 015
1. Blocktermin: 17.06.2023 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BB 1
2. Blocktermin: 01.07.2023 (Sa) 10-14 Uhr Raum: BB 1

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Fortführung im Wintersemester 2023/24:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 2

1. Blocktermin: 20.10.2023 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 15.12.2023 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 06.03.2024 (Mi) 10-18 Uhr

Prof. Dr. C. Koch

092582 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 1

1. Blocktermin: 17.03.2023 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 006
2. Blocktermin: 05.05.2023 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 006
3. Blocktermin: 12.07.2023 (Mi) 10-18 Uhr Raum: G 1

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

Prof. Dr. C. Koch

092583 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 2

1. Blocktermin: 24.03.2023 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 006
2. Blocktermin: 12.05.2023 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 006
3. Blocktermin: 26.07.2023 (Mi) 10-18 Uhr Raum: BA 006

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

092571 Fachdidaktisches Masterarbeitskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Sommersemester 2023 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit arbeiten.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA I

Verwendbarkeit:

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

3L: Module 3 und 5
Trili: Modula 3a und 6

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

D. Escribano del Moral

092601 Competencia lingüística I
Zeit: Di 14-16 Raum: BB 2 Beginn: 11.04.2023

Dr. L. Ramos Cruz

092602 Competencia lingüística I
Zeit: Do 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 13.04.2023

Dr. A. Pauly

092603 Competencia lingüística I
Zeit: Do 16-18 Raum: BB 3 Beginn: 13.04.2023

SPRACHKOMPETENZ II / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA II

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Module 5 und 6

Temario: Sustantivo. Artículo. Pronombres personales. Pronombres relativos. Demostrativos. Interrogativos.

Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Competencia lingüística I*.

Manual recomendado:

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

092604 Competencia lingüística II
Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 03.04.2023

Dr. J. García Alberó

092605 Competencia lingüística II
Zeit: Do 12-14 Raum: Cont-BH 5 Beginn: 13.04.2023

D. Escribano del Moral

092606 Competencia lingüística II
Zeit: Do 16-18 Raum: BB 2 Beginn: 06.04.2023

SPRACHKOMPETENZ III / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Competencia lingüística II*.

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana.

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

D. Escribano del Moral

092607 Competencia lingüística III
Zeit: Di 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 04.04.2023

Dr. J. García Albero

092608 Competencia lingüística III
Zeit: Mi 10-12 Raum: ULB 202 Beginn: 12.04.2023

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

3L: Module 3 und 5

Trili: Module 3a und 6

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,

(b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

Es prerequisite haber aprobado la prueba de nivel (*CTest*). Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Manual recomendado: Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

D. Escribano del Moral

092609 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 208 Beginn: 17.04.2023

Dr. L Ramos Cruz

092610 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 301 Beginn: 11.04.2023

Dr. A. Pauly

092611 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mi 18-20 Raum: BB 103 Beginn: 12.04.2023

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

3L: Modul 6

Trili: Modul 3a

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Manuales recomendados:

Gil, A. - Banús, E. (⁴1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L Ramos Cruz

092612 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mo 16-18 Raum: F 030 Beginn: 03.04.2023

Dr. J. García Albero

092613 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mi 12-14 Raum: Cont-BH 5 Beginn: 12.04.2023

D. Escribano del Moral

092614 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Do 14-16 Raum: Cont-BH 8 Beginn: 06.04.2023

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

El curso se plantea como preparación para el ejercicio de traducción incluido en el examen

escrito del módulo de profundización (*MAP Vertiefungsmodul*). En las clases se traducirán y corregirán diferentes textos literarios contemporáneos propuestos por el docente y acordes con el nivel exigido por el plan de estudios (Nivel C1 del *Marco Común Europeo de Referencia para las Lenguas*). Dado que el enfoque de este curso de traducción ha de ser necesariamente pedagógico, se aprovechará la traducción para tratar de manera contrastiva, aspectos problemáticos de la gramática española así como cuestiones léxicas, ortográficas y tipográficas adecuadas al nivel exigido.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de la plataforma *Learnweb*.

Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch-Spanisch II*.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel.

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. J. García Albero

092615 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 17.04.2023

Dr. J. García Albero

092616 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Di 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 11.04.2023

D. Escribano del Moral

092617 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Di 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 04.04.2023

ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

En clase se leerán y traducirán textos que reflexionen sobre el mismo hecho de la traducción y minificciones españolas y latinoamericanas especialmente interesantes tanto por su calidad literaria como por los temas gramaticales planteados.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. A. Pauly

092618 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 03.04.2023

Dr. A. Pauly

092619 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Zeit: Do 14-16 Raum: BB 301 Beginn: 06.04.2023

LANDESKUNDE UND INTERKULTURALITÄT

Verwendbarkeit:

L2, LF: Kommunikationsmodul (LABG 2009; nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

Universitäres Auslandsmodul

Trili: Modul 7

En el estudio de una lengua extranjera hay que añadir a la competencia lingüística el componente cultural. Dirigido especialmente a aquellos alumnos que por causas justificadas no pueden realizar estancias en el extranjero, este curso tiene como hilo temático conductor la definición de la identidad cultural en España e Hispanoamérica a partir del descubrimiento y la colonización de América. El (des)encuentro que se produce en 1492 entre estos dos mundos, en principio separados y distintos, es un episodio que exige una competencia intercultural extraordinaria por parte de sus habitantes y recuerda por tanto las situaciones a las que a menudo se ven enfrentados los estudiantes de español como lengua extranjera. A partir de la lectura de una serie de textos claves seleccionados por la docente o sugeridos por los participantes veremos algunas de las consecuencias de este encuentro, concretamente la delimitación política de los territorios de habla hispana, algunas de las visiones del yo y del otro que se desarrollan en ellos, así como las implicaciones de importantes conceptos como son identidad, mestizaje, criollismo, colonización y descolonización.

Como se trata de un curso práctico, se exigirá la preparación previa y exposición de los contenidos por parte de los estudiantes, la participación activa, la discusión en clase y así como la redacción de un texto ensayístico sobre el tema seleccionado. Los textos para la lectura, la discusión y los trabajos escritos serán fundamentalmente en español (nivel C1 según el MCER).

Manual recomendado:

- Born, J. [Hrsg.] (2012): Handbuch Spanisch, Berlin: Schmidt.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

092620

Landeskunde und Interkulturalität

Zeit: Do 14-16

Raum: AE 11

Beginn: 06.04.2023

COMENTARIO DE TEXTOS (BACHELORSTUDIENGANG)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3b

Dr. A. Pauly

092621

Comentario de textos

Zeit: Mo 14-16

Raum: F 041

Beginn: 03.04.2023

En clase se analizarán fragmentos de obras españolas y latinoamericanas según los esquemas de análisis propuestos por F. Lázaro Carreter/E. Correa Calderón, *Cómo se comenta un texto literario*. Madrid, Cátedra ²⁷1989 y J. M. Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*. Madrid, Playor ¹⁸1992. Los materiales se pondrán a disposición de los estudiantes a través de LearnWeb. Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

092622

Comentario de textos

Zeit Di 14-16:

Raum: BB 401

Beginn: 04.04.2023

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. Los contenidos desarrollados supondrán

no sólo un medio de profundización lingüística y literaria sino que constituirán, asimismo, un útil instrumento para la docencia en la enseñanza secundaria.

Bibliografía recomendada:

Díez Borque, José María, *Comentario de textos literarios. Métodos y práctica*, Madrid, Playor, 1977.

Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.

Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

092623 Comentario de textos

Zeit Mi 08-10

Raum: BB 1

Beginn: 05.04.2023

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. Los contenidos desarrollados supondrán no sólo un medio de profundización lingüística y literaria sino que constituirán, asimismo, un útil instrumento para la docencia en la enseñanza secundaria.

Bibliografía recomendada:

Díez Borque, José María, *Comentario de textos literarios. Métodos y práctica*, Madrid, Playor, 1977.

Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.

Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Trili: Modul 3b

En este curso, eminentemente práctico, se comenzará con una breve introducción a los presupuestos teóricos de la Mediación en el aula de lenguas extranjeras y a la Traductología, especialidad que sirve en determinados casos como fuente para los estudios actuales en Mediación. Tras esta introducción teórica, a lo largo del curso se analizarán y se recrearán diferentes actividades de mediación para con ello observar los problemas que dichas actividades pueden suponer para los alumnos de ELE. Además, y como preparación para dichas actividades, se traducirán diferentes textos del alemán al español en los que se presentan problemas —tanto lingüísticos como extralingüísticos— que aparecen tanto en la traducción como en la mediación, tales como el discurso indirecto en las dos lenguas en cuestión, la problemática en torno a la traducción de elementos culturales o la comunicación no verbal y sus diferencias en las dos lenguas/culturas tratadas. El curso finalizará con un examen escrito en el que los alumnos traducirán del alemán al español un texto en el que aparezcan los problemas y dificultades tratados durante el curso. Habrá un límite de 30 alumnos. La inscripción se realizará a través de HISLSF en las fechas para la inscripción a los cursos prácticos de lengua española. Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. J. García Albero

092624 Fremdsprachliche Transferkompetenz
Zeit: Mo 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 17.04.2023

Dr. J. García Albero

092625 Fremdsprachliche Transferkompetenz
Zeit: Di 12-14 Raum: BB 301 Beginn: 11.04.2023

**ROMANISCHES MEHRSPRACHIGKEITSMODUL/
NEUE ROMANISCHE SPRACHE
(FÜR ZWEI-FACH-BACHELOR UND BACHELOR BK)**

FRANZÖSISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul / Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

M. Vézinaud

092516 Französisch I (A1)
Mi 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 12.04.2023

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Französischen haben. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen. ^[L]_[SEP]

Lehrbuch:

Funke, Micheline / Lukenic, Braco, *Langenscheidt Französisch mit System: Der praktische Sprachkurs*, München, Langenscheidt, 2011.

Anmeldung über LSF.

S. David-Wachter → **entfällt!**

~~092517 Französisch II (A2)
Mo 16-18 Raum: BB 4 Beginn: 03.04.2023~~

~~Anhand wöchentlicher Text- und Grammatikübungen soll die Stufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erreicht werden. Die Lernenden sollten dann in der Lage sein, kurze Texte zu verfassen, einfache Presseartikel zu verstehen, sich über Themen zum Studium und Alltag zu unterhalten. Es empfiehlt sich, die wichtigsten Grammatikthemen der Übung I (Pronomen, Konjugationen) vor dem Kurs zu wiederholen.~~

~~Es besteht Anwesenheitspflicht. Eine 90-minütige Klausur wird am Ende des Semesters geschrieben.~~

~~Anmeldung bitte ausschließlich über LSF.~~

Dr. T. Pirard

092518 Französisch II (A2)
Do 8-10 Raum: BB 102 Beginn: 13.04.2023

Dieser Kurs setzt den Kurs I fort. Wir vertiefen die Grammatikkenntnisse sowie die Korrektheit

der Aussprache. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen. [SEP]

Lehrbuch:

Funke, Micheline / Lukenic, Braco, *Langenscheidt Französisch mit System: Der praktische Sprachkurs*, München, Langenscheidt, 2011.

Es besteht Anwesenheitspflicht. Eine 90-minütige Klausur wird am Ende des Semesters geschrieben. Anmeldung über LSF.

ITALIENISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

C. Parvopassu

092547 Italienisch I

Mi 12-14 Raum: BB 107

Beginn: 05.04.2023

Der Kurs richtet sich an Studierende der Fächer Spanisch und Französisch, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Italienischen haben, und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten ist: Universalita 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Hueber Verlag (ISBN 978-3-19-105463-2).

Dott.ssa M. Zefferi

092548 Italienisch I

Do 12-14 Raum: BB 103

Beginn: 06.04.2023

Der Kurs richtet sich an Studierende der Fächer Spanisch und Französisch, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Italienischen haben, und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten ist: Universalita 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

L. Tonin

092549 Italienisch II

Mo 16-18 Raum: BB 2

Beginn: 17.04.2023

Der Kurs ist für Studierende konzipiert, die im vergangenen Wintersemester den Kurs *Italienisch I* besucht haben oder einen A1-Kurs am Sprachenzentrum erfolgreich besucht haben bzw. über Italienischkenntnisse auf dem Niveau A1 von mindestens 40 C-Test-Punkten verfügen.

Der Kurs umfasst eine 90-minütige Abschlussklausur. Weitere Informationen erhalten Sie zum Beginn des Kurses.

Es besteht Anwesenheitspflicht (max. zwei unentschuldigte Absenzen).

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zum Beginn des Kurses verfügen sollten ist:
Universitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs),
Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

L. Tonin

092550

Italienisch II

Mi 16-18

Raum: BB 103

Beginn: 19.04.2023

Der Kurs ist für Studierende konzipiert, die im vergangenen Wintersemester den Kurs *Italienisch I* besucht haben oder einen A1-Kurs am Sprachenzentrum erfolgreiche besucht haben bzw. über Italienischkenntnisse auf dem Niveau A1 von mindestens 40 C-Test-Punkten verfügen.

Der Kurs umfasst eine 90-minütige Abschlussklausur. Weitere Informationen erhalten Sie zum Beginn des Kurses.

Es besteht Anwesenheitspflicht (max. zwei unentschuldigte Absenzen).

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zum Beginn des Kurses verfügen sollten ist:
Universitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs),
Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

KATALANISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachlichkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

Kursbuch: Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 2 per Vilagrasa Grandia, Albert Mas Prats, Marta **ISBN: 978-84-9883-292-1**

M. López Arpí

092628

Katalanisch II

Zeit: Di 12-14

Raum: BA 006

Beginn: 04.04.2023

M. López Arpí

092629

Katalanisch I

Zeit: Mi 12-14

Raum: BA 006

Beginn: 05.04.2023

PORTUGIESISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 200), Romanisches Mehrsprachlichkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

C. De Sousa

092630 Portugiesisch III
Zeit: Mi 14-16 Raum: ULB 202 Beginn: 05.04.2023

In diesem Kurs werden

- Texte der Presse und der modernen portugiesischen Literatur gelesen, schriftlich und mündlich interpretiert und kommentiert.
- weitere Kapitel der Grammatik (z. B. Konjunktiv, Passiv, Indirekte Rede etc.) behandelt und entsprechende Anwendung eingeübt.

C. De Sousa

092631 Portugiesisch I
Zeit: Mi 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 05.04.2023

Der Kurs soll zunächst die Teilnehmer befähigen, sich sowohl mündlich als auch schriftlich, kommunikativ zu äußern. Sie sollen auch einfache Texte auf Portugiesisch lesen, verstehen und wiedergeben können. Die allgemeinen Grundlagen der portugiesischen Grammatik, sowie eine korrekte Aussprache sollen ebenfalls erlernt werden.

Olá Portugal! neu Kursbuch. Taschenbuch: 264 Seiten, Verlag: Klett Sprachen GmbH
Sprache: Deutsch, Portugiesisch, ISBN: 978-3-12-528934-5

RUMÄNISCH

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

G. Carstea, M.A.

092551 Rumänisch II
Mo 16-18 Raum: BB 1 Beginn: 03.04.2022

G. Carstea, M.A.

092552 Rumänisch IV
Mo 18-20 Raum: BB 1 Beginn: 03.04.2022

SPANISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

D. Escribano del Moral

092626 Spanisch I
Zeit: Mi 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 05.04.2023

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht über HISLSF innerhalb der Belegfrist.

D. Ecribano del Moral

092627 Spanisch II

Zeit: Mi 16-18

Raum: BA 006

Beginn: 05.04.2023

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht über HISLSF innerhalb der Belegfrist.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistik	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Christina Schmitt	2 45 21 / 2 45 34	lingrom@uni-muenster.de	A 20
Blum, Andreas, PD Dr.	2 11 54	ablum@uni-muenster.de	A 319
Dietrich, Wolf, Prof. em. Dr.	2 45 17	dietriw@uni-muenster.de	A 07
Fröhlich, Rabea	2 11 74	r_froe02@uni-muenster.de	A 309
Noll, Volker, Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	A 305
Ossenkop, Christina, Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	A 109
Prasuhn, Eske, Dr.	2 46 83	eske.prasuhn@uni-muenster.de	A 308
Veldre-Gerner, Georgia, Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	A 108
Wilsker, Jan	2 11 78	jan.wilsker@uni-muenster.de	A 308
Französische und frankophone Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Karen Forner	2 45 27	forner@uni-muenster.de	A 14
Bauer-Funke, Cerstin, Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	A 110
Becker, Karin, PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
Brune, Jonas	2 45 12	jonas.brune@uni-muenster.de	A 311
David-Wachter, Sylvie	Lehrauftrag	davidwac@uni-muenster.de	
Deligne, Alain, apl. Prof. a. D. Dr.	2 46 90	deligne@uni-muenster.de	A 306
Doering, Pia Claudia, PD Dr.	2 41 55	pcd@uni-muenster.de	A 304
Pektaş, Virginie, Dr.	2 46 90	pektas@uni-muenster.de	A 306
Pirard, Timothée, Dr.	2 11 64	t.pirard@uni-muenster.de	A 311
Scharold, Irmgard, PD Dr.	2 46 90	scharold@uni-muenster.de	A 306
Schertl, Moritz	2 12 54	m_sche72@uni-muenster.de	A 303
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	A 306
Westerville, Karin, Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	A 111
Italienische Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 116
Böshagen, Felicitas	2 11 28	felicitas.b@t-online.de	A 320
Carstea, Gabriela, M.A.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
di Stefano, Giovanni, Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	A 119

Lentzen, Manfred, Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	A 07
Leuker, Tobias, Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	A 117
Novi, Livia		lnovi@uni-muenster.de	
Parvopassu, Clelia	Lehrauftrag	cparv_01@uni-muenster.de	A 08
Tonin, Luca	Lehrauftrag	luct@live.it	A 08
Zefferi, Monica, Dr.	2 11 28	zefferi@uni-muenster.de	A 320
Zielonka, Adam		a_ziel05@uni-muenster.de	A 118
Iberoromanische Literaturwissenschaft			
	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Sabina Ahlmann	2 45 54 / 2 11 73	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	A 106
De Sousa, Cristina	Lehrauftrag	cristina.sousa@uni-muenster.de	
Escribano del Moral, David	2 94 48	david.escribano@uni-muenster.de	A 15
Estrada Martínez, Luis Alain	Lehrauftrag	lestrada@uni-muenster.de	
Gallardo, Sara R., Dr.		sara.gallardo@uni-muenster.de	A 303
García Albero, Javier, Dr.	2 20 08	javier.garcia@uni-muenster.de	A 119
Homann, Florian	2 11 70	fhomann@uni-muenster.de	A 114
López Arpi, Margarita	Lehrauftrag	lopezarp@uni-muenster.de	A 08
Pauly, Arabella, Dr.	2 46 70	paulya@uni-muenster.de	A 102
Ramos Cruz, Liliana, Dr.	2 45 72	lramoscr@uni-muenster.de	A 016
Rivero, Carmen, PD Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	A 114
Rolfes, Anne, Dr.	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 321
Schmidt, Elmar, Dr.	2 11 70	elmar.schmidt@uni-muenster.de	A 114
Schuchardt, Beatrice, PD Dr.	2 46 93	schuchardt@uni-muenster.de	A 101
von Tschilschke, Christian, Prof. Dr.	2 84 11	tschilschke@uni-muenster.de	A 115
Wörsdörfer, Anna Isabell, Dr.	2 46 93	woersdoerfer@uni-muenster.de	A 101
Fachdidaktik	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Sabina Ahlmann	2 45 54 / 2 11 73	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	A 106
Finke, Anna		anna_finke@hotmail.de	
Haberland, Svenja	2 45 75	svenja.haberland@uni-muenster.de	A 208
Koch, Corinna, Prof. Dr.	2 45 68	corinna.koch@wwu.de	A 203
Manrique Zúñiga, Antonio	2 45 75	antonio.manrique@uni-muenster.de	A 208
Kiepe, Stefanie		stefanie_potthoff@web.de	
Roch, Yseult	2 48 53	yroch@uni-muenster.de	A 312
Allgemeines	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat der Geschäftsführung: Christina Schmitt	2 46 82 / 2 41 15	christina.schmitt@uni-muenster.de	A 20
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 116
Kustodin: Dr. Anne Rolfes	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 321
Bibliothek			
Horstmann, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni-muenster.de	A 107

Winzenried, Susanne	2 47 00	winzenri@uni-muenster.de	A 21
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	frsrb@uni-muenster.de	A 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.

(<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html>)